



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 80000 M., die übrigen Seiten 1/2, 40000 M., 1/4, 20000 M., 1/8, 10000 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 160000 M., 80000 M., 40000 M. und 20000 M. — Im Illustrierten Teil: Mitglieder 1/2 Seite 65000 M., 1/4 Seite 33000 M., 1/8 Seite 17000 M. Nichtmitglieder 1/2 S. 130000 M., 1/4 S. 66000 M., 1/8 S. 34000 M. Auf alle Preise 400% Zuschlag. Anzeigen von Nichtmitgl. nur gegen Vorausbezahl. Kleinere Anzeigen als viertel sind auf dem Umschlag und im Illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. Bei- lage: Weißer Bestellzettelbogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen.

Rationierung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen auch ohne bef. Mitt. im Einzelfall jeders. vorbeh.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 133.

Leipzig, Montag den 11. Juni 1923.

90. Jahrgang.

Verleger
inseriert!

Wichtige Mitteilung für die
Aussteller in Moskau!

Experteure
inseriert!

In Vorbereitung befindet sich ein vornehm ausgestattetes, mit Kunstbeilagen versehenes

Sonderheft »Russland«

der Zeitschrift »Das Deutsche Buch«

herausgegeben im Auftrage des Ausschusses des Börsenvereins: Deutsche Gesellschaft für Auslandsbuchhandel
von Dr. A. v. LÖWIS OF MENAR und Dr. FR. MICHAEL

Auflage 10000, Quartformat, Satzspiegel 16×23 1/2
also grösser als das bisherige Format.

*

Mitarbeiter: P. Barchan, Prof. Friedrich Braun, Dr. A. Eliasberg, Geh. Med.-Rat Prof. His, Dr. Monty Jacobs, Prof. A. Jaschtschenko, Geh. Reg.-Rat Dr. Peter Jessen, Prof. Max Th. von Laue, Dr. A. Luther, Dr. Alfons Paquet, Dr. H. Praesent, Professor Adolf Weissmann, Geh. Reg.-Rat Professor Kurt Wiedenfeld und andere.

Umschlagzeichnung von Professor Peter Behrens.

Bildbeigaben von Barlach, Bilibin, W. Geiger, Kustodiew, Slevogt, K. Somow u. a.

*

Anzeigenmanuskripte müssen bis zum 15. Juni bei der

Deutschen Gesellschaft für Auslandsbuchhandel, Leipzig, Buchhändlerhaus

eingegangen sein. Preis für die halbe Seite Grundzahl 50.—, für die ganze Seite 80.—. Ein kleinerer Raum als eine halbe Seite kann im Hinblick auf den repräsentativen Charakter des Heftes nicht vergeben werden

Unser neuer Verlagskatalog
mit zweifarbigem Titel

IN LUST UND IN LEID
IM TRAUM UND BEI TAG
ERFREUN DICH DIE FREUNDE



VOM FEUER-VERLAG

wurde heute über Leipzig versandt. Mehr-
bedarf steht unberechnet zur Verfügung

DER FEUER-VERLAG
② ZU LEIPZIG ②

Dieterich'sche Verlagsbuchhdlg., Leipzig

DIE ORIENTPOLITIK DES KAISERS NERO

(Klio, Beiheft 15)

② Von Dr. WERNER SCHUR
Privatdozent an der Universität Breslau

Preis: Gz. 3.—, gebunden 4.50.
Für das Ausland: Schwz. Fr. 3.75, gebunden 5.60*.)

Ein ergebnisreiches, gänzlich neue Schlaglichter auf die grossartig angelegte Ostpolitik Kaiser Neros werfendes Buch, dessen Verfasser die getrennt fliessenden Ströme der historischen, geographischen u. orientalistischen Forschung auf das erfolgreichste mit einander zu vereinigen weiss. Die politische Geschichte Ostirans im ersten Jahrhundert, die Entwicklung der Handelsbeziehungen Roms mit Indien und China, sowie die militärischen Probleme des römischen Kolonialkrieges in Armenien, am Kaukasus und im Sudan stehen im Vordergrund der auch den nicht fachwissenschaftlich vorgebildeten Leser fesselnden Darstellung.

Die Herren Kollegen vom Sortiment bitte ich um tätige Verwendung für das Buch, das sich an alle Kreise wendet, die den mannigfaltigen, gegenwärtig wieder im Vordergrund stehenden Beziehungen des Orients zum Okzident Interesse entgegenbringen: insbesondere Historiker, Geographen, Orientalisten, Altertumsforscher, Volkswirte und Kriegswissenschaftler werden reiche Anregung daraus schöpfen. — Im allgemeinen kann ich nur bar liefern, einzelne Exemplare stelle ich jedoch meinen Geschäftsfreunden auch bedingt auf drei Monate zur Verfügung.

*) Von der Aussenhandelsniederstelle gemäss § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.

Verlag: Wiener Volksbuchhandlung
Wien VI, Gumpendorferstrasse 18

In der Schriftenreihe „Marr-Studien“ ist als
Bd. V, Heft 1 in unserem Verlage soeben erschienen:

Die Wirtschaftsrechnung in der sozialistischen Gesellschaft

von

Dr. Otto Leichter

*

Inhalt:

- I. Das Problem der Rechnungslegung in der Wirtschaft.
- II. Die kapitalistische Wert-, Geld- und Preisberechnung.
- III. Die Rechnungslegung bei Warenproduktion und bei gesellschaftlicher Produktion.
- IV. Die sozialistische Rechnungslegung (I).
- V. Andere Lösungsversuche.
- VI. Die sozialistische Rechnungslegung (II).

112 Seiten. ö. Kr. 20000 ord.

*

Eine Publikation, die dieses Thema behandelt, existierte bis heute nicht. Sie wird deshalb nicht nur bei den Bezieher der früheren Bände der „Marr-Studien“, bei Volkswirtschaftlern, überhaupt bei allen jenen, die sich mit sozialistischen Studien befassen, gute Aufnahme finden.

*

Wir liefern nur bar: 2 Probeexemplare mit 40%, sonst einzeln bar mit 35% und von 10 Exemplaren ab mit 40%.

Wir bitten, zu verlangen.

②

Wien, Anfang Juni 1923.

Auslieferung unseres Verlages f. Deutschland u. Holland:

Buchhandlung „Vorwärts“
Berlin SW 68, Lindenstrasse 3



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Ercheint wochtägl. Bezugspreise (pro Monat) f. Mitgl. ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Leipzig oder Postüberweisung Gr.-Zahl M. 1.50. Nichtmitglieder M. 2.- mal jeweil. Schlüsselzahl. Bei der Post bestellt M. 40.000.- vierteljährl. Kreuzbandbezieher haben die Portokosten u. Versandgebühren zu erstatten. Einzel-Nr. Gr.-Z. M. 0.15. - Umfang einer Seite 360 viergepalte. Petitzellen. - Mitgliederpreis: Die Zeile 125 M., 1/4 S. 40.000 M., 1/2 S. 20.000 M., 3/4 S. 10.000 M. Nichtmitgliederpreis: Die Zeile 250 M., 1/4 S. 80.000 M., 1/2 S. 40.000 M., 3/4 S. 20.000 M. Stellengef. 85 M. die Zeile. Chiffregebühr 100 M. Bestells. i. Mitgl. u. Nichtmitgl. die Zeile 175 M. - Auf alle Preise 400% Zuschlag. Anzeigen von Nichtmitgl. nur gegen Vorauszahlung. - Beilagen werden nicht angenommen. - Beiderl. Erfüllungsort Leipzig. - Rationierung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 133 (R. 92).

Leipzig, Montag den 11. Juni 1923.

90. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Statt der in der Bekanntmachung vom 10. Mai (Bbl. 109) festgesetzten Relation: 1 Schweiz. Fr. = 9000 österr. Kr. gilt mit Wirkung vom 13. Juni 1923 an die Relation

1 Schweiz. Fr. = 8000 österr. Kr.

Durch diese Neuregelung ist die Bekanntmachung im Börsenblatt vom 2. Mai 1923 gegenstandslos geworden. Ich mache besonders darauf aufmerksam, daß die dort genannten Aufschläge von 2% seit dem 1. Juni d. J. in Fortfall gekommen sind und nur die frühere Gebühr von 1% zur Erhebung gelangt. Ich verweise im übrigen auf den nachstehenden, unter Zustimmung des Außenhandelsausschusses abgeschlossenen Vertrag.

Leipzig, den 9. Juni 1923.

Der Reichsbevollmächtigte
der Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe.
Otto Selke.

Bekanntmachung.

Nachstehend geben wir ein Abkommen bekannt, das im Anschluß an die Verkaufsordnung für Auslandslieferungen vom 16. April 1923 zwischen dem Vorstand des Börsenvereins einerseits und dem Vorstand des Vereins der Österreichischen Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Wien andererseits getroffen worden ist.

Leipzig, den 8. Juni 1923.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Ackermann, Syndikus.

Abkommen.

Zwischen

dem Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, einerseits,
und

dem Verein der Österreichischen Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Wien (früher Verein der österreichisch-ungarischen Buchhändler), andererseits,

wird unter Zustimmung der Valutakommission des Börsenvereins, des Vorstandes des Deutschen Verlegervereins und mit Einverständnis der Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe folgendes Abkommen getroffen:

§ 1.

Analog dem § 7 A 1 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen vom 16. April 1923 wird bei Lieferungen an Mitglieder des genannten Österreichischen Vereins eine Sondervergütung von 15% des Fakturen-Nettobetrages gewährt, unbeschadet besonderer Abmachungen des deutschen Verlages mit Gruppen und Firmen sowie Auslieferungsstellen und Sortimenten in Österreich.

§ 2.

Die Mitglieder des genannten Österreichischen Vereins verzichten auf die Erhebung des bisher üblichen Sortimenterteuerungszuschlages bei allen Gegenständen reichsdeutschen Verlages, die unter dieses Abkommen fallen.

§ 3.

Solange die Österreichische Nationalbank die Ausfuhr effektiver österreichischer Kronen nicht gestattet und soweit der Verleger über sein Kronenguthaben nicht anderweitig in Österreich verfügt, zahlen die Mitglieder des genannten Österreichischen Vereins in deutscher Reichsmark, die auf Grund der Kronenfaktur des deutschen Verlages zum Kurs des Zahlungstages der Österreichischen Nationalbank (Devisenkurs Ware) errechnet werden. Als Gegenwert für den Kronenbetrag der Faktur gilt der Markbetrag, der von der Österreichischen Nationalbank (früher Devisenzentrale) angewiesen wird, nach Abzug der staatlichen Abgaben bis zur Höhe von 1%.

Der genannte österreichische Verein erklärt sich bereit, auf Wunsch die Richtigkeit der angegebenen Kurse an der Hand der ihm von seinen Mitgliedern vorzulegenden Originalabrechnungen der Bank nachzuprüfen und hierüber im Streitfalle dem Börsenverein Auskunft zu geben.

Für den Verkehr über Leipzig werden die Fakturen zu einem Kurs umgerechnet, der in der Mitte zwischen den für Gebühren und für Reichsabgabe jeweils im Börsenblatt bekanntgegebenen Kursen liegt und wöchentlich zugleich mit diesen Kursen veröffentlicht wird.

§ 4.

Veränderungen des österreichischen Umrechnungskurses durch die Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe berühren dieses Abkommen nicht. Die Mitglieder des genannten österreichischen Vereins verzichten auf Regressansprüche wegen der Lagerentwertung, die aus der jetzigen Veränderung der Relation von 1 Schweiz. Fr. = 9000 österr. Kronen auf die Relation 1 Schweiz. Fr. = 8000 österr. Kronen entstehen.

§ 5.

Die von den Verlegern auszustellenden Rechnungen sollen enthalten: den schweizer Frankenpreis, den dementsprechenden Kronen-Ordinar- und Nettopreis, den Abzug des Exportrabatts (15% von diesem Nettopreis).

Da eine Sonderabgabe der Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe bei Sendungen nach Österreich nicht mehr erhoben wird, sondern nur die zurzeit 1%ige Gebühr, ist die Anrechnung etwaiger sonstiger Spesen unter der Bezeichnung Ausfuhrspesen und Ähnliches unzulässig.

§ 6.

Der Vertrag tritt am 13. Juni 1923 in Kraft und kann unter Innehaltung einer vierwöchigen Kündigungsfrist zum 1. oder 15. eines Monats beiderseits gekündigt werden.

Leipzig, den 7. Juni 1923.

Der Vorstand
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

gez. Dr. Arthur Meiner.

Der Vorstand des
Vereins der Österreichischen Buch-, Kunst- und Musikalienhändler.

J. N.:
O. Safar. Wilhelm Frid.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das umstehend bekanntgegebene Abkommen bitten wir die deutschen Verleger, ihre Fakturen möglichst einheitlich nach untenstehendem Muster auszustellen:

		Kronen	
Titel des Werkes	Schweiz. Fr. 1.—	Ord.	Netto
	15 ⁰ / ₀ Sondervergütung	8000	5200
			780
			Kr. 4420

Wien, den 7. Juni 1923.

Der Vorstand des Vereins
der Österreichischen Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Wien

i. A.:

D. Šafář. Wilhelm Fried.

Berein der Buchhändler zu Frankfurt a. M.

Zur Befestigung des Vertrauens zwischen Verlag und Sortiment halten wir die BÜG für diejenige Abrechnungs-Genossenschaft, welche die Unterstützung aller Buchhändlerkreise verdient. Wir bedauern es, daß der Verein der Kommissionäre durch seine Neugründung Unfrieden und Unsicherheit wieder in die Reihen des Buchhandels tragen will.

Wir bitten deshalb auch unsere Mitglieder, der BÜG, soweit sie bereits angeschlossen sind, ihr Vertrauen zu bewahren, und fordern die noch nicht Angeflossenen auf, sich sofort als Mitglied der Abrechnungs-Genossenschaft BÜG anzuschließen.

Frankfurt a. M., den 1. Juni 1923.

Der Vorstand des Vereins der Buchhändler zu Frankfurt a. M.
v. Mayer, 1. Vorsitzender.

Zur Buchmarktfrage.

Von Dr. Gerh. Menz.

In der neuen Idee, die durch die Auseinandersetzungen in den Kantateversammlungen in die Erörterung geworfen worden ist, nachdem sie schon vorher manchen beschäftigt hatte, und die nunmehr auch im Börseblatt hier zur Behandlung steht, mischen sich verschiedenerlei Einzelelemente. Es wird zur Klärung beitragen, wenn sie reinlich auseinandergehalten werden. Denn nur dann wird man herauschälen können, was von Fall zu Fall gilt und was nicht, wie sich das Ganze ausnimmt, wo seine Grenzen, seine Schwächen und Stärken liegen.

Das Schlüsselzahlssystem, besser gesagt: die Schlüsselzahlrechnung ist nur vom Ladenpreisgedanken her richtig zu verstehen. In Zeiten schwankenden Geldwerts kann der Ladenpreis nur ein gleitender Preis sein. Selbst wer an der Fiktion des festen Preises festhalten wollte, müßte seine Preise dauernd dem Geldwert anpassen. Soll bei zunehmender Schnelligkeit der Fortschritte der Geldentwertung und demgemäß bei steigender Häufigkeit der Preisänderungen sowie angesichts der ungeheuren Menge der vorhandenen Einzelpreise das, was den Vorteil der Ladenpreisidee ausmacht und nun einmal die geschichtlich erwachsene Grundlage des ganzen buchhändlerischen Geschäftsverkehrs darstellt, einigermaßen erhalten werden können, so müßte in die Anpassung der Preise an die Geldentwertungsfortschritte Methode gebracht werden, so müßte an die Stelle chaotischer individueller Willkür der Einzelnen die mechanisierende, vereinheitlichende Richtlinie der Organisation treten. Das und nichts anderes brachte die Einführung der Schlüsselrechnung. Sie hebt die Geldentwertung nicht auf. Sie ist auch nur verständlich, ja berechtigt als Reflex auf die Tatsache, daß die Ladenpreise letzten Endes Preise in Papiermark bleiben, daß nur in Papiermark tatsächlich Geschäfte abgewickelt und alle Zahlungen ausgeführt werden. Das verkennen oder vergessen wollen heißt sofort auf Abwege geraten. Es gibt ja Kritiker, die behaupten, die Schlüsselzahlrechnung laufe auf Verdrängung der Mark hinaus und befördere ihren

Verfall. Sie verkennen den grundlegenden Unterschied zwischen Rechnungsgrößen und Zahlungsmitteln. Was heute am Buch geschieht durch Festsetzung seines Wertes in einer Grundzahl, die für den tatsächlichen Verkehr nur in Verbindung mit der Schlüsselzahl Gehalt und Leben erlangt, ist im Grunde nichts anderes als das, was bei allen Effekten längst Brauch und Übung war, deren Nominalwert für die Praxis ja immer den Kurs als Ergänzung braucht. Demgemäß ist hier die Schlüsselzahlfestsetzung auch wiederholt schon als Kursnotierung bezeichnet worden. Man wende nicht ein, daß die Schlüsselzahlfestsetzung faktisch sich ganz anders abspiele als eine Effektenkursnotierung an der Börse. Die Außerlichkeit des Verfahrens hebt die Identität des Wesens noch nicht ohne weiteres auf. Allerdings treten Angebot und Nachfrage hinsichtlich der Buchhändlermark nicht direkt und konkret in Erscheinung. Das ist aber bei der Buchpreisbildung überhaupt nie der Fall. Mindestens als Fiktion kann die Berechnungsmethode bei der Schlüsselzahl jedenfalls der Kursnotierung gleichgesetzt werden. So wenig nun die Aktienkursfestsetzungen den Verfall der Mark bewirken — sie folgen ihm zögernd und suchen ihn zu paralisieren — und so wenig diese technisch notwendigen Maßnahmen auf eine Verdrängung der Mark als Zahlungsmittel hinauslaufen können, so wenig hat damit auch die Schlüsselzahlrechnung zu tun. Jene Kritiker liefern mit ihren Behauptungen dem, was jetzt teilweise neu beabsichtigt wird, voraus. Jetzt sind allerdings Anregungen laut geworden, die in Ausnutzung der mit der Einführung der Schlüsselzahlrechnung sich eröffnenden Möglichkeiten eine eigne, auf Grundzahlen lautende Währung und entsprechende neue Ersatzzahlungsmittel schaffen möchten. Das ist aber etwas vollkommen Neues, etwas Selbständiges und muß deshalb gefondert für sich betrachtet werden. Die Möglichkeit dazu bestünde an sich auch ohne das Schlüssel- und Grundzahlensystem. So wenden sich die führenden Bankleute gegen die vom Industrie- und Handelstag und anderen Stellen empfohlenen Goldmarkkonten, ohne daß der Gedanke der Gleitpreise auf Indebasis dabei eine Rolle spielte. Beides sind eben zwar aus gleicher Not entspringende, aber keineswegs identische Elemente. Die Kombination beider gibt dem Gedanken der in diesem Sinne erweiterten Schlüsselzahlrechnung nur den Charakter einer interessanten, aktuellen Variante. Sein Wesen ist aber gerade daraus nicht ermittelbar.

Ist nun die Schlüsselzahl ihrem Wesen nach als Kursnotierung erkannt, so ergibt sich ohne weiteres im Wege der Analogie, daß sie eigentlich täglich festgestellt, notiert werden müßte, wenn sie sich ihrem Wesen gemäß vollkommen sollte auswirken können. An sich steht dem nichts im Wege. Tägliche Notierung bedeutet im übrigen jedoch keineswegs tägliche Veränderung. Auch die täglich notierten Effektenkurse — ebenso wie übrigens auch die Noten- und Devisenkurse, wie die Erfahrung der letzten Monate noch einmal gezeigt hat — halten sich oft tage-, ja wochenlang auf demselben Stand, bis entsprechende Einflüsse eine Änderung herbeiführen. Mithin würde auch bei der Schlüsselzahl (= Buchhändlermark-Notierung) selbst bei täglicher Festsetzung das Endergebnis vermutlich nur wenig von der tatsächlich erlebten Entwicklung verschieden gewesen sein. Andern würde sich die Lage nur insofern, als so jede Sicherheit des Verharrens der Schlüsselzahl auf der erreichten Höhe bis zu dem heute bekannten nächsten Notierungstermin entfallen würde. Die Änderungstermine der Schlüsselzahl würden bei täglicher Notierung vielmehr so unsicher, so dem Spiel des Zufalls ausgeliefert, wie das in der Tat bei den Effekten- und sonstigen Börsenkursen der Fall ist. Das heute in Wirklichkeit geübte Verfahren der festen Periodisierung der Schlüsselzahl auf mindestens wöchentliche Geltungsdauer ist ein Entgegenkommen an die sowohl aus dem Sortiment wie aus dem Verlag geäußerten Wünsche der Praxis. Für alle Kalkulationen und auch für sonstige Entschlüsse ist ja in der Tat wohl eine gewisse Stabilität unentbehrlich. Außerdem empfiehlt sich das Verfahren auch mit Rücksicht auf die Kaufkraftentwicklung der ausschlaggebenden Abnehmerkreise. Noch sind alle Gehaltszahlungen und -normierungen auf Monatsfristen eingestellt. Zwar nehmen die lebensnotwendigen Güter in ihrer Preisgestaltung darauf keine Rücksicht. Sie belasten die Kaufkraft der Festbefoldeten von Tag zu Tag sofort stärker, wenn sie anderwärts

ein Nachlassen der Kaufkraft der Mark feststellen. Das Buch aber als lediglich kulturbedingtes Gut tut doch gut, sich in seiner Preisgestaltung stärker der höchstens monatlich sich regenerierenden Kaufkraft der Festbesoldeten anzupassen und gleich ihr eben möglichst nur in längeren Fristen, dann aber eben auch stets in größeren Stufen den Ausgleich gegen die Geldentwertung zu suchen. Wie lange sich das indessen ohne Schaden wird aufrecht erhalten lassen, wird davon abhängen, in welchem Tempo der Verfall unserer Währung fortzuschreiten gedenkt. Wird das Tempo immer rascher, so wird sich auch die längst angestrebte entsprechend schnellere, mechanische Anpassung der Leistungsentgelte von den Verkehrstarifen usw. bis zu den Arbeitsentlohnungen zwangsläufig durchsetzen. In diesem Augenblick kann sich auch die Schlüsselzahl des Buchhandels dann von retardierenden Rücksichten ebenfalls befreien. Selbstverständlich wird das erst eintreten, wenn der Verfall unserer Währung so weit fortgeschritten sein wird, daß dem Selbsterhaltungstrieb der Wirtschaft nichts mehr übrig bleibt, als endlich den Warencharakter des Geldes anzuerkennen und den Preis, zu dem Papierscheine im Tausch für Arbeit und Ware je nach Angebot und Nachfrage gekauft und verkauft werden, täglich festzustellen. Leichtfertig wird die Wirtschaft das nicht betreiben. Denn aus sich heraus drängt sie gerade auf Stabilität. Nicht die Höhe des Kurses macht ihr Sorgen. Darauf stellt sie sich unglaublich rasch schmerzlos ein. Aber die Ungewißheit des Morgen und Übermorgen, das gänzlich unübersichtliche, nie rastlos zu rationalisierende Schwanken macht sie seefrank. Zur Schlüsselzahlrechnung greift sie nicht, um das ihr unerträgliche Übel zu vermehren, sondern um sich dagegen, soweit nur irgend möglich, zu schützen. Selbstverständlich kann eine falsche Schlüsselzahlrechnung, die nicht, ihrem Sinn und Zweck gemäß, lediglich bereits festgestellte, meßbar vorhandene Geldentwertung ausgleichen, sondern spekulativ vermutete vorwegnehmen will, verderblich wirken und das Übel vergrößern. Der Fehler liegt dann aber nicht im Schlüsselzahlgedanken selbst, sondern in seiner falschen Ausgestaltung und Anwendung. Daß gegen derartigen Mißbrauch einer Idee Front gemacht werden muß, ist keine Frage. Das entscheidet aber nicht über deren Wert selbst.

Ist nun die Schlüsselzahl Kurs, Verkehrswertfeststellung, so ist die Grundzahl ursprüngliche Wertnormierung, Grundwertausdruck. Gewohnheitsmäßig werden Werte geldlich ausgedrückt. Insofern läuft die Grundzahl auf Buchhändlermark hinaus, und in der Buchhändlermark liegt nun in der Tat eine wenn auch nur fiktive Währung vor. Wenn man aber jetzt über Währungsfragen und darin liegende Gefahren oder Möglichkeiten im Zusammenhang mit dem neuen Rechnungssystem des Buchhandels reden will, so muß man Schlüsselzahl und Grundzahl scharf auseinanderhalten. Alles, was man gegen die erstere etwa noch einzuwenden hat, gehört nicht mehr hierher. Hier handelt es sich nur noch um die Grundzahl. Im einzelnen läßt sich dabei immer wieder mit gutem Erfolg auf das Effektenwesen exemplifizieren. Selbstverständlich sind Buch und Aktie nicht wessengleich. Was an und mit ihm im praktischen Verkehr vor sich geht, ist aber vielfach so ähnlich, daß man sich eben das für das Buch noch Ungeübte am besten im Vergleich mit der weniger erscheinungs-fremden Aktie klar und faßlich zu machen vermag.

In der Grundzahl steckt zweierlei: sie ist Wertausdruck des Buchs; sie ist aber auch, selbst als rein fiktive Buchhändlermark, Ding an sich, selbst wieder, wenigstens der Potenz nach, Ware, kann somit Geld auch als Zahlungsmittel werden. Als bloßer Wertausdruck ist sie abhängig vom Wert des Buches, und dieser ist wie jeder Warenwert schwankend. Daraus erklärt sich die Tatsache der Änderung der Grundzahl, die nicht nur an sich möglich, sondern bekanntlich in vielen Fällen schon notwendigerweise praktisch geworden ist. Diese etwaigen Änderungen der Grundzahlen haben aber mit dem in ihnen stehenden Währungsmoment nichts zu tun. Wenn man also das Geld- und Währungsproblem erörtert, scheiden diese Erscheinungen aus. Zugegeben sei, daß aus der ersten Zeit der Einführung des Schlüsselzahlensystems Einflüsse auch währungstechnischer Art sich in Grundzahländerungen ausgewirkt haben. Bekanntlich war die Methode der Schlüsselzahlermittlung anfangs umstritten. Auch er-

folgten ihre ersten Festsetzungen noch unter dem Einfluß gefühlsmäßiger Erwägungen. Dem entsprach eine Unklarheit gewissermaßen auch über den Währungswert der Grundzahl. Nachdem sich die Dinge geklärt haben und die unvermeidlichen Kinderkrankheiten überwunden sind, haben sich insfolgedessen in manchen Fällen Korrekturen an den anfänglich festgesetzten Grundzahlen notwendig gemacht. Aber das sind vorübergehende, einmalige Zufallsercheinungen, die an den obigen Feststellungen nichts ändern. Auch die Aktie kann, unabhängig vom Kurs, ihren Wert ändern, wie sich bei Zusammenlegung von Aktien zeigt. Dem entspricht die Herabsetzung der Grundzahl. Das Währungselement wird dabei nicht verändert.

Aktienwährung ist bei uns noch heute die Goldmark. Auch junge und jüngste Aktien, die heute selbstverständlich nur in Papiermark meist mit einem entsprechend hohen Anfangskurs eingezahlt werden, lauten an sich auf Goldmarknominalsummen. Die Grundzahlnotierung des Buches ist dem Wesen nach dasselbe. Nur kann sie notwendigerweise nicht auf Gold- oder Friedensmark, sondern eben nur auf Buchhändlermark lauten. Die Produktionsverteuerung, die für die Wertbemessung grundlegend ist, aber auch die Nachfrageintensität sind nicht für alle Bucharten gleich. Die darin liegende Differenzierung kann, da die Schlüsselzahl für alle aus praktischen Gründen gleich sein soll, nur in den Grundzahlen ausgeglichen werden. In den Grundzahlen stecken mithin gewissermaßen verschiedene Gold- oder Friedensmarken, gewissermaßen Goldmarken verschiedener Inflationsperioden oder -stufen. Diese Ungleichartigkeit wird übertüncht (verschleiert, wenn man will) dadurch, daß gewissermaßen bei Einführung des Schlüsselzahlensystems alle diese verschiedenen Währungen, mit denen der Buchhandel bis dahin gerechnet hatte, in die eine einheitliche neue Währung der Buchhändlermark konvertiert wurden. Dabei wurde die Friedenspreismark teils zu pari, teils darüber, teils darunter angelegt. Diese Buchhändlermark ist aber wohlgerneht rein fiktive Währung. Sie hat keine andere Basis als den an sich wie jeder Warenwert schwankenden und keineswegs einheitlichen Buchwert. Sie hat nicht wie sonst wohl jede moderne Währung eine innere feste Beziehung zu einem Edelmetallwert, sei es Silber oder Gold. Und das ist ihre Schwäche. Daran dürfte vor allem jeder Versuch, auf Grundlage dieser Währung Geldzeichen und Zahlungsmittel für allgemeineren Gebrauch oder gar etwa zur Verdrängung der Papiermark auszugeben, von vornherein scheitern müssen. Wer sich darüber klar ist, wird solchen Versuch weder machen noch anregen. Damit entfallen auch alle daraus zu befürchtenden Gefahren.

Die Buchhändlermark kann trotzdem gute Dienste genug leisten, vor allem schon, wie bereits praktisch erprobt, als Recheneinheit. Wie vorzüglich sich dafür gerade inmitten eines Chaos zahlreicher anderer, ständig gegen einander schwankender tatsächlicher Währungen eine solche mehr oder weniger rein fiktive Währung bewährt, hat der Buchhandel früher schon mit seinem Buchhändlergroßchen in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts erfahren, erweist aber vor allem noch heute wie seit Jahrzehnten der chinesische Seezoll mit seiner Haktuen-Tael-Rechnung. Der Hinweis muß hier genügen; näher darauf einzugehen würde zu weit führen. Daß die Buchhändlermark keine Metallbasis hat, sondern nur auf einem Warenwert, und zwar sogar auf einem Konglomerat verschiedenartiger Buchwerte beruht, beeinträchtigt ihre Brauchbarkeit als Recheneinheit nicht. Der in der Grundzahl nominierte Wert bleibt ja, solange das Buch da ist, und die Buchhändlermark ist als Rechnungswert eine Einheitlichkeit dank der Tatsache, daß sie in einer einzigen Schlüsselzahl nach ihrem Wertverhältnis zur Papiermark notiert wird. Ebenso verschmelzen die Aktien eines Unternehmens zu einheitlichen Gebilden, mögen sie auch aus verschiedenen Ausgabezeiten stammen, ja durch Umtausch bei Fusionen ganz verschiedenen tatsächlichen Ursprungs sein, sodas das erhöhte endgültige Aktienkapital in der Bilanz ohne Schaden in einer einheitlichen Summe erscheinen kann. Ohne Buchhändlermark sind Gesamtlagerbestandslisten mit Zugang und Abgang nur nach Gewicht zu führen, nicht dem Wert nach, weil Papiermark-Wertziffern aus verschiedenen Geld-

entwertungsstufen nicht ohne Reduktion addierbar sind. In Buchhändlermark-Grundzahlen ist das ohne weiteres der Fall. Damit ist mithin für die Bilanzierung und Buchführung unendlich viel gewonnen. Selbst die Überführung der Buchhändlermark-Wertsumme in Papiermark ist leicht möglich, da dafür nur die Durchschnittsschlüsselzahl der Abrechnungszeit (der Durchschnittskurs) ermittelt und eingesetzt zu werden braucht. Aber die Buchhändlermark ist so nur für das Lager (und die etwa an Hand dessen vorzunehmenden Aufrechnungen, z. B. Abrechnung über Autorenhonorare) verwendbar, nicht für die Gesamtbuchführung und Bilanz. Denn Gehälter, Löhne, Porti, Frachten, Steuern, kurz alle allgemeinen Unkosten werden ja nicht in Buchhändlermark gerechnet.

Das Hauptinteresse hat sich nun aber an die Frage der Verwendbarkeit der Buchhändlermark für den Bedingungsverkehr geheftet. Das liegt nahe genug, handelt es sich dabei doch um eine Manipulation zunächst rein an der Ware. Konditionsgut muß bis zur Abrechnung als Eigentum des Verlegers gelten, und der Verleger verlangt mit gutem Recht, daß er bei der Abrechnung entweder die Ware selbst oder den vollen Gegenwert zurückerhält. Für die erstere Lösung behebt es viele, ja alle Schwierigkeiten, wenn kein anderer als der Grundzahlenwert zugrundegelegt, die Rechnung also nur in Buchhändlermark aufgemacht, eine Papiermarkforderung aber überhaupt nicht aufgestellt wird. Denn so entsteht gar nicht die Frage, wie die bei der Lieferung etwa genannte Papiergeldsumme bei der späteren Abrechnung der Geldentwertung entsprechend valorisiert einzusetzen wäre. Schwierig wird die Lage erst, wenn nicht die Ware zurückgegeben werden kann, weil sie inzwischen verkauft wurde, mithin jetzt ein Geldbetrag in Frage steht, der nach Lage der Dinge doch immer nur ein Papiermarkbetrag sein kann. Und die Wurzel der Schwierigkeit liegt allein darin, daß üblicherweise der tatsächliche Umsatztag nicht mit dem Abrechnungstag zusammenfällt. Das Buch ist gewöhnlich eher verkauft, als der Sortimentler mit dem Verleger darüber abrechnen kann. Gelänge es, Umsatz- und Abrechnungstag zusammenfallen zu lassen, oder die Spanne zwischen beiden wenigstens so zu verkürzen, daß sie für etwaige Auswirkungen der Geldentwertung unwesentlich wird, so wäre die Schwierigkeit behoben. Denn dann könnte der Sortimentler ohne Schaden die an sich nicht unberechtigte Forderung des Verlegers, nur die Schlüsselzahl des Abrechnungstages gelten zu lassen, anerkennen. Die Verkürzung oder Aufhebung der Spanne zwischen Umsatz- und Abrechnungstag ist aber ein rein technisches Problem und hat mit der Frage der Fakturierung in Grundzahlen dem Wesen nach nichts zu tun, ist deshalb von dieser Seite aus auch nicht zu lösen.

Die Einsicht in diesen Zusammenhang ist erschwert, wenn diese Frage mit dem Problem der valorisierten Zahlung verquillt wird. Dabei handelt es sich um reine Kreditfragen. Hier ist das Bestehen einer Geldforderung vorausgesetzt, und zwar einer solchen in unbeständiger Währung. Sie wird später, als sie entstand, beglichen und dann zu dem Wert, den die Währung inzwischen erlangt hat, kreditiert wird nicht ein nominaler, sondern eben ein wertbestimmter (valorisierter) Betrag. Diese Möglichkeit beschränkt sich aber nicht auf den Verkehr zwischen Verleger und Sortimentler allein, sondern gilt auch für den zwischen Sortimentler und Kunden. Und gerade auch im Verkehr zwischen diesen beiden wird der Umsatztag nicht immer zugleich der Abrechnungs- und Zahlungstag sein. Soll der Sortimentler nicht der Leidtragende sein, so kann er die Forderung nach valorisierter Zahlung nur anerkennen, wenn sie sich allgemein durchgesetzt hat. Erst wenn das der Fall ist, wird die Forderung nach allgemeiner Fakturierung nur noch in Buchhändlermark durchführbar.

Der Übergang dazu würde die Papiermark immer noch als Zahlungsmittel bestehen lassen. Ein Teil der Industrie rechnet längst in anderer als deutscher Währung, ohne daß diese die Papiermark im inrerdeutschen Umlauf irgendwie beeinträchtigt hätte. Der Forderung auf effektive Zahlung in anderen Geldsorten im inrerdeutschen Verkehr stehen ja schon gesetzliche Vorschriften im Wege (nicht der Rechnung in anderen Werten). Klar ist aber, daß ein

Geschäftsverkehr auf Buchhändlermarkgrundlage, ein Aufstellen und Anerkennen von Forderungen nur in Buchhändlermark natürlich alle die Gefahren in sich birgt, die jeder Valutaspekulation anhaften. Zwar ist die Kursentwicklung der Buchhändlermark, wie sie in den Schlüsselzahlen zum Ausdruck kommt, von den Devisen unabhängig. Zwar richtet sie sich vorsichtig nur nach den Geldentwertungsauswirkungen innerhalb des eigenen Gewerbes. Sie ist insolgedessen für den Buchhändler auch leichter übersehbar. Aber sie bleibt ein spekulatives Moment. Man kann nicht unbedingt sicher voraussagen, wie die Schlüsselzahl zu einem zukünftigen Termin stehen wird. Man weiß also nie, was eine heute in Buchhändlermark aufgenommene Schuld in Zukunft als Papiergeldbetrag darstellen wird. Das hier liegende Risiko könnte nur abgedeckt und ausgeglichen werden, wenn es möglich wäre, Buchhändlermark an sich (nicht Ware im gleichen Wert) zu kaufen, und nicht nur das, sondern vor allem auch wieder gegen Papiermark, nicht nur gegen Ware zu verkaufen. Nur wenn diese Frage gelöst werden kann, werden sich in größerem Umfang oder gar allgemein Geschäfte auf Buchhändlermarkgrundlage entwickeln können und dürfen. Dazu ist keineswegs die Ausgabe von entsprechenden Geldzeichen nötig. Es könnte bei reiner Giralgeldschöpfung sein Verwenden haben. Unbedingt notwendig wäre aber die Gründung einer entsprechenden Bank (oder wenigstens Bankabteilung), wie die Roggenpandbriefbanken zum Beispiel entstanden sind. Als Deckung kämen für die Einrichtung von Buchhändlermarkkonten oder für die Ausgabe entsprechender Werttitel nur Bücherbestände entsprechender Menge, Liquidität und Kontrollierbarkeit in Frage, nicht Devisen oder Effekten, da deren Kurskurve mit derjenigen der Schlüsselzahl nicht parallel zu laufen braucht, sodaß bei Erscheinungen wie in den vergangenen Monaten also arge Überraschungen und Verlustmöglichkeiten entstehen könnten.

Die Gründung einer solchen Bank würde auch die Durchführung von solchen Unternehmungen wie das der Firma Habel & Naumann vereinfachen. An sich ist dazu jeder Verleger wie Sortimentler in der Lage. Denn diese Buchmarken haben mit Währungsfragen und dergleichen nichts zu tun. Hier handelt es sich einfach um Schuldtitel. Dem Wesen nach läuft eine solche Unternehmung auf eine Beleihung und dadurch Mobilisierung der eignen Lagerbestände hinaus. Wird dabei der eigene Vermögensstand und vor allem die eigene Liquidität genügend vorsichtig beachtet, so liegt darin kaum ein Risiko. Die Gewinnmöglichkeiten sind in der Ausnutzbarkeit der zufließenden Papiermarkbeträge, die so rascher und zusammengefaßter als im normalen Absatz verfügbar werden, zu suchen. Die Anlagefrage ist nicht so schwierig, wie es meist hingestellt wird. Ob das Buchgewerbe in den Kreis mit einbezogen wird, ist an sich gleichgültig. Auch die Frage der Geldentwertungsabwälzung spielt höchstens ganz sekundär eine Rolle. Man trübt sich den Blick für die wahren Zusammenhänge, wenn man immer und überall nur daran denkt. Zu allgemeinerem Umfang können solche Unternehmungen aber eben erst gelangen, wenn sie an einer Bank Rückhalt finden und wenn damit eine Austauschbarkeit der einzelnen Schuldtitel erreicht würde. Ohne das bleiben sie vereinzelt Versuche, wahrscheinlich vielfach mit gutem Erfolg. Denn in ihnen steckt eine beträchtliche Werbekraft für den Buchabsatz. Vor allem dürfte sie das einzige Mittel sein, heute wieder Abzahlungsgeschäfte und namentlich Sparmöglichkeiten zu gestatten.

Damit streift nun die Erörterung Probleme viel tiefer liegender Art. Hier noch darauf einzugehen, würde zu weit führen. Zum Schluß aber sei betont: die Buchhändlermarkfrage ist nicht eine zufällige Marotte, sie ist vielmehr das Produkt der Nöte unserer Zeit und gerade um ihrer Zusammenhänge willen mit Fragen, die von allergrößter Bedeutung für die Zukunft sind und nicht nur den Buchhandel, sondern unsere Gesamtwirtschaft sehr bald vermutlich sehr ernst beschäftigen werden, sorgsamsten Studiums wert. Oft schon ist der Buchhandel mit wirtschaftlichen und organisatorischen Maßnahmen seiner Zeit weit vorausgeeilt. Vielleicht bahnt sich auch hier wieder Gleiches an.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Schlüsselzahl des B.-B. und D.-B.: 4200

A. Bibliographischer Teil.

Erchienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.

Gz. ohne Zusatz = Grundzahl, die mit der Schlüsselzahl des Börsenvereins zu vervielfältigen ist. Schlz. = mitgeteilte Schlüsselzahl des Verlegers. T. = Teuerungszuschlag.

† vor dem Preise = durch 50% Zuschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.

b = das Werk wird nur bar abgegeben; p = auch Partieprieße. Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechnigt.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Eu] Arbeiterjugend-Verlag in Berlin.

Kengelhardt, Victor, Dr.: Die deutsche Jugendbewegung als kulturhistor. Phänomen. 1.—8. Tsd. Berlin: Arbeiterjugend-Verlag [Komm.: C. Knobloch, Leipzig] 1923. (131 S.) 8° Gz. 1. —; geb. 1. 50, Schlz. nicht mitgeteilt.

Hae] C. G. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Beck) in München.

Deutsche Reichsgesetze. Handausg. mit Erl.
Reichsversicherungsordnung (vom 19. Juli 1911). Handausg. (mit Einl., Erl., Anh. u. Sachreg. von Frh] Stier-Somlo. 2., völlig neubearb. Aufl. Nachtr. 1. (München: C. G. Beck'sche Verh. 1923.) H. 8° = [Deutsche Reichsgesetze. Handausg. mit Erl.] Nachtr. 1. (Sept. 1922—Ende April 1923.) (77 S.) Gz. 1. —

Deutsche Reichsgesetze. Textausg. mit Sachreg.
Zivilprozessordnung (vom 30. Januar 1877) nebst d. Gerichtsverfassungsgesetze u. d. Einführungsgesetzen zu beiden Gesetzen. Nebst d. Gerichtskostengesetze, d. Gebührenordnung f. Zeugen u. Sachverständige, d. Rechtsanwaltsordnung, d. Gebührenordnung f. Rechtsanwälte, d. Saager Abkommen über d. Zivilprozeß, d. Gewerbegerichtsgeetze, d. Kaufmannsgerichtsgeetze u. d. Anfechtungsgesetze, sowie e. Anh., enth. d. einschläg. Kriegs- u. Übergangsbestimmungen einschl. Militärwesen, d. Vorschriften über d. Frau in d. Rechtspflege u. d. Gebührenordnung f. Gerichtsvollzieher. Textausgabe mit alph. Sachverz. 13. Aufl., hrsg. von Ferdinand Staußner, Landger. R. München: C. G. Beck'sche Verh. 1923. (XIV, 620 S.) H. 8° = Deutsche Reichsgesetze. Textausg. mit Sachreg. Gz. Hlwbd 4. 50

Bo] Bonneß & Hachfeld, Verlagsbuchhandlung in Potsdam.

Der schriftliche Verkehr und die Redekunst in jeder Lebenslage, verbunden mit Erläuterungen der f. d. Schriftwechsel mit Behörden wichtigsten Rechtsgebiete, sowie mit orthograph. Wörterverzeichnis u. Fremdwörterbuch. Hrsg. von Prof. Leopold] Werner, bearb. von Rechtsanw. u. Notar Dr. [Arthur] Donig. . . u. a. Neue Ausg. 3. erw. Aufl. (Erg. Bd.) Potsdam & Leipzig: Bonneß & Hachfeld 1923. gr. 8°
Erg. Bd. Behörden d. Deutschen Reichs. Börse u. Spekulation. Fürsorge des Staates. Neue Gesetze. Nachträge zum Hauptwerk. Anh. (144 S.) Gz. Pappbd 6. —, Schlz. 3000

H. Brockhaus in Elberfeld.

Die Nacht ist weit vorgerückt und der Tag ist nahe. 4. Aufl. Elberfeld: H. Brockhaus (1923). (15 S.) H. 8° Gz. — 01
Die Vollgültigkeit des Opfers Christi. 11. Aufl. Elberfeld: H. Brockhaus (1923). (15 S.) H. 8° Gz. — 01

Wal] Bucherei Montanus G. m. b. H. in Elberfeld.

Gordier, Leopold, Lic. Dr. Pfr: Gottesdienstnot im Lichte der Kirchengeschichte. Vortrag. Elberfeld: Bucherei Montanus 1923. (15 S.) 8° Gz. — 40
Aus: Reformierte Kirchengeltung.

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 90. Jahrgang.

Gro] G. Burdach in Dresden.

Sächsische Gebührenordnung für Ärzte und Zahnärzte vom 1. Dezember 1922. Waldheim (1923): Anstaltsdruckerei [; aufgest.] Dresden: G. Burdach. (31 S.) H. 8° b † 450. —

Deutscher Werkmeister-Verband in Düsseldorf. [Verkehrt nur direkt.]

Handbuch für die Vereinsvorstände und Mitglieder des Deutschen Werkmeister-Verbandes. Jg. 32. Notausg. 1923. Düsseldorf 1923: Industrie-Verlag (; Deutscher Werkmeister-Verband [verkehrt nur direkt]). (104 S.) 8° Preis nicht mitgeteilt.

Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Correns, C[arl]: Das Zahlenverhältnis der Geschlechter. (Wissenschaftl. Festvortrag, geh. in d. öffentl. Sitzung am 25. Jan. zur Feier d. Jahrestages König Friedrichs II. Berlin:) Verlag d. Akademie d. Wissenschaften; W. de Gruyter & Co. in Komm. (1923). (10 S.) 4° [Umschlagt.] Gz. n.n. — 30
Aus: Sitzungsberichte d. Preuss. Akademie d. Wissenschaften. 1923.

Geschichte der Philosophie, dargestellt von Bruno Bauch, Nicolai Hartmann, Richard Königswald [u. a.]. Bd 8.

Hartmann, Nicolai: Die Philosophie des deutschen Idealismus. [2 Teile.] H. 1. Berlin & Leipzig: W. de Gruyter & Co. 1923. gr. 8° = Geschichte d. Philosophie. Bd 8.
1. Richte, Schelling u. d. Romantik. (VIII, 282 S.) Gz. 6. —; Hlwbd 7. 50

Sammlung Gösschen. 375.

Serber, Lambert, Prof. Stud. R. a. D.: Englische Geschichte. 3., verb. Aufl. Berlin & Leipzig: W. de Gruyter & Co. 1923. (180 S.) H. 8° = Sammlung Gösschen. 375. Gz. Pappbd 1. 10

Handbuch der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in Einzelbänden. Hrsg. von Adolf Günther u. Gerhard Kessler. Bd 17.

Skalweit, August, Dr. Prof.: Agrarpolitik. Berlin & Leipzig: W. de Gruyter & Co. 1923. (X, 427 S.) gr. 8° = Handbuch d. Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften in Einzelbänden. Bd 17. Gz. 7. 70; Hlwbd 10. —

Hellmann, G[ustav]: Störungen im jährlichen Gange der Temperatur in Deutschland. (Berlin:) Verlag d. Akademie d. Wissenschaften; W. de Gruyter & Co. in Komm. (1923). (19 S.) 4° Gz. n.n. — 30
Aus: Sitzungsberichte d. Preuss. Akademie d. Wissenschaften. (Phys.-math. Kl.) 1923. 9.

Sthamer, Eduard, Prof. Dr.: Die verlorenen Register Karls I. von Anjou. (Berlin:) Verlag d. Akademie d. Wissenschaften; W. de Gruyter & Co. in Komm. (1923). (29 S.) 4° Gz. n.n. — 60
Aus: Sitzungsberichte d. Preuss. Akademie d. Wissenschaften. (Phil.-hist. Kl.) 1923. 2.

G. Haessel Verlag in Leipzig.

Boed, Kurt, Dr.: Indische Gletscherfahrten. Reisen u. Erlebnisse im Ost- u. West-Himalaja. Mit 1 Kt. Skizze, 5 Abb. u. 83 Bildern [auf 65 Taf.] nach photogr. Aufn. d. Verf. Leipzig: G. Haessel, Berl. 1923. (VII, 264 S.) gr. 8° Gz. 8. 50; geb. 10. —

Bo] Willy John, Verlag in Breslau.

Pharus-Plan Breslau. (Urheber Dr. Cornelius Loewe. Entw., Stich u. Druck d. Pharus-Verlages G. m. b. H., Berlin. Gr[os]se Ausg.) 1:10 500. [Nebst] Wissenswerte Angaben f. Einheimische u. Fremde. Berlin: Pharus-Verlag (; Breslau: W. John [1923].) (1 Kt., 16 S.) 84x68 cm u. 8° [Farbendr.] Gz. b 1. —

Pharus-Plan Breslau. (Urheber Dr. Corn[eliu]s Loewe. Entw., Stich u. Druck d. Pharus-Verlages G. m. b. H., Berlin. Kl[eine] Ausg.) 1:14 000. [Nebst] Wissenswerte Angaben f. Einheimische u. Fremde. Berlin: Pharus-Verlag (; Breslau: W. John [1923].) (1 Kt., 20 S.) 48,5x36,5 cm u. 8° [Farbendr.] Gz. b — 50

Jüdischer Verlag G. m. b. H. in Berlin (NW. 7, Dorotheenstr. 35).

Dubnow [Dubnov], S[emen] M[arkovič]: Die neueste Geschichte des jüdischen Volkes [Novšaja istorija evrejskago naroda]. (1789—1914.) Bd 3. Berlin [NW., Dorotheenstr. 35]: Jüdischer Verlag 1923. gr. 8°

3. Abl. 4: Die Epoche d. zweiten Reaktion. (1881—1914.) (Deutsch von Elias Harwicz.) (VI, 586 S.) Gz. 5.—; Pappbd 11.—; Lwbd 14.—, e. Schlz.

Bd 1—3 zusammen bezogen Lwbd in Kassette Gz. 42.—, e. Schlz.

KGsch] Konegens Jugendschriftenverlag G. m. b. H. in Wien.

Konegens Kinderbücher. 2, 3, 6, 7, 9, 12, 13, 15/16, 17, 22, 26, 30—34, 39, 42, 43, 49—51, 57, 59, 63, 67/69, 73, 106/107.

Amicis, Edmondo de: Von den Apenninen zu den Anden. Bearb. von Eugenie Stein. ([Eingedr.] Bilder u. Umschl. von Mela Köhler.) 26.—30. Tfd. Wien & Leipzig: Konegens Jugendschriftenverlag [1923]. (46 S.) H. 8° = Konegens Kinderbücher. 17. Preis nicht mitgeteilt.

Anderjens, Hans Christian: Fünf (Umschl. irrtüml.: Vier) Märchen. ([Eingedr.] Bilder u. Umschl. von Paul Walter Stix.) 36.—40. Tfd. Wien & Leipzig: Konegens Jugendschriftenverlag [1923]. (46 S.) H. 8° = Konegens Kinderbücher. 22. Preis nicht mitgeteilt.

Verlepič, Gosvina von: Wenn's dämmert . . . Märchen u. Geschichten. ([Eingedr.] Bilder von Marianne Hirschmann-Steinberger.) 26.—30. Tfd. Wien & Leipzig: Konegens Jugendschriftenverlag [1923]. (48 S.) H. 8° = Konegens Kinderbücher. 34. Preis nicht mitgeteilt.

Brentano, Clemens: Godel, Dinkel und Gadeleia. ([Eingedr.] Bilder von Marianne Hirschmann-Steinberger.) 26.—31. Tfd. Wien & Leipzig: Konegens Jugendschriftenverlag [1923]. (96 S.) H. 8° = Konegens Kinderbücher. 15/16. Preis nicht mitgeteilt.

Bürger, Gottfried August: Des Freiherrn von Münchhausen wunderbare Reisen und Abenteuer. [2 Bde.] Bd 1, 2. ([Eingedr.] Bilder von C. Vasté.) Wien & Leipzig: Konegens Jugendschriftenverlag [1923]. H. 8° = Konegens Kinderbücher. 12, 13. Preis nicht mitgeteilt.

1. Reisen zu Land. 36.—41. Tfd. (39 S.)
2. Seereisen. 36.—41. Tfd. (48 S.)

Defoe, Daniel: Robinson Crusoe. Aus d. Engl. überj. u. bearb. von Eugenie Stein. ([Eingedr.] Bilder von Jean Ignace Fildore Grandville aus d. Pariser Ausg. von 1811.) 21.—26. Tfd. Wien & Leipzig: Konegens Jugendschriftenverlag [1923]. (155 S.) H. 8° = Konegens Kinderbücher. 67/69. Preis nicht mitgeteilt.

Nischer, Carl Wilhelm Theodor: Der goldene Topf. ([Eingedr.] Bilder von Carl Hud.) 31.—35. Tfd. Wien & Leipzig: Konegens Jugendschriftenverlag [1923]. H. 8° = Konegens Kinderbücher. 2. Preis nicht mitgeteilt.

Selber, Adolf: Schneewittchens Weihnachten im Walde. Neue Geschichten. ([Eingedr.] Bilder von Leop. Prinz.) 23.—27. Tfd. Wien & Leipzig: Konegens Jugendschriftenverlag [1923]. (40 S.) H. 8° = Konegens Kinderbücher. 57. Preis nicht mitgeteilt.

Grimm [Gedbrüder]. — Aus Grimms Märchen. Tl 2—4. Wien & Leipzig: Konegens Jugendschriftenverlag [1923]. H. 8° = Konegens Kinderbücher. 49, 50, 73. Preis nicht mitgeteilt.

2. ([Eingedr.] Bilder u. Umschl. von Rudolf Huber-Biegenthal.) 21.—25. Tfd. (47 S.)
3. ([Eingedr.] Bilder u. Umschl. von Aloy-Dürrenbach.) 21.—25. Tfd. (39 S.)
4. ([Eingedr.] Bilder von J. Köberl.) 21.—25. Tfd. (46 S.)

Grimm, Gebrüder: Dreißig deutsche Volksjagen. ([Eingedr.] Bilder von Ferdinand Michl.) 36.—40. Tfd. Wien & Leipzig: Konegens Jugendschriftenverlag [1923]. (40 S.) H. 8° = Konegens Kinderbücher. 9. Preis nicht mitgeteilt.

Hauff, Wilhelm: Der Zwerg Nase. ([Eingedr.] Bilder von Leopold Prinz.) 36.—40. Tfd. Wien & Leipzig: Konegens Jugendschriftenverlag [1923]. (48 S.) H. 8° = Konegens Kinderbücher. 43. Preis nicht mitgeteilt.

Hense, Paul: Das Märchen von Niels mit der offenen Hand. ([Eingedr.] Bilder von Fanny Harlfinger-Zaluda.) 31.—35. Tfd. Wien & Leipzig: Konegens Jugendschriftenverlag [1923]. (47 S.) H. 8° = Konegens Kinderbücher. 3. Preis nicht mitgeteilt.

Hoffmann, Eugenie: Die Schildbürger. Einem alten Volksbuch nachj. ([Eingedr.] Bilder von Magnus Zeller.) 36.—40. Tfd. Wien & Leipzig: Konegens Jugendschriftenverlag [1923]. (40 S.) H. 8° = Konegens Kinderbücher. 59. Preis nicht mitgeteilt.

Konegens Jugendschriftenverlag G. m. b. H. in Wien ferner:

Konegens Kinderbücher ferner:

Karr, Fritz: Geschichten vom Rubezahl. ([Eingedr.] Bilder von Theodor Aloy-Dürrenbach.) 21.—26. Tfd. Wien & Leipzig: Konegens Jugendschriftenverlag [1923]. (48 S.) H. 8° = Konegens Kinderbücher. 63. Preis nicht mitgeteilt.

Keller, Gottfried: Die drei gerechten Kammmacher. ([Eingedr.] Bilder u. Umschl. von Ernst Kuger.) Wien & Leipzig: Konegens Jugendschriftenverlag [1923]. (72 S.) H. 8° = Konegens Kinderbücher. 106/107. Preis nicht mitgeteilt.

Vagerlöf, Selma: Das Kindlein von Bethlehem. ([Eingedr.] Bilder von Carl Hud.) 26.—35. Tfd. Wien & Leipzig: Konegens Jugendschriftenverlag [1923]. H. 8° = Konegens Kinderbücher. 7. Preis nicht mitgeteilt.

(Gebhardt, Florentine:) Das Märchen vom Mondriesen und anderes. ([Eingedr.] Bilder von Marianne Hirschmann-Steinberger.) 26.—30. Tfd. Wien & Leipzig: Konegens Jugendschriftenverlag [1923]. (39 S.) H. 8° = Konegens Kinderbücher. 30. Preis nicht mitgeteilt.

Kona, Elisabeth: Prinzessin Sonnenschein. ([Eingedr.] Bilder von Marianne Hirschmann-Steinberger.) 36.—40. Tfd. Wien & Leipzig: Konegens Jugendschriftenverlag [1923]. (32 S.) H. 8° = Konegens Kinderbücher. 6. Preis nicht mitgeteilt.

Schen-Niesz, Helene: Österreichische Volksmärchen. ([Eingedr.] Bilder von Karl Alex. Wilke.) Tl 1, 2. Wien & Leipzig: Konegens Jugendschriftenverlag [1923]. H. 8° = Konegens Kinderbücher. 32, 33. Preis nicht mitgeteilt.
1. 36.—40. Tfd. (40 S.)
2. 36.—40. Tfd. (47 S.)

Stein, Eugenie: Gullivers Reise nach Lilliput. ([Eingedr.] Bilder von Herbert G. Sellen.) 26.—31. Tfd. Wien & Leipzig: Konegens Jugendschriftenverlag [1923]. (42 S.) H. 8° = Konegens Kinderbücher. 31. Preis nicht mitgeteilt.

Stein, Eugenie: Gullivers Reise ins Riesenland. ([Eingedr.] Bilder von Herbert G. Sellen.) 36.—41. Tfd. Wien & Leipzig: Konegens Jugendschriftenverlag [1923]. (47 S.) H. 8° = Konegens Kinderbücher. 39. Preis nicht mitgeteilt.

Stülpnagel, Dora: Dietrich von Bern. Wagners Heldenjagen nachj. ([Eingedr.] Bilder von Karl Alex. Wilke.) 31.—35. Tfd. Wien & Leipzig: Konegens Jugendschriftenverlag [1923]. (47 S.) H. 8° = Konegens Kinderbücher. 42. Preis nicht mitgeteilt.

Tolstoj, Leo [Nikolaevič]: Zwei Legenden. Ausgew. u. bearb. von Anna Delius. ([Eingedr.] Bilder u. Umschl. von Ariel Birnbaum.) 11.—20. Tfd. Wien & Leipzig: Konegens Jugendschriftenverlag [1923]. (38 S.) H. 8° = Konegens Kinderbücher. 51. Preis nicht mitgeteilt.

Uhland [Ludwig]: Gedichte. Ausgew. von Hermann Kiehne. ([Eingedr.] Bilder u. Umschl. von Anton Endstorfer.) 26.—30. Tfd. Wien: Konegens Jugendschriftenverlag [1923]. (48 S.) H. 8° = Konegens Kinderbücher. 26. Preis nicht mitgeteilt.

Hoff]

W. Krafft in Hermannstadt.

Institutul pentru studiul Europei sud-orientale. Sectiunea Sibiu. Sectie germană. Südosteuropäisches Forschungsinstitut. Sektion Hermannstadt. Deutsche Abt. 1. Hermannstadt-Sibiu: Südosteurop. Forschungsinstitut; W. Krafft in Komm. 1923. gr. 8°

Hajek, Egon, Dr.: Die Hecatombe Sententiarum Ovidianarum des Valentin Franck von Franckenstein. Hermannstadt-Sibiu: Südosteurop. Forschungsinstitut; W. Krafft in Komm. 1923. (109 S.) gr. 8° = Institutul pentru studiul Europei sud-orientale. Sectiunea Sibiu. Sectie germană. Südosteurop. Forschungsinstitut. Sekt. Hermannstadt. Deutsche Abt. 1. Lei 40.—

Vo]

E. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Marineleitung. Mittelmeer-Handbuch. Tl 5. Die Levante 1912. Nachtr. 1923. Berlin: E. S. Mittler & Sohn in Komm. 1923. gr. 8°
5. Nachtr. 1923. Abgeschl. mit »Nachrichten f. Seefahrer: Ausg. 18 vom 5. Mai 1923. Mit 1 [eingedr.] Misweisungsakt. u. 24 [eingedr.] Küstenansichten. (124 S.) Preis nicht mitgeteilt.

Modern-Medizinischer Verlag F. W. Moedner & Co. in Leipzig.

Pekaröny, S. [d. i. Paul Köhn]: Kunstschwimmen. Schnell- u. Dauerschwimmen, Wasserspringen u. Tauchen. Mit 22 Abb. 8. Aufl. Leipzig: [Modern-medizin.] Verlag F. W. Moedner & Co. [1923]. (48 S.) 8° Gz. —, 75. e. Schlz.

Modern-Medizinischer Verlag F. W. Gloedner & Co. ferner:

Welfer, [Marl]: Der Faustkampf (das Boxen), die ritterliche Art der Selbstverteidigung bei Abwehr überlegener Gegner nach englisch-amerikanischem System. Der beste Sport zur Stärkung u. Abhärtung d. Körpers, sowie zur Erlangung von Muskelkraft, Gewandtheit [!], Mut u. Ausdauer. Mit 50 Abb. nach photogr. Orig. Aufnahmen u. 2 [eingedr.] Übungstaf. 5. Aufl. Leipzig: [Modern-medizin.] Verlag F. W. Gloedner & Co. [1923]. (VII, 102 S.) 8° Gz. 2. 50, e. Schlz.

Welfer, [Marl]: Das Fußballspiel. Unter bes. Berücks. d. Fußballregeln d. deutschen Fußballbundes. Eine Anweisung, in kurzer Zeit regelrecht Fußball spielen zu lernen. Nebst Anh.: Das Rugbyspiel. Mit 15 Abb. 10. Aufl. Leipzig: [Modern-medizin.] Verlag F. W. Gloedner & Co. [1923]. (32 S.) 8° Gz. —, 75, e. Schlz.

Wagner, A. [d. i. Paul Köhn]: Wie spielt man regelrecht Tennis? Einführung in Theorie u. Praxis d. Lawn-Tennis-Spiels. Mit 19 Abb. 6. Aufl. Leipzig: [Modern-medizin.] Verlag F. W. Gloedner & Co. [1923]. (40 S.) 8° Gz. —, 75, e. Schlz.

Koe] Otto Rahmmacher in Berlin.

Steitsmann, [Gm. Edw.], Dr., Kreisphysi.: Erste Hilfeleistung bei Un- glücks- und plötzlichen Erkrankungsfällen bis zur Ankunft des Arztes. Nach Dr. F. Kiefewetter's gleichnam. Leitf. bearb. Mit 34 Orig. Abb. 79. Aufl. Berlin: O. Rahmmacher [1923]. (32 S.) H. 8° 180. —

Ste] E. Piersons Verlag in Dresden.

Schneider, Emil (Sartorius Episcopus — E. S. von Mühlberg): Gesammelte Werke. Volksausg. H. 14. Dresden: E. Pierson [1923]. gr. 8° Gz. —, 50

Propyläen-Verlag G. m. b. H. in Berlin.

Goethe: Sämtliche Werke. Propyläen-Ausg. Erg. Bd 2.
Goethe als Persönlichkeit. Berichte u. Briefe von Zeitgenossen, ges. von Heinz Amelung. Bd 2. Berlin: Propyläen-Verlag 1923. 4° = Goethe: Sämtliche Werke. Propyläen-Ausg. Erg. Bd 2.
 2.: 1797—1823. (IV, 313 S.) Gz. Pappbd b 22. 50; Lwbd b 30. —; Hdrbd b 36. —, Schlz. 2000

Heldlerlin [Friedrich]: Sämtliche Werke. Histor.-krit. Ausg. Be- gonnen durch Norbert v. Hellingrath, fortgef. durch Friedrich Seebass u. Ludwig Pigenot. Bd 2. 6. Berlin: Propyläen-Verlag 1923. 8°
 Hdrbd b 50. —, Luxusbd 240. —, Schlz. 2000
 2. Besorgt durch Friedrich Seebass. Gedichte, Hyperion, Briefe. 1794—1795. (XIX, 571 S., 2 Taf.)
 6. Besorgt durch Ludwig v. Pigenot u. Friedrich Seebass. Dichtungen. Jugendarbeiten, Dokumente. 1806—1843. (XXVIII, 573 S., 6 Taf.)

Shiller: Sämtliche Werke. (Horenausg. Hrsg.: Conrad Höfer.)
 Bd 17. Berlin: Propyläen-Verlag [1923]. gr. 8°
 17. (VII, 428 S.) Gz. Pappbd b 25. —; Lwbd b 35. —; Hdrbd b 40. —; Hdrbd b 150. —, Schlz. 2000

Schleiermacher (Friedrich): Briefe. Ausgew. u. einged. von Hermann Walert. Mit 1 [Titel-]Bild. Berlin: Propyläen-Verlag 1923. (404 S.) 8°
 Gz. Pappbd b 15. —; Hdrbd b 20. —, Schlz. 2000

Koe] Ferdinand Schrey in Berlin.

Schrey, Ferdinand: Ausführliches Lehrbuch d. Redeschrift nach dem Einigungssystem Stolze-Schrey. Schlüssel. Berlin: F. Schrey 1923. 8°
 Schlüssel. Von d. 36. Aufl. (131—140 Tsd ab). (8 S.) Gz. —, 30, Schlz. nicht mitgeteilt.

OSI] Schulbucherverlag in Wien.

Niedler, Rudolf, Reg.-R., Prof. d. R., u. Dr. Karl Warta, Prof.: Deutsches Lehrbuch für die höheren Abteilungen an österreichischen technisch-gewerblichen Bundeslehranstalten. Bd 1. Wien: Schul- bucherverlag 1923. gr. 8°
 1. 2. umgearb. Aufl. (VIII, 375 S.) Lwbd n.n. Kr. 52 500. —

Rothe, Karl Cornelius, Volksschullehrer, derzeit Leiter d. Sonderkl. u. Heil Kurse f. sprachkranke Kinder in Wien: Die Sprachheil- kunde. Eine neue Hilfswissenschaft d. Pädonomie. Wien: Schul- bucherverlag 1923. (175 S.) 8°
 Hlwb n.n. Kr. 18 750. —

Vo] Julius Springer in Berlin.

Kraepelin, E[mil], Prof. Dr.: Alkohol und Tagespresse. Berlin: Julius Springer 1923. (16 S.) 4°
 Gz. —, 40

Julius Springer in Berlin ferner:

Die Wirkungen der Alkoholknappeit während des Weltkrieges. Erfahrungen u. Erwägungen. Ges. u. hrsg. von d. Deutschen For- schungsanstalt f. Psychiatrie in München. Mit 14 Abb. (Vorw.: E[mil] Kraepelin.) Berlin: Julius Springer 1923. (V, 214 S.) 4° Gz. 6. —; Pappbd 7. 20

V. Staackmann, Verlag in Leipzig.

Ernst, Otto [d. i. Otto Ernst Schmidt]: Vom geruhigen Leben. Humorist. Plaudereien. Buchschm. von Max Dajio. Neue, durchgef. u. verm. Aufl. 50.—52. Tsd. Leipzig: V. Staackmann Verl. 1923. (179 S.) 8°
 Gz. Pappbd 3. —

Wildgans, Anton: Die Sonette an Ead. 29.—33. Tsd. Leipzig: L. Staackmann Verl. [1923]. (34 S.) 8°
 Gz. Hlwb —, 80

Si] Verlag Otto Beyer in Leipzig.

Beyers Handarbeitsbücher. Bd 53.
Groos, Carlota: Das Sticken mit der Nähmaschine. Neu bearb. Mit 87 Abb. Leipzig: Verlag O. Beyer (1923. (23 S.) 4° =
 Beyers Handarbeitsbücher. Bd 53. Gz. —, 90

Koe] Verlag für Kulturpolitik Adolf Müller Komm.-Ges. in München.

Lochner, Louis Paul: Die staatsmännischen Experimente des Auto- königs, Henry Ford. (Aus d. Engl. übertr. von Albert Mark- witz.) Mit einigen Gedanken von Maxim Gorki ([d. i. Aleksěj Maksimovič Pěškov]. Aus d. Russ. übers. von Marie Bud- berg-Zakrevsky.) München: Verlag f. Kulturpolitik 1923. (XVIII, 231 S.) gr. 8°
 Gz. 5. 50; Hlwb 6. 70

Tho] Verlagsanstalt des deutschen Holzarbeiter-Verbandes, G. m. b. H., in Berlin.

Die Korbindustrie. Abb. von Entw. u. von ausgeführten Nichtarbeiten. (Verantw. Red.: Paul Brückner.) Berlin: Verlagsanstalt d. Deutschen Holzarbeiter-Verbandes [Komm.: Th. Thomas, Leipzig 1923]. (24 S.) 4° [Umschlagt.] 1400. —

Bra] Verlagsbuchhandlung Karl Ohlinger in Mergentheim.

Franziskanische Lebenswerte, hrsg. von P. Gallus Hajelbed O. F. M. Reihe 1, Bdh. 1. Mergentheim: Verlagsbuchh. K. Ohlinger (1923). H. 8°

Hajelbed, Gallus, P., O. F. M.: Am Quellborn franziskanischen Geistes. Einführung in d. Sinn u. d. Wesen d. Regel d. hl. Franziskus. Mergentheim: Verlagsbuchh. K. Ohlinger (1923). (119 S.) H. 8° = Franziskanische Lebenswerte. Reihe 1, Bdh. 1.
 Gz. b 1. —; geb. b 1. 60; Lwbd b 2. —

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Vo] Internationaler Psychoanalytischer Verlag, G. m. b. H. in Wien.

Imago. Zeitschrift f. Anwendung d. Psychoanalyse auf d. Geistes- wissenschaften. Hrsg. von Prof. Dr. Sigm. Freud. Red. von Dr. Otto Rank u. Dr. Hanns Sachs. Bd 9. 1923. H. 1. (144 S.) (Wien: Internat. Psychoanalyt. Verlag 1923.) gr. 8°
 Gz. 14. —; Einzelh. 4. —

Vo] Hermann Meusser in Berlin.

Vierteljahrsschrift für Zahnheilkunde. Begr. von Julius Weiss in Wien. (Schriftl.: Prof. Dr. Walkoff.) Jg. 38. 1922. H. 4 [Schluss]. (IV S., S. 401—540 mit Abb., 1 Taf.) Berlin: H. Meusser 1923. gr. 8°
 9000. —

Vo] Julius Springer in Berlin.

Archiv für Eisenbahnwesen. Hrsg. im Reichsverkehrsministerium. Jg. [46.] 1923. H. 3. Mai/Juni. (S. 373—556.) Berlin: Julius Springer 1923. gr. 8°
 12 000. —

Zeitschrift für Krebsforschung. Hrsg. vom deutschen Zentralkomitee zur Erforschung u. Bekämpfung d. Krebskrankheit, E. V. zu Berlin. Red. von Friedrich Kraus u. Ferdinand Blumenthal. Bd 20, H. 1/2. Mit 16 Textabb. (124 S.) Berlin: Julius Springer 1923. gr. 8°
 21 000. —



- Bro] Urban & Schwarzenberg in Berlin u. Wien.
Lexikon der gesamten Therapie des praktischen Arztes mit Ein-
schluss der therapeutischen Technik. Unter Mitarb. zahlr. Fach-
genossen hrsg. von Walter Marle (W. Guttman). 2., um-
gearb. Aufl. Mit zahlr. Abb. im Text. Lfg 4. (S. 481—640.)
Berlin, Wien: Urban & Schwarzenberg 1923. 4° Gz. 6. —
- Verein für die Geschichte Mährens u. Schlesiens in Brünn.
[Verkehrt nur direkt.]
Zeitschrift des deutschen Vereines für die Geschichte Mährens und
Schlesiens. Schriftl.: Paul Strzemecha. Jg. 25. (1923). Brünn:
Verlag d. Vereines [verkehrt nur direkt] 1923. (135 S.) gr. 8°
Preis nicht mitgeteilt.
- Verzeichnis von Neuigkeiten,
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
■ = Künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
T = Feuerungszuschlag.
- Arbeitsgemeinschaft kultureller Buchhändler in Dessau. 4467.
4469. 71
*Vorhof, Der. Ein Führer zum guten Buch.
- Adolf Vonz & Comp. in Stuttgart. 4472
Fischer, M. R.: Die kleine Helma Habermann. Thüringer Roman.
Gz. 3,5, geb. Gz. 4,5.
Hauser: Der liebe Augustin. Altwiener Schelmenroman. 2.—4.
Aufl. Gz. 3, geb. Gz. 4.
- Dieterich'sche Verlagsbuchh. in Leipzig. U 2
Klio. Beiheft 15.
Schur: Die Orientpolitik des Kaisers Nero. Gz. 3, geb. Gz. 4,5.
- Engler & Schlosser in Frankfurt a. M. 4468
Vierzehn Engel fahren. Reim-, Reigen- u. Rätsellust für die
jüngende, spielende Jugend, für Sports-, Turn- u. Wanderver-
eine. Kart. Gz. 1.
- Germania, A.-G. für Verlag u. Druckerei in Berlin. 4479
Diekmann: Die Verfassung der Urkirche. Gz. 2,5.
- Walter de Gruyter & Co. in Berlin u. Leipzig. 4479
Lasler: Schachstrategie. 4. Aufl. Gz. 6, Einband Gz. 1,2.
- Rudw. Hoffstetter, Verlag in Halle a. S. 4485
*Zehnder: Die zyklische Sonnenbahn als Ursache der Sonnenflecken-
perioden. Kart. Gz. 3.
- Industrieverlag Spacht & Linde in Berlin. 4476. 77
Beuf u. Krämer: Das Steuerrecht der Pensionseinrichtungen für
Direktoren, Angestellte u. Arbeiter. Gz. 4,5.
*Erler u. Koppe: Die Körperschaftssteuererklärung. Gz. etwa 2.
*Koeppel u. Paschke: Neue Devisen-Kotverordnung. Gz. etwa 4.
Marcus: Das deutsche Testament insbesondere das Privat- u. Not-
Testament. 4. Aufl. Gz. 2,6.
*Reichardt: Die schweizerischen Goldhypotheken in Deutschland. Gz.
etwa 3.
*Sontag: Der Rechtsschutz der Hypothekengläubiger u. Obli-
gationäre gegen die Folgen der Geldentwertung. Gz. etwa 2.
- Carl Konegen in Wien. 4473
Geraldth: Der Tod im Glase. Gz. 1,7, kart. Gz. 2,35.
- Wilhelm Krieg in Karlsruhe. 4474
Jmelman: Die Organisation der Industrie. Gz. 8.
- E. Laub'sche Verlagsbuchh. G. m. b. H. in Berlin. 4482. 83
*Luxemburg, Rosa: Briefe an Karl u. Luise Kautsky (1896—1918).
Kart. Gz. etwa 6, Lwbd. Gz. etwa 8.
Proudhon: Bekenntnisse eines Revolutionärs (von 1848). Gz. 5,5,
Lwbd. Gz. 7, wohlfeile Ausg. geb. Gz. 4,5.
- E. C. Reinhold & Söhne G. m. b. H. in Dresden. 4484
Reinhold's Routenführer.
7. Die Oberlausitz. Gz. etwa 2,5.
- Mosaik Verlag in Berlin. 4473
Briles: Heilige, Helden, Narren u. Musikanten. Erzählungen.
Lwbd. Gz. 2.
- Van Verlag Rolf Heise in Berlin. 4471. U 3
Germania. Ein Taschenbuch. Eine Sammlung von Neudrucken
aus der Zeit des deutschen Idealismus. Jedes Bdkn. Gz. 1,2;
auf besserem Papier Gz. 2,5; numer. Ganzlederausg. Gz. 15.
Immanuel Kant.
Heinrich v. Kleist.
Jean Paul Fr. Richter.
Kantstudien. 28. Jahrg. 1. u. 2. Hest. Gz. 2,2, Lwbd. Gz. 3,5.
- Karl Fr. Pfau in Leipzig-Gautsch. U 4
Wilson, Vlad Georges, Poincaré, Dr. Krupp v. Bohlen im Ur-
teil der Weltgeschichte. Gz. 0,5.
- Phoebus-Verlag in München. 4485
*Dietrich: Nachtigall ich hör' dich singen. Minnelieder. Geb.
Gz. 2,25.
- Hermann Rauch in Wiesbaden. 4481
Beyer: Maria, Trösterin der Betrübten. Kart. Gz. 1,8.
Predigten u. Vorträge bei außerordentlichen Seelsorgsgelegenheiten.
*8. Hest. Brieme: Predigten u. Vorträge über die Schul-
frage.
- Sandenhoeck & Ruprecht in Göttingen. 4484
Matthes: Der evangelische Religionsunterricht im Lichte der pädä-
gogischen Bestrebungen der Gegenwart. Gz. 1,2.
Niebergall: Das Alte Testament im Unterricht. Gz. 1,6.
Quellen der Religionsgeschichte.
11. Bd. Preuß: Religion u. Mythologie der Mitoto. 2. Bd.
Gz. 14, mit Bd. 1 zusammen geb. Gz. 31.
- Verlag der Herzlichen Rundschau Otto Smelin in München. U 3
Engelen: Randglossen zur sozialen Neugestaltung. Gz. 0,5.
Hirsch: Über Arterienverkalkung. 6. u. 7. Aufl. Gz. 0,75.
- J. Weise's Hofbuchh. in Stuttgart. 4434
Schod: Heilen. Ein Wegweiser zur Heilung v. Krankheiten.
Gz. 1.
- Georg Westermann in Braunschweig u. Hamburg. 4469
Westermann's Atlas der Weltwirtschaft u. Weltgeographie. Ver-
arb. v. H. Liebers. Lwbd. 75 000 M.
- Wiener Volksbuchhandlung in Wien. U 2
Mary-Studien. V. Bd.
1. Hest. Leichter: Die Wirtschaftsrechnung in der sozialistischen
Gesellschaft. 20 000 ö. Kr.

B. Anzeigen-Teil.

Gewässliche Einrichtungen und Veränderungen.

Achtung Sortiment!

Neue Lieferungsbedingungen nach Deutschland ab 1. Juni 1923.

Infolge des Marksturzes sehen wir uns genötigt, bis auf weiteres von der Schlüsselzahl des Börsenvereins ab-
zugehen und nach Deutschland in österreichischer Kronenwährung zu liefern. Die Zahlung kann entweder in
Kronen- oder in Markwährung zu dem am Zahlungstag bestehenden Kurs erfolgen. Gleichzeitig geben wir
bekannt, daß wir ab 1. Juni 1923 nur noch direkt liefern. Diese Anzeige erscheint
zweimal. Bei Reklamationen werden wir uns auf diese Anzeige berufen.

Verlagsanstalt Tyrolia Innsbruck

Lieferungsbedingungen:

Infolge weiterer Entwertung der Mark hat sich die in unseren Lieferungsbedingungen vom 7. Mai bekanntgegebene Grenze von Mark 25 000. — für Nachnahmesendungen als unzulänglich erwiesen. / Wir erhöhen deshalb diesen Betrag auf

Mark 40 000

und liefern von heute ab alle Sendungen bis zum Betrage von Mark 40 000. — nur noch unter Postnachnahme oder bar über Leipzig. Nachnahmeverzeugsgebühren tragen wir.

Leipzig, den 9. Juni 1923

Brethlein & Co. G. m. b. H.
Verlag, Leipzig

HANS ROBERT ENGELMANN
BERLIN W 15

Nachdem wir von Herrn
Géza Lukacs

das Verlagsrecht der Veröffentlichung

„Selbstbestimmung, Wirtschaft, Völkerbund“

erworben haben, haben wir von der Firma
Siegfried Seemann, Berlin
die Restbestände des Werkes in unseren Verlag übernommen.

Grundzahl geh. 1.—, geb. 2.— Schlüsselzahl des B.-V.
am Auslieferungstage, bei Voreinsendungen des Rechnungsbetrages auf unser Postscheckkonto Berlin 36 918
gilt die Schlüsselzahl des Einzahlungstages.
Rabatt 30% und 11/10.

Diese viel besprochene Arbeit behandelt das Problem des Selbstbestimmungsrechtes der Völker in sehr klarer Art und weist nach, dass dieses grosse Völkerrechtsprinzip nur einseitig verwirklicht wurde, zugunsten jener Mächtegruppe, die für sich die Weltschiedsrichterrolle in Anspruch nimmt. Die Darlegungen des Verfassers über die grossen Weltwirtschaftsprobleme dürften besonders Interesse erwecken, zumal in diesem auch die durch den Krieg entstandene allgemeine finanzielle Lage berührt wird.

Die geschichtliche Entwicklung des Völkerbundproblems bildet Gegenstand des letzten Kapitels. — Die Presse hat die Arbeit des bekannten ungarischen Politikers sehr freundlich aufgenommen.

BERLIN W 15, **HANS ROBERT ENGELMANN**
7. Juni 1923

Ich löse

meine im Adressbuch des Deutschen Buchhandels noch unter dem Namen
Berlag Deutsch-Ordens-Land
Ernst Hunkel

eingetragene Verlags- und Versandbuchhandlung
auf,

da ich schon seit Mai 1921 keine selbständigen buchhändlerischen Geschäfte mehr gemacht habe.

Dagegen

verwendet die

eingetr. Siedlungs- u. Wirtschaftsgenossenschaft

Deutsch-Ordens-Land,

die dem Börsenverein der Deutschen Buchhändler sagungsgemäß nicht angeschlossen werden kann, trotz Aufforderung noch immer den ersten Teil meiner früheren Firma

Berlag Deutsch-Ordens-Land

unberechtigter Weise im buchhändlerischen Verkehr. Rechtliche Schritte habe ich bereits unternommen.

Berlag Ernst Hunkel,
Contra in Hessen.

Achtung!

Die eingetragene
Siedlungs- und Wirtschaftsgenossenschaft
Deutsch-Ordens-Land,

die dem Börsenverein der Deutschen Buchhändler nicht angeschlossen ist, verwendet neuerdings unberechtigter Weise im Buchhandel die Firma

Berlag Frei-Deutschland.

Rechtliche Massnahmen gegen diesen Firmenmissbrauch sind bereits eingeleitet. Alle auf diese Bestellungen eingehenden Sendungen lassen wir unter Spesenachnahme zurückgehen. Wir bestellen stets nur unter unserer vollen Firma.

Frei-Deutschland

Verlags-, Versand- u. Altbuchhdlg.
G. m. b. H.
Contra in Hessen.

Die Firma **Otto Muhl, Antiqu.**
in Stettin, Turnerstr. 93, hat sich dem Buchhandel angeschlossen und mir ihre Vertretung übergeben
Leipzig, den 1. Juni 1923.
Carl Fr. Fleischer.

Für die Firma

Arthur Schuster, Stettin

lege ich die Vertretung nieder
Leipzig, im Juni 1923.

Louis Naumann.

Zur gef. Kenntnissnahme, daß ich am 2./VI. der Firma Louis Naumann, Leipzig, meine Vertretung gekündigt habe. Ich verkehre fortan mit direkt.

Stettin, 7./VI. 23.

Arthur Schuster

Verlags- und Seebuchhandlung.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Kaufgesuche.

Erfahrener Buchhändler sucht keines bis mittleres Sortiment in Süddeutschland zu kaufen.

Angebote unter Z. # 1086 befördert die Geschäftsstelle des B.-V.

Fertige Bücher.

Verlag M. Du Mont - Schauberg
Köln

Schlüsselzahl ab 11. Juni

3000



Schlüsselzahl:

3500

Jugend-Verlag Charlottenburg

Bis auf weiteres

Schlüsselzahl
3700

Wilhelm Borngräber Verlag
Leipzig

Unsere Schlüsselzahl beträgt ab 11. 6.

3500

Neufeld & Henius,
Musikverlag Sang u. Klang,
Berlin.

Verlag auf Vorposten
Charlottenburg 4.

Die Zeitschrift

„Auf Vorposten“

erscheint jetzt wieder regelmäßig als Doppelheft.

Umfang 32 Seiten stark.
Jährlich 6 Doppelhefte.

Grundzahl 0.20.

Nur bar.

Wir bitten um tätige Verwendung.

Auslieferung durch **Grosso u. Kommissionshaus,** Leipzig.

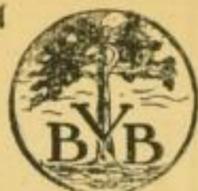


Unsere Schlüsselzahl beträgt zurzeit 3600. Auslandspreise $\frac{2}{3}$ der Inlandgrundzahl

! Verzeichnis lieferbarer Werke !

Neuauflagen und vorteilhafte Angebote !

(Preise in Grundzahlen mal Schlüsselzahl)



Neu erscheinen voraussichtlich Anfang Juli:

Gottfried Keller, Der grüne Heinrich, in 2 Bänden. Halbleinen, Großoktav, sehr gutes Papier in der bekannten Ausstattung unserer Ausgabe der Leute von Seldwyla. Gz. 10.— ord., 6.— bar und 11/10.

Ferner in gleicher Ausstattung:

Gottfried Keller, Züricher Novellen in 1 Band. Halbleinen, Großoktav. Gz. 5.— ord., 3.— bar und 11/10.

Lieferbar sind:

Gottfried Keller „Leute von Seldwyla“ in der von uns übernommenen früheren Ausgabe des Verlages Hermann Klemm A.-G. In Halbleinen Groß-Oktav. Grundzahl M. 6.— ord., M. 3.60 bar, und 11/10.

Eine neue Gottfried Keller-Ausgabe Groß-Oktavformat, gebunden in 5 besonders ansprechende Luxus-Halbleinenbände (Metoca-Uberzug, breiter brauner Leinen-Rücken und Leinen-Ecken, Gold-Ausdruck in Anti-Ordn-Folie), in Geschenkkassette, großer deutscher Druck auf gutem Papier, M. 18.— bar.

Vollständig lieferbar sind nunmehr:

Charles Dickens. Auserwählte Romane u. Erzählungen, bestens ausgestattet in Halbpergamentin. gebd., auf gutem Klassikerpapier gedruckt. 1. Heimchen am Herde. 2. Das Leben ein Kampf. 3. Der Weihnachtsabend. Je M. 3 ord., 1.80 bar u. 13/12 gemischt. 4. Oliver Twist. 5. Harle Zeiten. 6. Der Antiquitätenladen. Je M. 3.80 ord., 2.30 bar und 13/12 gemischt.

Alle 6 Dickens-Bände in vornehmer Geschenkkassette ord. 21.50, 12.90 bar und 11/10.

Maxim Gorki, Auserwählte Romane u. Erzählungen. Gutes weißes Papier, große deutliche Schrift, in Halbpergamentinimitation geb. M. 3.— ord., 1.80 bar, und 13/12 gemischt. Es erschienen: 1. Das Ehepaar Orlow. 2. Gesunkene Leute. 3. Ein wildes Mädchen. 4. Der Vagabund. 5. Die Geschichte eines Bäckergehilfen. 6. Der rote Waska.

Alle 6 Gorki-Bände in vornehmer Geschenkkassette M. 19 ord., M. 11.40 bar und 11/10.

Theodor Storms Meisterwerke in 1 Ganzleinenband Klassiker-Ausstattung, M. 3.60 bar.

Dante, „Die göttliche Komödie“ Aberseht von Professor Karl Witte. Mit Bildern von Gustav Doré. In gebundenem vornehmen Halbleinenband, Groß-Oktav-Format. Ordinär M. 6.—, no. M. 3.60, ab 12 Expl. (Zehnkllopaket) M. 3.30 bar.

Josef Victor von Scheffel-Werke Ekkehard / Trompeter von Säckingen / Lieder. In Geschenk-Halbleinen-Einband mit reicher Goldverzierung. Groß-Oktav-Format. Ordinär M. 5.—, bar M. 3.—, ab 12 Exemplare M. 2.75 bar.

2 Franziska Mann-Bücher auf holzfreiem Papier, besonders preiswert!

Franziska Mann, „Flug ins Kinderland“ Ein Buch für Große, die Seele des Kindes und ihre Entwicklung in reizvollen, teils ernstern, teils heiteren Erzählungen schildernd. Gut gebunden, holzfreies Papier, nur 80 Pf. ord., 48 Pf. bar, und 13/12.

Franziska Mann, „Den Erwachenden“ Ein feinsinniges Erziehungsbuch, welches das heranwachsende Geschlecht aus dunkler Gegenwart in eine hellere Zukunft geleiten soll. Insbesondere ein Geschenkbuch für junge Mädchen. In Halbleinen nur 50 Pf. ord., 30 Pf. bar, und 13/12.

Gelegenheitskauf

Alfred de Musset, Liebesbriefe an Aimée d'Alton. Hinzugefügt ist Mussets berühmte Novelle „Der Sohn des Tizian“. Nur Gz. —.50 netto (— .35 Franken netto).

! Bücher mit reichem Bildschmuck von Franz Staffen !
in Halbleinen auf holzfreiem Papier !

- Schiller**, Wilhelm Tell und Gedichte, mit 160 Federzeichnungen. Großes Format. M. 18.— ord., 10.80 bar.
- Goethe, Faust I und II** in einem Bande mit 163 Federzeichnungen. M. 13.— ord., 7.80 bar, und 11/10.
- Parzival der Gralsucher**, M. 5.— ord., 3.— bar
- Friedrich der Große**, Jaremba und Pulawski, Ein satirisches Heldengedicht, dessen Spott sich gegen Polen richtet. M. 3.50 ord., M. 2.10 bar.
- Staffen, Meisterbücherei**: 1. **Schindorf**, Aus dem Leben eines Taugentichts. 2. **Mörke**, Aus der Jugendzeit und Historie der schönen Lau. 3. **Goethe**, Reineke Fuchs. 4. **Wolzogen**, Der Nibelungen Not. 5. **Mörke**, Mozart auf der Reise nach Prag. 6. **Wolzogen**, Beowulf — Gudrun. Jeder Band in Halbpergamentinimitation 2.50 ord., 1.50 bar.
- Die Edda**. M. 5.— ord., M. 3.— bar.
- Germanische Götter- u. Heldensagen**. M. 7.— ord., M. 4.20 bar.
- Hermoders Ritt**. M. 3.— ord., M. 1.80 bar.
- Söhne Armins**. M. 3.— ord., M. 1.80 bar.
- Deutsche Männer**. Charakterbilder von Prof. Gustav Roethe. M. 3.— ord., M. 1.80 bar.
- Theoderich**. M. 5.— ord., M. 3.— bar.
- Goethe, Gedichte** mit 160 Federzeichnungen. Großes Format. M. 18.— ord., 10.80 bar
- Grimms Märchen** in zwei stattlichen Halbleinenbänden mit zahlreichen Bildern. Jeder Band M. 6.— ord., M. 3.60 bar.

Ferner
4 Staffen-Werke in Luxus-Ausgaben. Schwerer Lederrücken, Lederecken, Goldschnitt, bestes holzfreies Papier, bibliophile, mustergültige Ausstattung. 1. **Schiller**, Wilhelm Tell und Gedichte. 2. **Goethe**, Faust I und II in einem Band. 3. **Goethe**, Gedichte, mit je 160 Federzeichnungen von Staffen. Jeder Bd. M. 35.— ord., M. 21.— bar. 4. **Parzival**, M. 13.— ord., 7.80 bar.

Goethe-Gedanken und Weisheiten, zusammengestellt aus Goethes Schriften u. Gesprächen v. Hugo Mahn. **Ein Führer durch Goethes Gedankenwelt**. Gutes Papier, bibliophile Saganordnung, in geschmackvollem Geschenkeinband mit Goldausdruck des Titels 2.— ord., 1.20 bar, und 11/10, desgleichen in Luxus-Halbleinen M. 4.— ord., M. 2.40 bar u. 11/10. **Sagen aus dem Morgenland**. Die 50 schönsten Quellen, bearbeitet v. Julius Koffarski, mit Vorwort v. Raja Osterloh. Gut gebunden M. 1.— ord., M. 0.60 bar, und 11/10, ab 50 Stück M. 0.50. Ein Buch für Erwachsene u. reifere Jugend.

Kriminal-Prozesse, 12 ungemein interessante Bände. Die gangbarste Kriminalliteratur! Keine sensationellen Kriminalromane, sondern fesselnd geschriebene Prozessberichte! Belehrend für den Fachmann, unterhaltend für den Laien. Eine Rundschau der interessantesten Kriminalprozesse. Besonders geeignet für Schaufensterauslage, Bahnhofsbuchhandel, Reisebuchhandel!

Die Sammlung enthält die interessantesten und sensationellsten Prozesse der Gegenwart und jüngsten Vergangenheit, z. B. Spielerprozesse (alle ehrliche Seemann, Rubstrat, Klub der Harmlosen, Stallmann), den Hau-Prozess, Tarnowska, Ritualmordprozesse, Sittlichkeitsprozesse (Moltke-Garden, Aug. Sternberg, Lucie Berlin, Hedwig Müller usw.), Hochverrats-, Mord-, Irrenhausprozesse usw. Die Darstellung ist stets dramatisch bewegt und hält bis zum Ende in Spannung; es sind erlebte Detektiv- und Kriminalgeschichten. Geheftet u. beschnitten, mit farbigem Umschlag versehen, jeder Band Gz. 1.—, bar 60 Pf., ab 100 Bde. 55 Pf. (Ord. 0.70 Fr., no. 0.35 Fr.) Geb. Gz. 1.50, bar 90 Pf., ab 100 Bde. 85 Pf. (Ord. 1.— Fr., no. 0.50 Fr.)

Verlag Berliner Buchverlag, Berlin-Grünwald

Z



Z

Eine Anzahl vorteilhafter Angebote unserer Abteilung
Modernes Antiquariat

Jugendchriften

1. **Egon H. Straßburger**, Firtlefanz der Pupp doktor, in vorzüglicher Ausstattung Gz. 0.80 bar. — 2. **Struwelkinder**, Ein Bilderbuch. Bilder von Julie Werkenthin, Text von Clara Pfingsten-Heuer. Gz. 0.80 bar. — 3. **Brüder Grimm**, die schönsten Kindermärchen mit 86 Textabbildungen und 4 farbigen Einschaltbildern von Staffen nur 1.50 bar. — 4. **Rotkäppchen**, große Ausgabe mit 102 Bildern von Staffen nur Gz. 3.— bar. — 5. **Hänsel und Gretel**, große Ausgabe mit 102 Bildern von Staffen nur Gz. 3.— bar.

2 Staffen-Werke

1. **Martin Luther**, der Gottesstreiter, der Dichter und Sänger, der deutsche Mann. Folioprachtband mit zahlreichen Bildern, nur Gz. 5.— bar. — 2. **Deutsche Weihnacht**. Die schönsten Weihnachtsgebichte und Erzählungen mit vielen Bildern von Staffen, nur Gz. 2.— bar.

Romane

1. **Heinrich Sohnrey**, Herzen der Heimat, geb. nur Gz. 1.— bar. — 2. **D. v. Gottberg**, Vierelang, ein Roman aus der Kaiserzeit, Gz. —.80. — 3. **Ottomar Enking**, Die Darnekower, in Ganzleinen geb. Gz. 2.50 bar. — 4. **Ottomar Enking**, Tebebus, der Wandersmann, in Ganzleinen Gz. 2.50 bar. — 5. **Maupassant-Novellen**. 3 verschiedene Bände, gut geb. jeder starke Band nur Gz. 1.— bar.

Verschiedenes

1. **Bismarck**, Deutschlands eiserner Kanzler, ein Erinnerungsbuch, unter Mitarbeit von Egelhaf, Dietrich Schäfer u. a. Statl. gut geb. Band mit 16 Kunstbeil. Gz. 1.50 bar. — 2. **Kübler**, Das Buch der Mütter. Ein Anleitung zu naturgemäßer leiblicher und geistiger Erziehung der Kinder und zur allgemeinen Krankenpflege. Mit 10 Bildertaf. 475 Seiten starkes Lexikonformat. Vornehm in Halbleinen geb. nur Gz. 2.50 netto (2.— Fr. netto).

Die schönen Blätter unseres Kupferstich-Verlages

Neuabdrucke von den alten Original-Kupferplatten
berühmter Meister vergangener Jahrhunderte

Bilder aus dem Leben Friedrichs des Großen

1. Nach der Schlacht bei Torgau in einer Dorfkirche
2. Die Beschwerdeführer
3. Im Leipziger Quartier
4. Hier bin ich
5. Der König und der Bauer
6. In der Schlacht bei Kunersdorf
7. Im Lager bei Schweidnitz
8. Der König und sein kleiner Neffe
9. Du! Du! Du!
10. Auf dem Schlachtfeld bei Leuthen
11. Der König und der Deserteur
12. Ihre Majestät trinken doch
13. Der König schläft auf dem Schoß eines Soldaten
14. Die Husarenfrau
15. In der Nacht vor Lomosth
16. In Gefahr, von einem Baumast erschlagen zu werden
17. An der Leiche seines Flügeladjutanten von Oppen
18. Sachte, sachte, Herr Schuster!
19. In Gefahr, von Kosaken gefangen genommen zu werden
20. Du bist doch unser alter Feind.
21. Bildnis Friedrichs des Großen, gestochen von Haas
22. Friedrich der Große und Voltaire in Sanssouci
23. Napoleon am Grabe Friedrichs des Großen

Weitere empfehlenswerte Blätter:

24. Des jungen Goethe Bildnis, gestochen von Vertinger
25. Schiller-Bildnis, gestochen von Schwertgebürth
26. Bildnis Immanuel Kants von Lowe
27. Le Médecin du Village (Der Dorfarzt), gestochen von Jacob Folkema nach dem Gemälde von Caspar Netscher, Blattgröße 75x52 cm, Bildgröße 47x41 cm.

Blatt 1 bis 21 und Blatt 23 bis 26 je Gz. 2.— ord., 1.20 bar, ab 20 Stück 1.10; Blatt 22 und 27 Gz. 3.— ord., Gz. 1.80 bar.

Unsere Schlüsselzahl zurzeit 3600

Verlag Berliner Buchverlag, Berlin-Grünwald

DER VORHOF

Ein Führer zum guten Buch

Herausgegeben von der
Arbeitsgemeinschaft kultureller Buchhändler

Diese Propagandazeitschrift erscheint zunächst jeden 2. Monat. Erstes Heft im Juli. — Sie bringt Auszüge aus wertvollen Neuerscheinungen kultureller Verleger, kritische Besprechungen wichtiger Werke, aufklärende Aufsätze über Buch und Bücherpreise. Diese Zeitschrift will ein lebendiges Band zwischen Verlag, Sortiment und Bücherkäufer schließen. Sie dient der Verbreitung des guten Buchs und arbeitet mit an einer kommenden deutschen Kultur

Arbeitsgemeinschaft kultureller Buchhändler

Das Arbeitsamt
Kunst- und Bücherstube Karl Rauch

Dessau und Leipzig

Leipziger Auslieferung: Franz Wagner

Z

DIE KUNST DES OSTENS

in Einzelbänden

Als VIII. Band gelangt soeben zur Ausgabe:

Die christliche Kunst des Ostens

von Heinrich Glück

Mit 132 Tafeln und 13 Textabbildungen

In Halbleinen geb. 56 000 Mark

Die eingegangenen Bestellungen wurden
zu diesem Preise ausgeliefert.

Bruno Cassirer Verlag · Berlin

SOEBEN ERSCHIEN!

Für Schulbuchhandlungen!

Für Jugendbücherstuben!

Für alle kinderlieben Sortimentler!

Vierzehn Engel fahren



Nicht
in
Leder
gebunden
!

Aber
sehr
gut
kartoniert
!

**Heim-Keigen- und Rätsellust
für die singende, spielende
Jugend, für Sport-Turn-
und Wandervereine**

Umschlag zweifarbig

90 Seiten stark

Gz. 1 ord., 0,75 bar, 10 Exempl. 33 $\frac{1}{3}$ %, 25 Exempl. 40%. Schlüssel des B.=V.

②

Stadttturnrat Echternach, Direktor des Stadtamtes für Leibesübungen,
Turn- und Sportwesen Frankfurt a. M., schreibt u. a. in seinem Geleitwort:

Ein Werk, das mit so packender Kraft die liebe Heimat und das goldene Kinderland als Erinnerungsbilder aus fernliegender Zeit in den Brennpunkt unseres Bewusstseins stellt und mit dem Innwerden aller Erlebnisse und der damit verbundenen Gefühlswerte aus jener Zeit unser Herz höher schlagen läßt, ist hervorragend geeignet, die Liebe zur Heimat zu wecken und zu vertiefen und damit eine gerade für die Gegenwart besonders wertvolle Erzieherarbeit zu leisten. Für unsere Schulen ist es von Bedeutung, ein derartiges Buch, das den Vorzug der Bodenständigkeit hat, zu besitzen; es wird viel lachenden Sonnenschein in die Herzen der Kinder pflanzen und ihnen trotz der Erkenntnis des Ernstes unserer Lage einen Grundstock an Frohsinn und Freude mit in das Leben geben, das alles Schwere und Niederdrückende vergessen läßt. / Möge das Buch überall die wohlverdiente Beachtung finden!

VERLAG ENGLERT UND SCHLOSSER IN FRANKFURT AM MAIN

Preiserhöhung

Wir sehen uns genötigt, bis zum Inkrafttreten der Grund- und Schlüsselzahl (im Juli d. J.) die Preise unserer

wissensch. Verlagswerke

mit sofortiger Wirkung wie folgt zu erhöhen:
 die bis 1918 erschienen. Werke a. d. 4000fache
 die 1919/1920 „ „ „ „ 1500fache
 die 1921 „ „ „ „ 1000fache
 Einbände werden besonders berechnet

Für die **Edition Cotta** gilt bis
 auf weiteres die

TEUERUNGSSZAHL 800

Einbände M. 9000.— ord., M. 6750.— bar

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf.

Stuttgart und Berlin, 6. Juni 1923

Ⓢ DER VORHOF

Ein Führer zum guten Buch

*
 Herausgegeben von der
 Arbeitsgemeinschaft kultureller Buchhändler

Verleger

sind gebeten, uns über Neuerscheinungen wegen des Abdrucks von Auszügen zu unterrichten und Besprechungsexempl. einzusenden. Nähere Bedingungen brieflich auf Anfrage

*
 Arbeitsgemeinschaft kultureller Buchhändler
 Das Arbeitsamt
 Kunst- und Bücherstube Karl Rauch
 Dessau und Leipzig

Georg Westermann



Braunschweig
 Hamburg



Der Atlas unserer Zeit, das unübertreffliche Welt-Handbuch in Karten für alle Studierenden, höhere Lehranstalten, Handels- und Volkshochschulen
 erschienen soeben unter dem Titel:

Ⓢ Westermanns Atlas der Weltwirtschaft und Weltgeographie

Teil II von Westermanns Weltatlas

Bearbeitet von Adolf Liebers unter Mitwirkung von R. Barmm, Prof.
 Dr. P. Groebe, Dr. R. Müller, Dr. S. Winter und anderen Sachkundigen

64 farbige Karten, 116 Textseiten und 91 Seiten Register (umfassend 45000 Namen in Halbleinen M. 75000)

Mit dieser zweiten Teilausgabe von „Westermanns Weltatlas“ biete ich im besonderen den Studierenden, Lehrenden und allen deutschen höheren Lehranstalten und Hochschulen ein Lehr- und Hilfsmittel, das, wie selten eines, den Bedürfnissen unserer Zeit entgegenkommt und in seiner Zusammenfassung von Weltwirtschaft und Weltgeographie in unübertrefflicher Anschaulichkeit etwas in seiner Art Einziges darstellt.

Kahnt's Musik-Lehr-Bücher

sind an allen modernen Instituten eingeführt, sie dürfen auf **keinem Lager fehlen.**

Z

	geheftet M.	gebund. M.	Schweizer Fr. geheftet	gebund. gebund.
Achtólik, Josef: <i>Der Naturklang als Wurzel aller Harmonien.</i> Eine ästhetische Musiktheorie Teil I	6.—	8.—	9.—	12.—
Bach, Ph. Em.: <i>Versuch über die wahre Art, das Klavier zu spielen.</i> Kritisch revidierter Neudruck nach dem Original. Berlin 1759 und 1762. Mit erläuternden Anmerkungen versehen und herausgegeben von Dr. W. Niemann. Unentbehrliches Quellen und Studienwerk	6.—	8.—	9.—	12.—
Bach, Wilhelm Friedemann: <i>Sein Leben und seine Werke,</i> mit thematischem Verzeichnis seiner Kompositionen und 2 Bildern, von Dr. Martin Falek	4.—	6.—	6.—	9.—
Breithaupt, R. M.: <i>Die natürliche Klaviertechnik.</i> Band I: Handbuch der modernen Methodik und Spielpraxis	10.—	12.—	15.—	18.—
Band II: Die Grundlagen des Gewichtsspiels	4.—	5.—	6.—	7.50
Band II: Französische Ausgabe	—	5.—	—	7.50
Band II: Englische Ausgabe	—	5.—	—	7.50
<i>Praktische Studien</i> 5 Hefte je	6.—	8.—	9.—	12.—
Capellen, Georg: <i>Die Abhängigkeitsverhältnisse in der Musik</i>	2.—	—	3.—	—
Capellen, Georg: <i>Fortschrittliche Harmonie- und Melodielehre</i>	4.—	5.—	6.—	7.50
Capellen, Georg: <i>Die Freiheit oder Unfreiheit der Töne und Intervalle</i>	2.—	—	3.—	—
Capellen, Georg: <i>Die „musikalische“ Akustik</i>	2.—	—	3.—	—
Capellen, Georg: <i>Die Zukunft der Musiktheorie</i>	2.—	—	3.—	—
Diestel, Hans: <i>Violintechnik und Geigenbau.</i> Die Violintechnik auf natürlicher Grundlage nebst den Problemen des Geigenbaues	—	3.—	—	4.50
Dunn, John Petrie: <i>Das Geheimnis der Handführung beim Klavierspiel</i>	3.—	4.50	5.—	7.—
Gleich, Ferdinand: <i>Handbuch der modernen Instrumentierung</i>	2.—	—	3.—	—
Gleich, Ferdinand: <i>Die Hauptformen der Musik</i>	2.—	—	3.—	—
Koch, Friedr. E.: <i>Der Aufbau der Kadenz</i>	—	1.20	—	2.—
Kühn, R.: <i>Breithaupt-Technik und Anfängerunterricht</i>	1.—	—	1.50	—
Kullak, Adolph: <i>Die Ästhetik des Klavierspiels.</i> 5. Auflage. Bearbeitet und herausgegeben von Dr. Walter Niemann	5.—	7.—	8.—	10.—
Laoh, Robert: <i>Studien zur Entwicklungsgeschichte der ornamentalen Melopöie.</i> Beiträge zur Geschichte der Melodie. Mit zahlreichen Notenbeilagen	22.—	24.—	30.—	35.—
Halbleder	—	30.—	—	45.—
Martlensen, Franziska: <i>Das bewusste Singen.</i> Grundlegung des Gesangstudiums. Mit einem Geleitwort von Johannes Messchaert	—	3.—	—	3.—
Matthay, Tobias: <i>Die ersten Grundsätze des Klavierspiels.</i> Auszug aus dem Werke des Verfassers „The Act of Touch“ nebst zwei neuen Abschnitten: Anleitungen und Erklärungen für Schüler, Ratschläge für Lehrer und Selbstlernende	3.—	4.50	5.—	7.—
Mikorey, Franz: <i>Grundzüge einer Dirigierlehre.</i> Betrachtungen über Technik und Poesie des modernen Orchester-Dirigierens	—	1.—	—	1.50
Milankovitch, Bogdan: <i>Die Grundlagen der modernen pianistischen Kunst</i>	—	6.—	—	6.—
Müller-Reuter, Theodor: <i>Lexikon der Konzertliteratur.</i> Band I	6.—	8.—	9.—	12.—
Nachtrag zu Band I	4.—	6.—	6.—	9.—
Niemann, Walter: <i>Das Klavierbuch.</i> Geschichte der Klaviermusik und ihrer Meister, des Klavierbaues und der Klavierliteratur. 7., reich verm. u. illustr. Auflage	—	5.—	—	7.50
Halbleder	—	10.—	—	15.—
Niemann, Walter: <i>Klavier-Lexikon</i>	—	1.—	—	1.50
Niemann, Walter: <i>Die musikalische Renaissance des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart</i>	1.50	—	2.—	—
Pieper, Carl: <i>Praktischer Leitfaden zur Modulationslehre</i>	—	2.—	—	3.—
Pieper, Carl: <i>Aufgabenbuch für die Harmonielehre</i>	2.50	3.—	4.—	4.50
Pieper, Carl: <i>Schlüssel zum Aufgabenbuch</i>	1.60	—	2.50	—
Practorius, Michael: <i>Syntagma musicum. Tomus tertius.</i> Wolfenbüttel 1619. Bearbeitet und Neuausgabe von Dr. E. Bernoulli	6.—	8.—	9.—	12.—
Pulvermacher, Benno: <i>Die Schule der Gesangsregister als Grundlagen der Tonbildung.</i> 3. Auflage	6.—	7.—	9.—	10.50
Quantz, Joh. Joachim: <i>Versuch einer Anweisung, die Flöte traversiert zu spielen.</i> Kritisch revidierter Neudruck nach dem Original. Berlin 1852. Mit erläuternden Anmerkungen versehen und herausgegeben von Dr. Arnold Schering	6.—	8.—	9.—	12.—
Ramul, Peter: <i>Die psycho-physischen Grundlagen der modernen Klaviertechnik</i>	—	3.—	—	3.—
Rau, Fritz: <i>Das Vibrato auf der Violine</i>	2.—	—	3.—	—
Reger, Max: <i>Beiträge zur Modulationslehre.</i> Deutsche Ausgabe. 11. Auflage. Französische Ausgabe, Englische Ausgabe	—	1.20	—	2.—
Riemann, Hugo: <i>Das Problem des harmonischen Dualismus</i>	—	.60	1.—	—
Sass, Aug. Leop.: <i>Zum Problem der Violintechnik</i>	—	.60	1.—	—
Sass, Aug. Leop.: <i>Der Geigerspiegel</i>	—	.60	1.—	—
Schering, A.: <i>Studien zur Musikgeschichte der Frührenaissance.</i> Mit zahlreichen Abbildungen	6.—	8.—	9.—	12.—
Schering, Arnold: <i>Beethoven und der deutsche Idealismus</i>	—	.50	—	.80
Schiedermaier, Ludwig: <i>Bayreuther Festspiele im Zeitalter des Absolutismus</i>	4.—	6.—	6.—	9.—
Schwartz, Rudolf: <i>Die natürliche Gesangstechnik</i>	8.—	10.—	12.—	15.—
Seidl, Arthur: <i>Vom Musikalisch-Erhabenen.</i> Ein Beitrag zur Ästhetik der Tonkunst. 2., durchgearbeitete und verm. Auflage	3.—	4.50	4.50	7.—
Stoeving, Paul: <i>Die Kunst der Bogenführung.</i> Ein praktisch-theoretisches Handbuch für Lernende, zugleich auch für den Lehrer zur Erleichterung des Unterrichts	—	3.—	—	4.50
Stoeving, Paul: <i>Die Meisterschaft über den Geigenbogen.</i> Die Anwendung des Bogens und die Feinheiten in der Bogenführung für Violinlehrer und -Schüler	—	3.—	—	4.50
Tottmann, Albert: <i>Das Büchlein von der Geige</i>	—	.60	1.—	—
Wörterbuch, Musikalisches, von Paul Kahnt. Taschenformat	—	.60	1.—	1.50

Schlüsselzahl des Börsenvereins - Frankenpreise ohne Zuschläge

Ausnahme-Angebot: 2 Ex. ein. Werkes, a. M. - Preise 33 1/3 %, 13/12 Ex. ein. Werkes, a. M. - Preise 40 %, 1 Ex. aller Werke, a. M. - Preise 50 % Rabatt
 2 " " " " Fr. " 40 %, 13/12 " " " " Fr. " 50 %, 1 " " " " Fr. " 60 %
 Nur, wenn auf beifolgendem Zettel verlangt. Gültig bis 30. September 1923.

Leipzig

C. F. Kahnt



KANTSTUDIEN

PHILOSOPHISCHE ZEITSCHRIFT

JAHRGANG XXVIII, HEFT 1 u. 2

15 Bogen

soeben erschienen

*

AUS DEM INHALT:

THEODOR ZIEHEN: Zum Begriff der
Geschichtsphilosophie

Broschiert Gz. 2.20 / Halbleinen Gz. 3.50

25% Rabatt / Partie 11/10

Schl.-Z. d. B.-V.

Ⓜ

PAN VERLAG ROLF HEISE

BERLIN-CHARLOTTENBURG 2

Ⓜ DER VORHOF Ein Führer zum guten Buch

*

Herausgegeben von der
Arbeitsgemeinschaft kultureller Buchhändler

Sortimenter

erhalten auf Bestellung 1 Exemplar der Zeitschrift gratis, weitere Exemplare bis 9 zu Grundzahl —.05, 10 bis 99 zu Grundzahl —.04, 100 Exemplare Gz. 3.50. Verkaufspreis oder kostenlose Abgabe an die Kundschaft bleibt freigestellt. Größere Posten evtl. mit Firmeneindruck nach Vereinbarung. Auf Wunsch steht die ganze letzte Seite für Sortimenter, die größere Posten abnehmen, gegen Erstattung der Druckkosten zum Abdruck besonderer Mitteilungen des Einzelgeschäfts an seine Kundschaft zur Verfügung

*

Arbeitsgemeinschaft kultureller Buchhändler

Das Arbeitsamt

Kunst- und Bücherstube Karl Rauch

Dessau und Leipzig

Ein Heimatbuch von Süddeutschland mit 225 Bildern

In meiner Sammlung „Heimatbücher des Menschen“ ist neu erschienen:

Wandertage durch Deutschland. Zweiter Teil

Vom Rennsteig durch Süddeutschland zur Rheinpfalz

Bilder der deutschen Heimat aus Natur und Leben, alter kleiner Städte und Dörfer, geschichtlicher und poetischer Stätten mit Worten von Goethe, Claudius, Arndt, Eichendorff, Uhland, Storm und alten deutschen Volksliedern

Das Buch beginnt mit dem Rennsteig und Burg Lauenstein, führt dann durch Oberfranken, Koburg, Bamberg, Oberes Maintal, Hohe Rhön, Maintal mit alten Städten und Dörfern, Unterfranken, Fränkische Schweiz, Mittelfranken, Rothenburg, Dinkelsbühl, Harburg a. Ries, Schwaben, Schwäbische Alp, Donauwörth, Dachau, Oberbayerische Ebene, Regensburg, Oberpfalz, Berchtesgadener Land, Königssee, Hintersee, Thumsee, Chiemsee, Walchensee, Starnberger See, Garmisch, Partenkirchen, Wettersteingebirge, Zugspitze, Eibsee, Badersee, Mittenwald, Oberammergau, Kloster Ettal, Alpsee, Allgäu und Schwaben, Bodensee, Meersburg, Schwarzwald, Neckartal mit vielen alten Städten von Tübingen bis Heidelberg, Oberrhein, Speyer, Nahe, Rheinfelden zur Rheinpfalz.

Zusammen ca. 225 Bilder auf bestem Mattkunsdruckpapier mit Doppeltonfarbe hervorragend gedruckt und 9 Kupfertiefdrucktafeln nach Lichtbildern von Theodor und Oskar Hofmeister u. a., die in künstlerischer Auffassung bisher von keiner Seite erreicht wurden. Quartformat. 136 S. u. 9 Taf. In Natur- (Künstler-) Leinen mit Lederschild geschmackvoll geb. In Karton. Gew. 1 1/2 kg. Gz. 35.

In Halbleinen mit Lederschild und Karton. Grundzahl 30

Das Werk kann überall im deutschen Vaterland leicht und sicher verkauft werden und ersetzt 20 einzelne aus den verschiedenen Gegenden, ist aber in künstlerischer Hinsicht wertvoller. Es dient sowohl als Erinnerungsbuch als auch denen, die heute wegen der hohen Kosten Wanderfahrten und Reisen nicht mehr machen, als Hausbuch, von dem die ganze Familie Liebe zu Gottes schöner Natur und zur deutschen Heimat erhalten kann.

Die Schlüsselzahl 2500 bleibt für dieses Werk vorläufig bestehen.

Auslieferung nur direkt von München Ⓜ Auslieferung nur direkt von München

Hermann A. Wichmann, Verlagsbuchhandlung, München, Giselastraße 21

1 Exemplar mit 50% Rabatt zum eigenen Gebrauch liefere ich allen Berufsgenossen im Verlag und Sortiment, bitte jedoch den Nettobetrag zuzüglich Postgebühren und Verpackung M. 400.— auf mein Postcheckkonto München 5665 mit Bestellung vorher anweisen zu wollen.

Adolf Bonz & Comp., Stuttgart



Soeben sind erschienen:

Die kleine Helma Habermann

Thüringer Roman von
Marthe Renate Fischer

1.-3. Auflage. Grundzahl geh. 3.5, geb. 4.5. Fürs Ausland geb. 4.50 Schweizer Franken.*)

Einem außerordentlich glücklichen Griff hat die Verfasserin wiederum ins volle Menschenleben getan. Wenn auch der Schauplatz aller ihrer Erzählungen das Thüringer Ländchen ist, so reichen sie doch weit darüber hinaus, ins allgemeine Menschliche, ins Große und Ewige. Die kleine Helma Habermann ist eine der Heldinnen des Alltags, die, ohne etwas Sonderliches zu tun, in ihrem einfachen, schlichten Leben ein Vorbild ist an selbstverständlicher Pflichterfüllung, an kluglosem Tragen von Leiden. Es ist entzückend, wie sie in ihrem jungen Liebesglück auflebt, und es ist ebenso ergreifend, wie sie sich ins Unvermeidliche, ins Scheiden und Meiden fügt und wie sie in ihrem ganzen Leben eine Stimmung unbewussten Glückes um sich verbreitet. Die Gestalt ist so wahr gezeichnet, daß jeder sie zu kennen glaubt. Es gibt solche Menschen, was sie im Leben und in der Kunst bedeuten, weiß jeder, und so werden daher nicht nur alle Freunde der Verfasserin nach dem Buche greifen, sondern überhaupt alle, die ein Verständnis für bodenständige Kunst bewahrt haben.

Der liebe Augustin

Altwiener Schelmenroman von
Otto Hauser

2.-4. Auflage. Grundzahl geh. 3, geb. 4. Fürs Ausland geb. 4.- Schweizer Franken.*)

Dem westfälischen Kandidaten Jobst ist ein Wiener Nebenbuhler entstanden: der liebe Augustin, der Sackpfeifer. Dieser Sohn eines geistlichen Herrn und einer „ehrbaren Jungfrau“, die als Zweitmagd bei ihm in Diensten stand, erweist sich von früh an als ein rechter Schelm und Eulenspiegel. Von „Leben, Taten und Meinungen“ dieses Burschen handelt das lustige Buch. Es ist nicht in den schönen Knüppelreimen der Jobstade geschrieben, aber in einer nicht weniger lustigen, archaisierenden Prosa aus der Zeit des letzten Türkensturms, den die Wienerstadt auszuhalten hatte. Und diese Prosa ist ein köstlich Ding, zumal sie meisterlich behandelt wurde. Es ist fast, als lebte der gute deutsche „Hupfauf“ O du lieber Augustin, alles ist hin!“ rhythmisch und gemütlich in dem Buche auf, das auch mit lustigen, kräftigen Zeichnungen in Holzschnittmanier geziert ist. Otto Hauser, der Verfasser dieses köstlichen, oft stark satirisch angehauchten, verbfröhlichen Romans, der nun schon manches wertvolle Buch, darunter farbechte Wiener Geschichten, der Leserschaft schenkte, hat mit dem „lieben Augustin“ einen besonderen glücklichen Wurf getan. Wer so die Menschen zu herzlichem Lachen zu reizen weiß, der erfüllt eine schöne Mission. Schulte vom Brühl.

Einzelne Exemplare mit 35 v. H., von 10 Exemplaren an mit 40 v. H. Rabatt. Schlüsselzahl des Börsenvereins.

*) Von der Außenhandelsniederstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandsieferungen genehmigt.

**Bismarck war ein Freund
von guter Defektivgeschichten**

und eine Sammlung guter Defektivgeschichten
bringt das Buch

DER TOD IM GLASE

von

EDITH HERALTH

**mit wirkungsvollem Umschlag
von René Roth**

Grundzahl: brosch. 170, kart. 2.35

Nach dem Auslande:
brosch. 1.20, kart. 1.80 Schweizer Francs*)

Rabatt: 1 Stück mit 35%, 10 Stück mit 40%,
für Bahnhofs- und Badebuchhandlungen
100 Stück mit 45%.

Gewicht: brosch. 90 gr, kart. 120 gr.

*) Von der Aussenhandelsnebenstelle gemäss
§ 7 der Verkaufsordnung für Auslands-
lieferungen genehmigt.



**WIEN-LEIPZIG
VERLAG CARL KONEGEN**

Das Aktuellste

was der Sortimenter seinen Kunden jetzt vorlegen kann, ist

**das neue Marsch-Potpourri
„SEID EINIG“**

von

C. MORENA, op. 148.

VOM PUBLIKUM BEI AUFFÜHRUNG
IN KAFFEE-HÄUSERN BEJUBELT!

Enthält 14 Märsche, darunter mehrere urheberrechtlich ge-
schützte, die in anderen Sammlungen nicht aufgenommen
werden können! u. a.

**Die herrlichen Rheinlieder, das Westfalenlied,
Fridericus-Rex-Marsch, Jäger aus Kurpfalz usw.**

Der neue Morena belebt bestimmt in
der stillen Geschäftszeit das Sortiment.

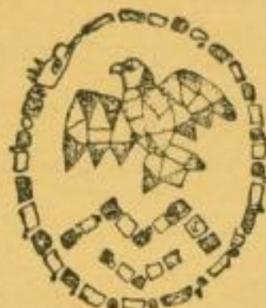
Preis für Klavier 2hdg. M. 1.75
Preis für Salon-Orchester Walhalla Nr. 462 . . . M. 4.—
Preis für Dielenbesetzung D. K. P. Nr. 51 . . . M. 2.50

Schlüsselzahl des D. M.-V.-V.

ED. BOTE & G. BOCK in Berlin.



Soeben erschienen!



Otto Brues

**Heilige, Helden,
Narren
und Musikanten**

Erzählungen



Der vielsagende Titel dieses Geschichten- und
Legendenbuches des jungen, als Dramatiker
in seiner rheinischen Heimat bekannten Dichters
deutet schon den bunten Inhalt dieser Erzählungen
an. Brues entwickelt in ihnen eine starke und
gesunde Phantasie, die ebenso stark im Religiös-
Ernstern wie in der gesund derben Form der
weltlichen Legende ist. All die bunten Ge-
schichten sind in einer schlichten und doch reifen
Form vorgetragen.



Umfang 6 1/2 Bogen / Holzfreies Papier
Einband von Erich Büttner

Preis in Halbleinen Grundzahl 2.—
Schw. fr. 2.—*)

Schlüsselzahl des Börsenvereins

Vorzugsangebot auf dem Bestellzettel



Mosaik Verlag, Berlin W 50

*) Von der Aussenhandelsnebenstelle gemäss § 7 der Ver-
kaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.

Grundzahlen mit Schlüsselzahlen und sonstige Preisänderungen.

Herb. Dümmers Verlag in Berlin.

Neue Grundzahlen vom 10. Juni 1923 ab:

- Borkowski, Reisendes Leben. Kart. 4.—, geb. 5.—.
 — Führende Jugend. Kart. 3.—, geb. 4.—.
 Capellanus, Sprechen Sie Lateinisch? Kart. 1.50.
 Dietrich, Lateinische Sprüche. Kart. 1.50.
 Drexler, Jildirim. 1.—.
 Ebers, Verfassung d. Deutschen Reiches. 1.50.
 Förster, Worte von Fr. W. Förster. Geb. 1.—.
 Förster, W., Freude an d. Astronomie. —.30.
 Geschlecht, Das kommende. Bd. 1. 3.—.
 — do. Bd. II. 3.— (Heft 1: —.80, Heft 2: 1.—, Heft 3/4: 1.20).
 Gyzki, Aufwärts. Kart. 4.—, geb. 5.—.
 Grahl, Deutschlands Wiedergeburt. 3.—.
 Grunwald, Pädagog. Psychologie. 6.—, geb. 8.—.
 Hahn, Vereinigung f. Familienhilfe. —.30.
 Heyer, Machiavellismus. 1.—.
 Honecker, Gegenstandslogik. 3.—.
 Jansen, Erkenntnislehre Olivis. 3.—.
 Joannides, Sprechen Sie Altisch? 1.50.
 Kochs Sprachführer. Bd. 1—5, 8, 9, 10, 11, 22, 23, 24. Kart. je 2.—.
 — do. Bd. 6, 7, 12, 13, 17, 18. Kart. je 2.50.
 — do. Bd. 16, 19, 20, 21. Kart. je 3.—.
 Lins, Mein lieber Junge. Kart. 1.50.
 — Bildtraud und Gottfried. Kart. 1.—.
 Littrows Sternatlas. Gr. Ausg. von Becker. Geb. 8.—.
 — Stern-Taschenatlas. Geb. 2.—.
 Mager, Theosophie und Christentum. 1.20.
 Martus, Mathem. Aufgaben. I und III. Kart. je 3.—.
 — do. II und IV. Je 3.50.
 — Zählke, Anhang, Reifeprüfungsaufgaben. Kart. —.60.
 — Astron. Erdkunde. Gr. Ausg. 6.—, geb. 8.—.
 — do. Kleine Ausg. 4.—, geb. 5.—.
 Mielert, Verträumte Städte. Kart. 4.—, geb. 5.—.
 Muckermann, Normalfamilie. —.20.
 — Mutter und ihr Wiegenkind. —.20.
 — Um das Leben der Ungeborenen. 1.—.
 Müller-Reif, Zur Psychologie d. myst. Persönl. 1.—.
 Nachtigal, Freiheit. Kart. 1.—.
 Nibelungenlied von Dr. Adrian. 1.—, geb. 1.50.
 Nickel, Wirtschaftswissenschaft. 4.—.
 Pohl, Zur Geschichte des Wischehenrechts. —.80.
 Roloff, In zwei Welten. Kart. 4.—, geb. 5.—.
 — Im Lande der Bibel. Kart. 4.—, geb. 5.—.
 Rothfels, Clausewitz. 2.—, geb. 3.—.
 Schmidlung, Bildung des Politikers. —.80.
 Thieme, Scribisne Litterulas latinas? 1.50.
 Wasserzieher, Woher? Geb. 5.—.
 — Leben und Weben der Sprache. Kart. 4.—, geb. 5.—.
 — Bilderbuch der deutschen Sprache. Kart. 4.—, geb. 5.—.
 — Sprachgeschichtliche Plandereien. Kart. 4.—, geb. 5.—.
 — Schlechtes Deutsch. Kart. —.80.
 — Hans und Grete. —.40.
 Wegener, Ernst Vöhring. —.60.
 Wenzel, Juristische Grundprobleme. 20.—.

Auslandpreise jetzt allgemein für neuen Verlag: Gz. = Schw. Fr., ausgenommen:

- Sevelius: wie bisher Fr. 17.— und 20.—.
 Littrow, Sternatlas: wie bisher Fr. 12.—.
 Astronom. Jahrbuch: wie bisher Fr. 10.—.
 Kleine Planeten: wie bisher Fr. 2.—.

Alterer Verlag: anderthalbfacher Friedenspreis gleich Grundzahl; Ausland: Friedenspreis Mk. 1.— gleich Schweizer Fr. 1.25.

Verlag W. Du Mont-Schauberg in Köln.

Ahn'sche Sprachlehrgänge für Französl. u. Engl. (Teil I u. II.) Grundzahl je 1.80 (bisher 1.50).

V. Staackmann, Verlag in Leipzig.

Neue deutsche Grundzahlen.

- Rudolf Hans Bartsch, Seine Jüdin. Halbln. 4.—.
 — Ewiges Arkadien. Papp. 4.—, Halbln. 4.50.
 — Der junge Dichter. Papp. 4.50.
 — Vom sterbenden Kokoko. Halbln. 4.—.
 — Das Tierchen. Halbln. 4.—, Reinen 5.—.
 Otto Ernst, August Gumbier. Halbln. 4.—.
 Emil Ertl, Das Vächeln Ginevras. Papp. 4.—.
 — Der Antlaststein. Halbln. 4.—.
 Rudolf Greinz, Tiroler Bauernbibel. Halbln. 3.—.
 Rudolf Haas, Verirrte Liebe. Papp. 4.—.
 Rudolf Heubner, Der verheerete Genius. Halbln. 4.50, Reinen 5.—.
 Robert Hohlbaum, Grenzland. Halbln. 4.—.
 — Die Amouren des Magister Döderlein. Halbln. 4.—.
 — Das Vorspiel. Papp. 3.50.
 — Unsterbliche. Halbln. 3.—.
 — Zukunft. Halbln. 4.50.
 Alfred Huggenberger, Die Bauern v. Steig. Brosch. 2.—, Halbln. 4.—, Reinen 5.—.
 — Die Geschichte des Heinrich Venz. Brosch. 2.—, Halbln. 4.—.
 — Die heimliche Nacht. Brosch. 2.—, Halbln. 4.—, Reinen 5.—.
 — Die Stille der Felder. Kart. 1.—.
 — Dorfgemessen. Brosch. 2.—, Halbln. 4.—.
 Huggenberger u. Wigig, Hochzeitschmans. Papp. 2.50.
 Fritz v. Ostini, Buch der Torheit. Halbln. 3.—.
 Georg Queri, Der Kapuziner. Papp. 4.—.
 Karl Schönherr, Aus meinem Merkbuch. Papp. 3.—.
 — Vivat academia. Papp. 2.—.
 Horst Schöttler, Finessen vom Leben, Lieben, Lachen. Halbln. 3.—.
 — Plandereien mit einer schönen Frau. Halbln. 3.—.
 — Weib, Wahn, Wahrheit. Halbln. 3.—.
 — So ein Hundeleben. Halbln. 4.50.
 Paul Schreckenbach, Eiserne Jugend. Halbln. 5.50.
 — Michael Meyenburg. Halbln. 5.—.
 — Wildfüer. Halbln. 5.50.
 — Das Recht des Kaisers. Halbln. 4.—.
 Karl Hans Strobl, Die drei Gefellen. Halbln. 5.—.
 Anton Wildgans, Liebe. Brosch. 1.—, Papp. 2.50.

In meinem Kommissionsverlag erschien:

Die Organisation der Industrie.

Unter besonderer Berücksichtigung der menschlichen, mechanischen und elektrischen Energie.

Leitfaden für Industrielle, Ingenieure, Betriebsleiter, Kaufleute und Studierende

VON

Nanno A. IMELMAN

Dozent a. d. Technischen Hochschule Karlsruhe.

233 Seiten und 102 Abbildungen.

Gz. 8 mal Schlüsselzahl des B.-V.

Der Verfasser war Direktor eines grossen Industrieunternehmens und hat als solcher seine reichen Erfahrungen in dem vorliegenden Werke verarbeitet und niedergelegt. Es enthält die modernsten Methoden der Kalkulation der Selbstkosten, Ausbau der besten Arbeitskräfte, Energieerzeugung und Wärmeverwertung bei Dampf-, Öl- und Gasmaschinen, Wasserkraftmaschinen und elektr. Kraftanlagen. Das Buch ist für alle, welche am Aufblühen der Industrie interessiert sind, bestimmt. Speziell Techniker und Kaufleute kommen auf ihre Rechnung, aber auch Studierende von höheren und niederen technischen und Handelsschulen finden darin weitgehende Belehrung und Anregung.

Das Werk ist, nach eigenen Erfahrungen in meinem Sortiment, leicht abzusetzen. — Ich liefere bar mit 30% u. bitte zu verlangen. — Verlangzetteln anbei. —

Wilhelm Krieg / Karlsruhe.

Der Baedeker des Gebildeten

ein Band unserer

Z

STÄTTEN DER KULTUR

Herausgegeben von Prof. Dr. G. Biermann

Die längst bekannten Bändchen dieser Sammlung sind jedes von einem Kundigen des Gebiets liebevoll bearbeitet und feinsinnig genug, um zugleich

Reiseführer wie Erinnerungsschatz

eigener Art zu sein. Dem gebildeten Reisenden, der flüchtigen Schritts diese Stätten durchwandert, prägen sie das innere Wachsen dieser Kulturschöpfungen ein, nur so wird mit Verständnis das heutige Stadtbild betrachtet. Alle Bände, bis zu 175 Seiten stark, sind künstlerisch und mit Bildern ausgestattet, halten sich frei von jeder einseitigen Darstellung.

Bisher erschienen:

- | | |
|---|--|
| 1. Berlin. Von Wolfgang von Dettingen | 18. Algerien. Von E. Kühnel |
| 2. Frankfurt am Main. Von Paul Ferdinand Schmidt | 19. Sizilien. Von Fel. Lorenz |
| 3. Bremen. Von K. Scharfer*) | 20. Augsburg. Von B. Ditt*) |
| 4. Rothenburg ob d. T. Von H. Uhde-Bernays. | 21. Rostock u. Wismar. Von W. Behrend |
| 4a do., engl. Ausgabe | 22. Urbino. Von B. Schubring |
| 5. Leipzig. Von Ernst Krotzer | 23. Hermannstadt. Von W. Bruckner |
| 6. Danzig. Von A. Grisebach | 24. Toledo. Von M. v. Boehn |
| 7. Luzern. Der Merwaldhütter / See u. der St. Gotthard. Von Hermann Kesser | 25. Mailand. Von K. Lorenz |
| 8. Wien. Von Franz Servaes | 26. Brüssel. Von Frh. Stahl |
| 9. Lübeck. Von Dr. Grautoff | 27. Braunschweig. Von Jonas V. Meier |
| 10. Altholland. Von Jos. Aug. Lur | 28. Basel. Von E. Major |
| 11. Köln. Von Egbert Delpv | 29. Hamburg. Von O. Lauffer*) |
| 12. Granada. Von E. Kühnel | 30. Halle a. d. S. Von Max Sauerlandt |
| 13. Weimar. Von Paul Kühn | 31. Kassel. Von V. Heidelbach |
| 14. Dresden. Von Willy Doenges | 32. Düsseldorf. Von Heinz Stolz |
| 15. Sanssouci. Von Kurt F. Nowak | 33. Hannover. Von V. Curt Habicht |
| 16. Neapel. Von Th. v. Scheffer | 34. Warschau. Von Kurt von Eichborn |
| 17. Umbrische Städte (Orvieto, Narni und Spoleto) Von O. von Verschfeldt | |

*) Diese Bände sind z. Zt. vergriffen

Sonderangebot:

Grundzahl broschiert M 3.—, gebunden M 5.—

10 Exempl. gemischt 40% • 50 Exempl. gemischt 50%

KLINKHARDT & BIERMANN • VERLAG

Leipzig, Liebigstraße 2 • Postcheckkonto: 2207

MEYERS REISEBÜCHER

Für die Reisezeit

bitten wir auf Lager zu halten:

	Grund- zahl Mark
Allgäu und Bodensee, Bregenzerwald, Augsburg und Ulm. 1922. Gebunden	3.—
Oberbayern und München, Innsbruck und Salzburg. 3. Auflage. 1922. Gebunden	4.50
Franken und Nürnberg, Fränkische Schweiz, Fichtelgebirge, Frankenwald, Spessart. 3. Auflage. 1921. Gebunden	2.80
Bayerischer und Böhmerwald, Regensburg, Passau, Linz, Budweis, Pilsen. 3. Aufl. 1922. Gebunden	3.—
Schwarzwald, Odenwald, Bergstraße, Heidelberg. 16. Auflage. 1922. Gebunden	4.—
Thüringen. 24. Auflage. 1922. Gebunden	3.50
Harz. 24. Auflage. 1922. Gebunden	3.50
Dresden und die Sächsische Schweiz. 10. Auflage. 1914. Neudruck 1922. Gebunden	3.—
Oberlausitz und Nordböhmen (Oybin, Lausche, Czorneboh, Valtenberg, Lausitzer Heide, Jeschken, Kreibitz und Leipziger Gebirge). 1921. Gebunden	2.25
Riesengebirge, Isergebirge und die Grajschaft Glatz. Enthält auch Waldenburger und Altvatergebirge. 19. Auflage. 1921. Gebunden	3.—
Erzgebirge, Vogtland, Nordböhmen mit den Böhmischem Bädern. 2. Auflage. 1921. Gebunden	3.25
Rügen und die Ostseebäder Pommerns. 1921. Geb.	1.80
Norwegen, Schweden und Dänemark nebst Spitzbergen und Island. 11. Auflage. 1914. Gebunden	5.—
Ostalpen. Erster Teil: Bayerisches Hochland, Allgäu; Nordtirol: Inntal, Lechtal, Ötztal und Stubai Alpen, Vorarlberg. 13. Auflage. 1923. Gebunden	4.75
Ostalpen. Zweiter Teil: Berchtesgaden, Chiemgau, Salzburg, Salzkammergut, Pinzgau, Hohe Tauern, Unterinntal, Zillertaler Alpen. 12. Aufl. 1923. Geb.	5.—
Riviera, Südfrankreich, Korsika, Algerien u. Tunis. 9. Auflage. 1913. Gebunden	4.50
Balkanstaaten und Konstantinopel (Anatolische und Bagdadbahn). 8. Auflage. 1914. Gebunden	4.—
Griechenland und Kleinasien. 6. Aufl. 1906. Geb.	2.75
Ägypten und Südän. 6. Auflage. 1914. Gebunden	4.70
Palästina und Syrien. 5. Auflage. 1913. Gebunden	3.50
Das Mittelmeer und seine Küstenstädte, Madeira und Kanarische Inseln. 4. Auflage. 1910. Geb.	3.—
Weltreise. (Führer auf einer Reise um die Erde.) 2. Auflage. 1912. 2 Bände. Gebunden	9.—

*

MEYERS SPRACHFÜHRER

Bestes Mittel z. Verständigung im Ausland u. mit Ausländern

Dänisch u. Norwegisch von Carl Petersen. 2. Aufl. Gebunden . . . 2.50 M. Gz.	Niederländisch (Flämisch) von v. Ziegesar. Gebunden . . . 2.50 M. Gz.
Englisch von E. G. Ravenstein. 9. Abdruck. Gebunden . . . 2.50 M. Gz.	Polnisch von Damański. 2. Aufl. Geb. 2.50 M. Gz.
Französisch von Gaston Monod. 5. Auflage. Gebunden . . . 2.50 M. Gz.	Russisch v. Alexis Redkin. 2. Aufl. Geb. 2.50 M. Gz.
Italienisch von Berthold Wiese. 4. Auflage. Gebunden . . . 2.50 M. Gz.	Schwedisch v. O. Freye-Dutschke. 2. Auflage. Gebunden . . . 2.50 M. Gz.
	Türkisch v. A. Muhieddin. 3. Aufl. Geb. 2.50 M. Gz.

Bezugsbedingungen: 35% Nachlaß u. 13/12 ungemischt Schlüsselzahl des Börsenvereins

Nach dem Ausland: Grundzahl = Schweizer Franken

Auslieferungslager für Österreich u. Ungarn:
Robert Mohr, Wien I, Domgasse 4

*

Bibliographisches Institut, Leipzig

Z

Neue Devisen=Notverordnung

Verordnung auf Grund des Notgesetzes (Maßnahmen gegen die Valutaspekulation) mit Wechselstubenverordnung vom 8. Mai 1923. Erläutert in Verbindung mit dem Kapitalfluchtgesetz

von
Dr. Wilhelm Koepfel und Dr. Hans Paschke
Rechtsanwalt und Regierungsrat a. D.

Grundzahl etwa 4.—

Das Werk ist für die Banken, für die Industrie und für den Ein- und Ausfuhrhandel unentbehrlich und als der maßgebende Kommentar dieser Verordnung anzusprechen.

Das Steuerrecht der Pensionseinrichtungen für Direktoren, Angestellte u. Arbeiter

Von
Dr. W. Beuck
Steuersyndikus in Berlin-Zehlendorf
und

Dr. jur. Ludwig Krämer
in Berlin-Wilmersdorf

Grundzahl 4.50

Ergänzungsheft:

Das deutsche Testament insbesondere das Privat- und Not-Testament

von Josef Marcus
Geh. Justizrat Amtsgerichtsrat a. D.

4. Auflage

Grundzahl 2.60

Die Körperschaftssteuererklärung

auf Grund des Geldentwertungsgesetzes vom 20. März 1923 und des neuen Formulars mit ausgefülltem Musterformular, Erläuterungen und Anleitungen zur richtigen Deklaration

von
Dr. Erler und Dr. Koppe
Oberregierungsrat a. D. in Weimar
Rechtsanwalt in Berlin, Hauptschriftleiter der Deutschen Steuer-Zeitung

Grundzahl etwa 2.—

Aus dem Inhalt: Eiserne Bestände — Warenschulden — Devisen — Effekten — Entwertungsabzug (§ 33b) — Überteuernungskosten — Auflösung der Werkerhaltungskonten — einmalige Veräußerungsgewinne — Steuerschulden — Tantiemen — Unterstützungskosten — stille Reserven — die neuen Zahlungspflichten.

Wir liefern bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 9/8.
Je 2 Probe-Exemplare mit 50%.
Wir bitten um tätige Verwendung.
Ⓩ Bestellung direkt erbeten. Ⓩ

Industrieverlag Spaeth & Linde / Berlin C 2

Kleinere kunstgeschichtliche Publikationen
meines Verlages:

Z

Ernst Riesling

Wesen und Technik der Malerei

Oktavband in Ganzleinen. Mit 165 Seiten,
10 Textabb. und 17 Vollbildern.

Obj. 6

Neugebauer-Drendi

Handbuch

der orientalischen Teppichkunde

Oktavband in Ganzleinen. Mit 258 Seiten,
152 Textabbildungen und 16 Farbentafeln.

Obj. 8

Adolf Ehrhard

Die Kunst der Malerei

Oktavband in Ganzleinen. Mit 327 Seiten
und 53 Abbildungen.

Obj. 10

Wilhelm Molsdorf

Führer

**durch den symbolischen Bilderkreis
der christlichen Kunst des Mittelalters**

Oktavband in Halbleinen. Mit 9 Tafeln.

Obj. 6

Edmund Hildebrandt

Friedrich Tieck

Ein Beitrag zur deutschen Kunstgeschichte im
Zeitalter Goethes und der Romantik.

Großoktavband in Halbleinen. Mit 203 Seiten
und 10 Tafeln.

Obj. 6

Max Bischof

Architektonische Stilproben

Großoktavband in Ganzleinen. Mit 36 Seiten
und 101 Abbildungen auf 50 Tafeln.

Obj. 6

Otto Mitius

**Dürers Schloßhofansichten
und die Sadolzburg bei Nürnberg**

Quartband in Halbleinen. Mit 44 Seiten,
7 Textabbildungen und 8 Tafeln.

Obj. 7

Die Auslandpreise in Schw. Fr. sind gleich den Obj.

Karl W. Hiersemann

Leipzig

Königstr. 29

DIE HIER GESTERN ANGEKÜNDIGTEN

Urteile über unser Jugendbuch

BCCÜ

Die Geschichte
eines Eisenbahnwagens

von C. Z. Klötzel

mit Zeichnungen von
Hans Baluschek:

DIE GROSSSTADTBLÄTTER:

VOSSISCHE ZEITUNG: „Lebendig und humorvoll erzählt, Lehrhaftes mit Geschmack und Kenntnis beigemischt.“

BERLINER BÖRSEN-KURIER: „Jeder Junge zwischen zehn und achtzig Jahren wird es gern lesen.“

DER TAG: „Ein reizvolles Jugendbuch . . . eindrucksvolle Zeichnungen . . . ein Buch, das unseren Jungen lieb werden wird.“

„EIN HOHES LIED DER ARBEIT

im Kleinen . . . wird in Proletariatskreisen freudige Anhänger finden, da sein Verfasser es mit warmem, sozialen Empfinden geschrieben hat (LEIPZIGER VOLKSZEITUNG).

EIN BUCHHÄNDLER:

T. DÖRLING-HAMBURG: „Dieses lustige technisch leicht verständliche Werk verkauft sich leicht und bietet ausser Kindern auch den Erwachsenen viele Freude.“

VERKEHRSMINISTER GROENER:

„mit grossem Interesse und heller Freude gelesen . . . habe das Reichsbahnpersonal auf das Erscheinen Ihres Buches hingewiesen.“

DER BERÜHMTE PÄDAGOGE

PROFESSOR PAUL OESTREICH in einem Brief an den Verfasser: „Gerade solche Bücher haben wir nötig“, und im BERLINER TAGEBLATT: „Eine phantasievolle Belebung der Schienenwelt, famose Zeichnungen.“

DIE VOM BAU:

GEHEIMRAT BORSIG: „Geeignetes Prämien-geschenk für Lehrlinge und jugendliche Arbeiter der Verkehrsindustrie.“

HANOMAG-NACHRICHTEN (Organ einer Waggonfabrik): „Sehr interessante fesselnde Schilderung . . . sehr zu empfehlendes Buch.“

FÜHRER DURCH DIE EISENBAHNFACH-LITERATUR: „Verdient besondere Beachtung . . . interessantes Buch . . . das Ostergeschenk des Eisenbahners.“

URTEIL EINES DICHTERS:

„Das ist einmal ein ganz eigenartiges Buch. Es erzählt in schlichtem Plauderton, Kapitel um Kapitel, vom Eisenbahnwesen und setzt dabei nichts anderes voraus als das natürliche Fortbildungsbedürfnis eines naiven Menschen. Baluschek's Zeichnungen bieten eine hübsche Belebung des originellen Jugendbuches für das Auge“ (Mindener Tageblatt von MAX BRUNN)

Im Halbleinenband mit wirksamem Titelbild:

Grundzahl 2,5 mit 35% und 13/12.

(Einband des Freiex. berechnet.)

Schlüsselzahl des B.-V.

*

WELT-VERLAG / BERLIN

Verkehrt nur direkt

**Und somit
② sind**

„Die Bücher der Deutschen Meister“ Kleinodien neuerzeitlicher Buchkunst (Hochland). — Die drei zuletzt erschienenen: Abraham a S. Clara, Schneckenprofession und viele andere Stücklein. Herausgegeben von Professor Dr. Karl Bertschke — Chamisso, Peter Schlemihl — Hoffmann, Elixiere des Teufels. Preise siehe Bestellzettel. Deutsche Meister-Verlag, München.



WALTER DE GRUYTER & CO.

vorm. G. J. Göschen'sche Verlagshandlung /
J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung / Georg
Reimer / Karl J. Trübner / Veit & Comp.
BERLIN W 10 und LEIPZIG



In neuer Auflage liegt vor:

Schachstrategie

Einführung in den Geist der praktischen Partie

Von

Eduard Lasker

Vierte, neubearbeitete Auflage.

Mit 166 Diagrammen.

Oktav. VIII, 246 Seiten. GZ. 6. Einband 1,2.

Nur gebunden!

Es dürfte selten ein Buch geschrieben worden sein, das den Schachliebhaber so rasch und dabei mit so überzeugender Logik in das weitverzweigte Gebiet der Theorie der Eröffnung und des Endspiels einführt. (Saale-Ztg.)

Wir bitten um entsprechende Verwendung für diese neue Auflage des gangbaren Werkes.



Ein literarisch. Monumentalwerk

„Der rührige Rikola Verlag hat einer hervorragenden Schriftstellerin den Weg freigemacht — unstreitig ein Wagnis. Denn die gewiß spannenden Lebensschicksale des Zirkusmädchens Theodora, die ihren Weg mit erstaunlicher Ziel-sicherheit übers Dirnentum bis zum Kaiserthron nimmt, zu schildern, bedurfte es einer gründlichen historischen Kenntnis, bedurfte es ferner einer Gestaltungskraft, die glühende Farben-pracht und wilden Sinnentaumel, entsagendes Christentum und zügellose Dekadenz verbinden musste. Und dieser Frau ist's geglückt, ein historisches, literarisches Monumental-werk zu schaffen, vor dem man staunend steht und sich fragt, wie das alles eine Frau schreiben konnte! Nicht nur ist dieser „Heilige Palast“ eine vollendete Einführung in die Zeit Justinians, sondern vor allem ein Buch voll packenden Schicksals.“ . . . (Leipziger Neueste Nachrichten) — Koenig: Der heilige Palast, Rikola Verlag, München - Wien. — Zettel anbel.



Soeben erschien in unserm Verlag:

Die Verfassung der Urkirche

Dargestellt auf Grund der Paulusbriefe und der Apostelgeschichte

von

Hermann Diekmann, S. J.

144 Seiten 8° geheftet Grundzahl 2.50.

Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Bezugsbedingungen: 35 Prozent, 10 Exemplare bar mit 40 Prozent.

Nicht eigene Gedanken und Auffassungen über die Kirche will die Schrift bringen, sondern das Bild der Urkirche, gezeichnet von den „Bauleitern Gottes“, wie St. Paulus sagt, von den Aposteln, die Christi Plan und Willen ausführten und in seinem Auftrag den „Leib Christi“ erbauen halfen und die Kirche Christi einrichteten. So stützt sich denn die Darstellung einzig auf die hl. Bücher des Neuen Testaments, besonders auf die Apostelgeschichte und die Briefe des hl. Paulus und verwendet größtenteils die Worte der hl. Schriftsteller selbst. Nach dem ersten Abschnitt, der die verschiedenen Ansichten, die katholische, die hierarchische und die hauptsächlichsten protestantischen vorführt, werden in vier weiteren Kapiteln die Verfassung der Gesamtkirche, der Primat, die Verfassung der Einzelkirchen (Gemeinden) geschildert. Der fünfte Abschnitt zeichnet die Verfassung im Gesamtbild der Kirche und stellt ihre Bedeutung heraus: sie ist der starke Mauerring, der das Heiligtum der Kirche schützt und alle die Schätze der göttlichen Wahrheit und Gnade, die Christus ihr anvertraut hat.

Das Buch will Führerdienste leisten denen, die Ausschau halten nach der Kirche Jesu Christi. Es ist demnach keine Tendenz-schrift, die Schreibweise ist nicht polemisch, sondern positiv. Die Darlegungen sind so geschrieben, daß sie zu eigener Belehrung dienen, aber auch Grundlage des Unterrichts sein können. Überdies bietet der Inhalt wertvolles Material für Vorträge. Das Buch wendet sich an alle ernsten gebildeten Leser, die mit Ehrfurcht die heiligen Urkunden des Christentums anschauen und lesen.

Wir sorgen für weitestens Bekanntheit des Buches und empfehlen, es ständig am Lager zu halten.

Berlin C 2, Stralauer Str. 25.

Germania

Alt.-Ges. für Verlag und Druckerei.

/// Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart, Berlin, Leipzig ///

Fünfte, vermehrte
Ausgabe
102.—111. Taus.

Erbes Wörterbuch der deutschen Rechtschreibung

Enthält über
100 000
Wörter

Bietet gleichzeitig Rechtschreibregeln, die Lehre von den Satzzeichen, Worterklärung und Namensdeutung, Fremdwörterverdeutschung, Winke für Druckberichtigungen usw. usw.

In dauerhaftem Halbleinenband Gz. 3.— Schlüsselzahl des Börsenvereins. 3 Schweizer Franken.

Z

Wegen all dieser Vorzüge ist „Erbe“ von jeder Handlung in Partien abzusehen.

Z

Schlüsselzahl

vom 11.—20. Juni 1923

4000

Erich Reiss Verlag ♦ Berlin W 62

Unsere Schlüsselzahl ist ab heute
für unsere gesamten Verlagswerke

6000

Wien und Leipzig,
den 4. Juni 1923

Wilhelm Braumüller



Collection Litolf

Ab 6. Juni 1923

gelten folgende
Schlüsselzahlen:

	für Inland und Deutsch-Österreich (1 Mark = Kr. 2.25)	für mittel-valut. Ausland*)
a) für alle im Band-Katalog (September bis März) angegebenen Preise	2400 ^{*)}	1700%
b) für alle Eigentumswerke (sog. Ord.-Artikel) u. Orchester-Ausg.	2400 ^{*)}	1700%
c) für alle übrigen Einzel- Ausgaben der Sonaten, Sinfonien, Trios usw. (weil noch Vorkriegspreise)	4800 ^{*)}	3400%

*) für valuta-armes Ausland a) 3000, b) 3000, c) 6000.

*) 1 Mark = Bulgarien Leva 1.—, Finnland Markkaa 0.25, Griechen-
land Drachme 0.60, Jugoslavien Dinar 0.60,
Rumänien Leu 1.—, Tschecho-Slowakei Kc 0.24.

Für übriges Ausland gelten bisherige Bedingungen

Braunschweig,
6. 6. 1923. Henry Litolf's Verlag.



Schlüsselzahl 4000
auf alle Ausgaben

München · Leipzig · Wien

Georg Müller Verlag A.-G.

Jahrbuch für Wirtschaft, Politik u. Arbeiterbewegung

Ab heute beträgt die
Schlüsselzahl des Jahrbuches

3000

Verlag Carl Hoym, Hamburg 8

Z Soeben erschienen:

Maria, Trösterin der Betrübten

12 Muttergottespredigten

von

Georg Beyer S.J.

Kartonierte 1.80 (Gz.)

P. Beyer, der bekannte Schriftleiter des „Chefsolagus“, hat diese Predigten im Jahre 1922 in der Kathedrale von Luxemburg gehalten. In psychologischer Einstellung auf die Herzen seiner Zuhörer sprach er nicht über Maria im allgemeinen, sondern gerade über Maria als die Trösterin der Betrübten in leiblicher und in seelischer Not. Die klare Anlage der Predigt, die lebenswahre Durchführung, die anschauliche Darstellung, die praktischen Anwendungen, die herzliche Wärme, die aus jedem Worte des Predigers sprach, machte tiefen Eindruck auf die Massen des Volkes. Vielfach wurde der Wunsch geäußert, der Prediger möchte diese Kanzelvorträge dem Drucke übergeben, zumal sie mit leichten Änderungen auch anderswo von Nutzen sein könnten. So liegen denn jetzt 12 halbstündige Muttergottespredigten vor, die nicht gewöhnlicher Art sind. Die Menschen unserer Tage bedürfen des Trostes. Doch immer wieder müssen sie hingewiesen werden auf die Quellen wahrer Erquickung. Das tun Beyers Marienpredigten in ausgiebiger Weise. Darum werden sie jedem Kanzelredner eine willkommene Hilfe und durch ihn in unserem Volke zum wirklichen Segen sein.

Ferner empfehlen wir die Sammlung:

Predigten und Vorträge

bei außerordentlichen Seelsorgegelegenheiten

Mit Unterstützung des Welt- und Ordensklerus herausgegeben

von

P. Theodosius Briemle O.F.M.

... Möge die ganze verdienstvolle Sammlung: „Predigten und Vorträge bei außerordentlichen Seelsorgegelegenheiten“ reichen Segen stiften in den Herzen der Gläubigen und der hochwürdigen Seelsorgsgeistlichkeit eine gute Anleitung und Stoffquelle für ihre Predigt-tätigkeit bieten. († Dr. Christian Schreiber, Bischof von Meissen.)

Bisher sind erschienen:

1. Heft: Predigten zur Vorbereitung einer Volksmission von P. Theodosius Briemle O.F.M. Kart. 1.05 (Gz.)
2. Heft: Am Herzen Jesu. Zehn Predigten über das Gebet „Seele Christi, heilige mich!“ von P. Nazarius Sasse O.F.M. Kartonierte 1.50 (Gz.)
3. Heft: Zwölf Kommunionansprachen bei den gemeinsamen Monatskommunionen der Kinder (Kinderapostolat) von P. Paulus Sondergeld O.F.M. Kartonierte 1.55 (Gz.)
4. Heft: Kommunionansprachen. Zunächst für die monatlichen Kommunionen des Kinderapostolats von Dr. Johann Schwab. Kartonierte —.75 (Gz.)
5. Heft: Die Fronleichnamspsalmen. Predigten für die katholische Männerwelt von P. Bernhard Langer, O.M.I. 1. Teil: Die Vesper. Kartonierte 1.50 (Gz.)
6. Heft: Die Fronleichnamspsalmen. Predigten für die katholische Männerwelt von P. Bernhard Langer, O.M.I. 2. Teil: Die Metten. Kartonierte 2.40 (Gz.)
7. Heft: Predigten zur Erhaltung der Missionsfrüchte von P. Theodosius Briemle, O.F.M. Kartonierte 1.20 (Gz.)

Im Druck befindet sich:

8. Heft: Predigten und Vorträge über die Schulfrage. Herausgegeben von P. Theodosius Briemle, O.F.M.

Weitere Hefte sind in Vorbereitung.

Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Lieferungsbedingungen auf dem Verlangzetteln.

Verlag Hermann Rauch, Wiesbaden.

Einen flotten Absatz

erzielen Sie jetzt mit den

Einmache- u. Pilzbüchern

aus der „Lehrmeister-Bücherei“

Einmachen der Gemüse (Nr. 343/4)	Fruchtsaftbereitung (Nr. 345)
Einmachen der Früchte (Nr. 3)	Die wichtigsten Pilze. Mit 4 farb. Tafeln. (Nr. 47/8)
Marmeladen- und Musbereitung (Nr. 4)	Farbentafeln zur Bestimmung der Pilze. 43 naturgetreue, farbige Bilder mit Beschreibung der hauptsächlichsten essbaren und giftigen Pilze. (Nr. 370/5) (Auch gebunden Gz. 2.—)
Dörren des Obstes und der Gemüse (Nr. 367)	Pilzküche für den einfachen und feinen Tisch (Nr. 300)
Ernte, Aufbewahrung und Versand des Obstes (Nr. 55/6)	
Kandierte Früchte und Konfitüren (Nr. 169)	

Praktische Bändchen für Küche und Haushalt:

Milchverwertung (Käsebereitung) (Nr. 396/8)	Hauschlachten (Nr. 400/1)
Verwendung des Honigs (Nr. 77)	Diätetische Kochkunst (Nr. 83/4)
Billige Fleischerajklüche (Nr. 320)	Gurken-, Melonen- und Kürbisgerichte (Nr. 405)
Billige Fischklüche (Nr. 350/1)	Bachbuch (Nr. 60)
Geflügelklüche (Nr. 358/9)	Kochliste und Kochbeutel (Nr. 346)
Kaninchenfleischklüche (Nr. 334/5)	Elektrizität im Haushalt (Nr. 15)
Pferdefleischklüche (Nr. 446)	Buchführung für kleine Wirtschaftsbetriebe und f. d. Privatmann (Nr. 234)
Ein Monat Arbeiterklüche (Nr. 46)	Vom Dienstmädchen zur Hausbeamtin (Nr. 408/9)
Vegetarisches Kochbuch (Nr. 187)	

Grundzahl einer Nummer — .25

(Bekannte Bezugsbedingungen)

Z

Ferner empfehlen wir:

Die Obst- und Beerenweinbereitung

6., verbesserte Auflage. Von Jos. Schneider

Mit 60 Abbildungen im Text

Grundz. 1.50 × Schlüsselz. d. B. = B. (30% u. 7/6 gegen bar)

Enthält erprobte Rezepte für den Haushalt, für alle Obstproduzenten, Gartenbesitzer und Gastwirte

Wir bitten zu verlangen

Hachmeister & Thal, Leipzig

Soeben erscheint:

P. J. Proudhon
Bekanntnisse
eines Revolutionärs
 (von 1848)

nach der Übersetzung v. Arnold Ruge herausgegeben u. eingeleitet von
G. Salomon

391 Seiten

Weit mehr als eine philosophische und historische Grundlegung seines Systems spiegeln diese „Bekanntnisse“ des „Vaters des Anarchismus“ Geschehnisse und Gedanken der uns aktuell anmutenden Zeit der zweiten französischen Republik in einem ihrer stärksten, aktivsten Geister, und es entsteht eine originale Philosophie der Geschichte und der Menschheitsentwicklung. Dieses Bekenntniswerk eines unabhängigen Denkers und unbeugsamen Kämpfers, eines starken Politikers und glänzenden Publizisten, eines grossen und warmen Herzens ist ein Dokument höchsten historischen und menschlichen Wertes.

Grundzahl 5.50 / Ganzleinen 7.— / Wohlfeile Ausgabe geb. 4.50

Schlüsselzahl des Börsenvereins

Auslandspreis: Schweizer Fr. 5.— / Ganzleinen Fr. 6.— / Wohlfeile Ausgabe Fr. 4.—*

Wir liefern: 1-2 Exemplare mit 30%, von 3-9 Exemplaren mit 35%, von 10 Exemplaren aufwärts mit 40%

Alleinauslieferung für die Schweiz:

H. Commau, Versandbuchhandlung und Verlagsanstalt, Zürich 7, Hochstr. 9



Bestellzettel anbei.



* Von der Aussenhandelsnebenstelle gemäss § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.

E. Laub'sche Verlagsbuchhandlung G. m. b. H.
 Berlin C 54, Neue Schönhauserstr. 9

Ende Juni erscheint:

Rosa Luxemburg Briefe

an

Karl und Luise Kautsky (1896—1918)

Herausgegeben von Luise Kautsky

Rosa Luxemburg gehört heute schon unbestritten zu den großen Toten unserer Epoche. Ihre Briefe an Karl und Luise Kautsky stammen, die Zeitspanne von 1896 bis 1918 umfassend, aus Zeiten der Arbeit und der Erholung, der revolutionären Stürme von 1905/6 in Warschau und Petersburg und aus den Zellen russischer und deutscher Gefängnisse. Sie spiegeln ein Leben voller Kämpfe in der wichtigsten Entwicklungsperiode der deutschen Sozialdemokratie und zugleich in den vordersten Reihen der russischen und polnischen Revolutionäre; darüber hinaus aber sind sie das Dokument einer innigen, unzerstörbaren Freundschaft, aus dem uns die ganze Persönlichkeit dieser Frau mit ihrem revolutionären Elan, mit ihrem starken überlegenen Geist und dem großen Herzen plastisch entgegentritt.

Grundzahl: kartoniert ca. 6.—, Ganzleinen ca. 8.—

(Schlüsselzahl des Börsenvereins)

Auslandpreis wird nach Erscheinen bekanntgegeben

Wir liefern: 1—2 Exemplare mit 30%, von 3—9 Exempl. mit 35%,
von 10 Exempl. aufwärts mit 40%.

Alleinauslieferung für die Schweiz:

H. Commau, Versandbuchhandlung und Verlagsanstalt, Zürich 7, Hochstraße 9

Ⓢ

Bestellzettel anbei.

Ⓢ

E. Laub'sche Verlagsbuchhandlung G. m. b. H.
Berlin C 54, Neue Schönhauserstr. 9

Ein Buch für alle Deutschen!

Einen ergreifenden Einblick in die drückende Not und das heroische Duldbertum unserer Brüder im Westen gewährt uns das Buch einer Schriftstellerin, die von jeher ihr dichterisches Können in den Dienst des Deutschtums und des deutschen Gedankens gestellt hat.

Die Faust im Westen

von Gertrud v. Broddorff

Was sagt die Presse:

Z

Mecklenburger Zeitung, Schwerin: "... So düster die Farben dieses Wirklichkeitsbildes auch sind, so leuchtet doch durch all das Grau ein helles Licht: der starke Wille zum Deutschtum. Das Buch hat das Schicksal aller aufrechten Wahrheitskämpfer von heute erfahren: Es ist im besetzten Gebiet verboten worden!"

"Der Tag", Berlin: "... In alle diese unglückseligen Verhältnisse leuchtet Gertrud von Broddorff schonungslos hinein. Der Verfasserin ist es heiliger Ernst um die heilige Sache unseres Vaterlandes. ... ein Zug der Hoffnung geht durch das Buch ..."

Ernst Keil's Nachf. G. m. b. H., Leipzig.

G. v. Broddorff: Der brennende Osten Gs. 3.50 Halbleinen
Der Danebrog " 3.50 "
Blutrausch " 5.- "

Das Fehlen von

Preisangaben

bei Einsendungen für das Neuigkeitenverzeichnis des Börsenblattes verzögert die Aufnahme und verursacht leicht zu vermeidende Schreibarbeit. Es wird gebeten, stets den Preis anzugeben.

Deutsche Bücherei

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Bandenhoed & Ruprecht
in Göttingen.

Schlüsselzahl des Börsenvereins.



Z

Fertig liegen vor:

Das Alte Testament im Unterricht. Ein Beitrag z. e. relig.-national. Volkserziehung. Von D. Friedr. Niebergall, Prof. in Marburg. III, 120 S. 8°. Steif geb. Gs. 1,60 [2 Fr.*]) Dieser neueste Band der „Prakt.-theolog. Handbibliothek“ bildet das Gegenstück zu des gleichen Verfassers so erfolgreichem „Jesus im Unterricht“.

Der evangel. Religionsunterricht im Lichte der pädagog. Bestrebungen der Gegenwart. Zu gleich eine kurze Methodenlehre. Von Prof. D. S. Matthes, Darmstadt. Gr.-8°. Gs. 1,20 [1,20 Fr.*]) Eine solche kurze und dabei für Form und Inhalt des Rel.-Unt. das beste Neue bietende Methodik gibt es bisher nicht.

Quellen der Religionsgeschichte. 11. Band.
Religion und Mythologie der Aitoto. 2. Bd. Texte (Zweite Hälfte) u. Wörterbuch. Von Prof. Dr. R. Th. Preuß. IV: 395 S. Gr.-8°. Gs. 14 [16 Fr.*], mit Bd. 1 zusammen geb. Gs. 31 [34 Fr.*]). Einbanddecke für beide Teile zusammen Gs. 1,30 [1,30 Fr.*])

Gemeinsamer Verlag mit der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung, Leipzig. Barbestellungen über Leipzig sind an diese zu richten.

Damit liegt nunmehr dieses nicht nur für den Religionshistoriker, sondern auch völkertundlich und sprachwissenschaftlich wertvolle Werk über d. kolumbischen Indianerstamm abgeschlossen vor.

*) Von der Außenhandelsniederstelle gemäß § 7 der Verkaufsanordnung für Auslandslieferungen genehmigt.

Voranzeige

Bis Ende Juni erscheint

Meinholds Routenführer 7

Die Oberlausitz

Voraussichtliche Grundzahl 2,50. Schlüsselzahl des B.-V. Rabatt 40%. Noch vor dem 1. Juli eingehende Bestellungen werden mit 50% rabattiert.

C. C. Meinhold & Söhne G. m. b. H. Dresden

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstbuch, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung der Deutschen Bücherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

J. Welse's Hofbuchhandlg., Stuttgart

Z In meinem Kommissionsverlag ist soeben erschienen:

Heilen

Ein Wegzeiger zur Heilung von Krankheiten, zugleich ein praktisches Heilkräuterbüchlein von **Dr. Karl Ludwig Schöck**

Gr.-8°, 64 Seiten, steif brosch.

1. Auflage. (Erstes bis drittes Tausend)

Die Einleitung bringt eine sinnreiche Erklärung des Begriffes und der Vorgänge beim „Heilen“. Ein zweiter Abschnitt gibt Aufschluss über die Wirkung der pflanzlichen Heilmittel; alsdann sind die einzelnen Pflanzen, ihre chemische Zusammensetzung, ihre Wirkung u. ihre Anwendungsweise ausführlich beschrieben, ausserdem werden die wichtigsten Krankheiten, ihre Behandlung nebst geeigneten Verordnungen eingehend erörtert.

Preis 1.— Grundzahl, Schlüsselzahl des B.-V.

In Österreich zu beziehen durch **W. Braumüller & Sohn**, Universitäts-Buchhändler, Wien.

Ludw. Hofmeister, Verlag, Halle a. S.

Ⓩ

Demnächst erscheint:

**Die zyklische Sonnenbahn
als Ursache der
Sonnenfleckenperioden.**

Dem Andenken W. C. Röntgens gewidmet

von

Dr. L. Zehnder

Professor in Basel.

Kartoniert Grundzahl 3,0 / 1,8.

Der durch seine bisherigen Veröffentlichungen in Fachkreisen bereits bestens bekannte Physiker — ein ehemaliger Schüler, langjähriger Assistent und Mitarbeiter Röntgens — weist in dem vorliegenden, dem Andenken Röntgens gewidmeten Werke, das Vorhandensein des Äthers im Weltall nach. Dadurch werden ausser Astronomen und Physikern auch Chemiker Interesse an dem Werk finden, insbesondere diejenigen, welche Zehnders Aufbau der Atome, in dem der Verfasser die Proutische Hypothese vertritt und mit Hilfe des Äthers weiter ausbaut, gelesen haben.

Zehnder wird mit diesem Werk und besonders mit dem vielleicht noch im Laufe dieses Jahres ebenfalls bei mir erscheinenden Werk über die „Synthese des Stoffes“ der Mittelpunkt lebhafter wissenschaftlicher Auseinandersetzungen werden. — Ich bitte daher reichlich zu bestellen. Bis 1. VII. d. J. bei mir einlaufende Bestellungen liefere ich mit Grundzahl 1,5 bar und 7/8. — Bestellzettel anbei.

In Kürze erscheint:



**Nachtigall
ich hör dich singen**

Minnelieder

zusammengetragen von
Georg Dietrich

Buchschmuck und Einband von
Prof. H. Stodmann-Dachau

In farb. Leinwende Gz. 2.25
Diese gleich Schweizer Frank.

Ein entzückendes Büchlein,
bei niedrigem Preis als An-
gebilde für viele Gelegen-
heiten geeignet.

Ⓩ

Der Phoebus-Verlag
zu München 2

Angebotene Bücher

Regensbergsche Buchh. in Mün-
ster i. Westf.:

Kraemer, der Mensch u. die Erde.
Orig.-Lederbd. Wie neu. Bd.
1—10.

Doré, Bilderbibel. Rot Halbfz.
Bd. 1 u. 2. Kath. Ausgabe.
— do. Evangel. Ausgabe in Lie-
ferungen kplt.

Die katholische Kirche. Bd. 1.
Leoges. Leinenbd. Neu.

Wetzer u. Weltes Kirchenlexikon.
3. Aufl. Orig.-Hfz. 13 Bde.

Nachfolge Christi. In Leder mit
versilbertem Beschlag.

Allioli, die Hl. Schrift. Ill. Hand-
ausgabe. 1851. In Leder gebdn.
Wie neu.

H. Hirsch, Wien XII, Schönbrun-
nerstrasse 188:

Meyers Lexikon. 24 Bde 6. Aufl.
D.-ö. K 2 500 000.—.

D. Friemann, Aurich (Ostfr.):

Meyers Konv.-L. 6. Aufl. 22 Bde.
Prachtausg. Tadellos erhalten.

— do. 5. Aufl. 18 Bde Gut erh.
Brockhaus. 14. rev. Jub.-Ausg. 17
Bde. Sehr gut erhalten.

Beckers Weltgesch. Sow. gebunden
erschien. Neu.

Gebote direkt erbeten.

Osiander'sche Buchh., Tübingen:
Hedin, S., ein Volk in Waffen.
Gldr. Num. Lux.-Ausg. Nr. 128.
Mit Unterschrift d. Verfassers.

Reinhold Bauer, Schmölln, Thür.:
Brockhaus' Konv.-Lex. 13. Aufl.
16 Bde. Orig.-Hfz. geb. Ta-
dellos. 1. Bd. beschäd.

— do. 14. Aufl. 1.—5. Bd. Hfz. geb.
Einbde. etwas beschabt.

Pierers Konv.-L. 7. Aufl. 12 Bde.
Halbbl., Rücken Goldschr., ver-
blichen, sonst tadellos.

Schwarzenberg & Schumann
in Leipzig, Kreuzstr. 1c:

Marées-Mappen:

Antike Fresken. 10 Fak-
similes nach römischen
Fresken im Vatikan und
im Museum von Neapel.
Mit einer Einleitung von
Theodor Wiegand. Den
Text druckte Jakob
Hegner, Hellerau.

Von den 100 num. Expl. d.
engl. Ausg. Nr. 60, 64.
Je M 600 000.—

Pieter Brueghel-Mappe.

14 Faksimiledrucke nach
Zeichngn. u. Aquarellen.
Mit einer Einleitung von
Kurt Pfister. Den Text
druckte Jakob Hegner,
Hellerau.

Von den 100 Exempl. der
engl. Ausg. Nr. 67.
Je M 500 000.—

Guys-Mappe. 15 Faksim.

nach Aquarellen und
anderen Zeichnungen v.
Constantin Guys (welt-
liche Legenden).

Von den 125 Exempl.
auf Hadern Nr. 14, 15.
Je M 400 000.—

Rubens-Mappe. 12 Fak-

similes nach d. Zeichngn.
der Wiener Albertina.
Von den 220 numerierten
Exemplaren der zweiten
Ausgabe Nr. 85 in Halb-
leinenmappe.

Je M 400 000.—

Venezianische Mappe.

19 Faksimil. nach Tusch-
zeichnungen. Von den
235 Exempl. d. zweiten
deutschen Ausgabe in
Halbleinenmappen.

Nr. 14, 92, 180, 228.
Je M 400 000.—

O. Bennowitz in Aschersleben:

Brehms Tierleben. 2. A. 10 Bde.
Halbldr. geb. Gut erhalten.

Heubner, landw. Tierheilkunde.
18. Aufl. Neu.

Russells Gesamt-Katalog.
Heinsius' Bücherlex. 1700—1861.

W. Wunderling in Regensburg:
Gotha, Hofkalender 1897, 1908,
1910.

— Gräfl. Taschenbuch 1897, 1901,
1908, 1910, 1917.

— Briefadel. Taschenb. 1911—17

— Freiherrl. Taschenbuch 1916.
Gebote direkt erbeten!

Jul. E. G. Wegner, Stuttgart:

1 Hinrichs' Halbj.-Kat.

1883—1921. I. Geb.

1 Insel. II. Jahrg. i. Hft.

m. Deck. Gegen Gebot.

10 Schmeil-Fitschen, Pflanz.

d. Heimat. à Gz. 5. —

× Schlz. d. B.-V. bar.

Akademisches Sortiment Dr. Walter
Nachod in Leipzig, Brüderstr. 19:

Kriminalistische Bibliothek.

1. Anthropophyteia, v. Krauss.

2. Wulffen, E., Psychol.

d. Verbrech. Bd. 1/2. } Encykl.

3. — d. Sexualverbr. } d. mod.

4. Niceforo - Lindenau, } Krimi-

d. Kriminalpolizei u. } nalistik.

ihre Hilfswiss.

5. Moll, Dr. Albert, Handbuch d.

Sexualwissensch. 1912.

6. Gross, Dr. Hans, Kriminal-

psychologie. 2. Aufl.

7. Marcusé, Dr. med. Max, Sexual-

probl. 5. Jahrg.

8. Weingart, Dr. A., Kriminaltaktik.

9. Gross, H., Handb. d. Unter-

suchungsrichters. 4., vermehrte

Aufl. Bd. 1 u. 2.

10. v. Hippel, Dr., Hdb. d. Polizei-

verwaltung.

11. Dennstedt, Prof. Dr., d. Chemie

i. d. Rechtspf. Leitf. f. Krimi-

nalbeamte. 1910.

12. Gross, Dr. Hans, kriminalist.

Aufsätze. Bd. 1/2. 1908.

13. Praktische Menschenkenntn.

auf Grund d. Handschrift, v.

W. Langenbruch. 1911.

14. Roscher, Dr. G., Grosstadt-

polizei. 1912.

15. Retzlaff, Polizeischuldirektor,

Das kleine Polizeihandbuch.

17. Jahrg.

Alles geb. u. sehr gut erh.

Gebote und Anfragen nur mit

Preisen.

A. R. Pillai & Co. in Göttingen:

Pueter, Joh. Steph., Versuch ein

acadm. Gelehrten-Gesch. von

der Georg-Augustus-Universität

zu Göttingen. T. 1—4. Göttingen

1765—1838. Vollst. Exemplar.

Aeusserst selten! Grz. 75.—.

L. Kinet in Düsseldorf 24:

1 Mraček, Handb. d. Hautkrank-

heiten. Bd. 1—4, I/II. Halbfz.

Sehr gut erhalten.

1 Dische. Klinik. Leyden u. Klem-

perer. 14 Bde. 1903—1907. In

Halbfz. geb. Gut erhalten.

- E. Stolberg in Sondershausen: Humboldt, W. v., gesamm. Schriften. (Behr, Bln.) Bd. 1/14. Orig.-Ebd. Neu.
- Haun & Sohn, Reichenbach, V.: Brockhaus' Konv.-Lex. 14. (Jub.-) Ausg. 16 Hfrz.-Bde.
- Emil Richter Abt. Buchhandel in Dresden:**
Baer, Prinzess Radziwill. Berlin 1908. Leinen.
Bibliothèque historique et militaire. Publiée par Liskenne et Sauvan. Bruxell. 1835/40. 4 Bde. Hldr. Mit reich. Kartenmaterial.
Busch, Graf Bismarck u. s. Leute während d. Krieges mit Frankreich. Leipzig 1878. 2 Bde. Geb.
Coopers Werke. Bd. 2—5, 7, 9—27. Stuttg. 1848/53. Kl.-8°.
Goth. genealog. Hofkalender 1901, 1903, 05, 07, 08.
Goth. genealog. Taschenbuch d. gräfl. Häuser 1888, 1906.
Goth. genealog. Taschenbuch d. freiherrl. Häuser 1886, 87, 1904.
Guizot, Histoire de la révolution d'Angleterre. Bruxelles 1850. 2 Bde. in 1 Bd. Hlbldr.
Havard, la Hollande pittoresque, les frontières menacées; voyage dans les provinces de Vrise, Groningue, Drenthe, Oberijssel, Gueldre et Limbourg. Ouvrage illustré de dix gravures sur bois et enrichi d'une carte d. Pays-Bas. Paris 1876. Hlbldr.
Histoire sacrée du Nouveau Testament; ornée de 62 figures gravées d'après les plus grands maîtres Raphael, Rubens, Poussin etc. Paris 1802. Hlbldr.
Irving's Werke. 4 Bde. Frankfurt a/M. 1846/47. Kl.-8°.
Juste, Histoire de Belgique. 3. éd. Bruxelles o. J. 2 Bde. mit zahlreichen farbigen u. einfarbigen Illustrationen. Hlbldr.
Longfellow, the poetical works. Edited by W. Michael, illustrat. by W. Lawson. London 1870. Grün Leder mit Goldpressung u. -Schnitt.
Lorne, Canadian pictures, drawn with pen and pencil. Lond. o. J. Rot Leder.
Molière, Oeuvres avec un commentaire historique et littéraire précédé du tableau d. mouv. du 17. siècle et de la vie de Molière. par M. Petitot. Paris 1820. 5 Bde. Pappband der Zeit.
Mouillard, grand encyclopédie des yeux; illustrée avec 750 belles gravures. Paris o. J. Leinen.
Nothomb, Essai historique et politique sur la révolution belge. 3. édition. Bruxelles 1834. Hldr.
Opitii geistl. Poemata. Amsterdam 1645. Schweinsleder, defekt. Kl.-8°.
- Emil Richter Abt. Buchhandel in Dresden ferner:**
van Praet, Histoire de la Flandre depuis le comte Gui de Dampierre jusqu'aux Ducs de Bourgogne 1280—1383. Bruxelles 1828. 2 Bde. Hldr. Leicht stockfl. Rafael-Werk, hrsg. v. A. Gutbier. Sämtl. Tafelbilder u. Fresken d. Meisters in Nachbildgn. nach Kupferstichen u. Photographien. Mit erl. Text v. W. Lübke. 1 Textbd., 2 Tafelbde. O.-Band. Gr.-8°. Dresden 1875.
de Saint-Hilaire, Histoire anecdotique, politique et militaire de la Garde impériale. Illustrée p. Bellangé, Lamy, de Moraine, Vernier. Musique et fanfares de la Garde, transcrite par A. Gorla. Paris 1847. Mit 50 handkolor. Tafeln. Hlbldr. Ebd. def.
Schillers Werke in 12 Bdn. Bd. 1—3, 5—12. Stuttgart 1847, Cotta. Kl.-8°.
Shakespeares Werke in 9 Bdn. Bd. 2, 3, 5, 6—9. Berlin, Reimer, 1853/55. Kl.-8°.
Sponsel, Kabinetstücke d. Meissner Porzellan-Manufaktur von J. J. Kaendler. Leipzig 1900. Hlbldr. Einbd. leicht beschäd.
Thiers, Histoire de la révolution française. 12. édition. Bruxell. 1838. 2 Bde. m. vielen Tafeln. Hlbldr.
Tirol, Salzburg u. Oberbayern. 325 Photos nach neuesten Orig.-Aufnahmen. Leipzig o. J. Leinen. Albumformat.
Tombleson's views of the Rhine. London o. J. 2 Bde. mit je 70 Tafeln Stahlstichen u. 2 Karten Leder, Goldschnitt, Einbd. def.
Toussaint-Langensch., engl. Unt.-Briefe. I/II. Kplt. in Mappe. Berlin 1875.
Vilmar, deutsche Literaturgesch. 18. A. Marburg 1877. Hlbldr.
Wagner (Johannes Renatus), die sächs. Schweiz. Mit 20 Vollbild in fotogr. Kunstdr. Zittau o. J.
Wahlen, Ordres de Chevalerie et Marques d'honneur. (Histoire, costumes, décorations de tous les ordres de chevalerie et marques d'honneur.) Bruxell. 1844. Mit 88 Tafeln handkolorierter Abbildungen. Hlbldr.
v. Zedlitz-Neukirch, neues preuss. Adels-Lexikon oder genealog. u. diplomat. Nachrichten. Leipz. 1836—39. 4 Bde. u. Suppl.-Bd. Hlbldr.
Seufferts Archiv. Bd. 1—74 mit Register. Orig.-Bd.
Hentig, deutsches Recht. Gesamtausgabe. 1901. Hlbldr.
Kaehler, schleswig-holstein. Recht. 1908.
Dernburg, Pandekten. 5. A. 1897. 2 u. 3 in 1 Bd.
- Emil Richter Abt. Buchhandel in Dresden ferner:**
Soergel, Rechtspr. 1902. Geb. Ln.
— do. 1905. Geb. Ln.
— do. 1902—14. Geb. Ln.
Heilfron, Bürg. Recht. I/IV. 2. A. — -Pick, Lehrb. d. Zivilrechts I. Ln.
Luther, Gesetz über d. Enteignung v. Grundeigentum. 1902, 06. Ln.
Busch, preuss. Ausführungsgesetze. 1901. Ln.
Quaritsch, Kompendium d. dtshn. Strafrechts. 1892, 1902. Ln.
Liebegott, Bearbeitung d. Grundbuchsachen. 1910.
Sydow-Busch, Civilprozessordng. 10. A. 1905.
Romen-Rissom, Militärstrafgesetzbuch. 1912. Ln.
— — Militärstrafgerichtsordnung. 1895. Ln.
Rönne, Verfassung d. Dt. Reiches. 1871. Ln.
Fiedler, Personenstandsges. 1901. (Guttentag.)
Krech-Fischer, Zwangsvollstreck. 1903. (Guttentag.)
Sydow-Busch, Konkursordn. 1899. (Guttentag.)
Parisius-Crüger, Gesellschaften m. b. H. 1904. (Guttentag.)
Lithauer, Handelsgesetz. 1901. (Guttentag.)
Parisius-Crüger, Genossenschaftsgesetz. 1903. (Guttentag.)
Stranz, Wechselordn. 1902. (do.)
Löck, Wechselstempelsteuergesetz. 1902. (Guttentag.)
Daude, Strafgesetzb. 2. A. 1886.
Henle, Gesetz üb. die Zwangsversteigerung. 1901. (Beck.)
Ebner, Preussens Jagdgesetze. 3. u. 4. A. 1908.
Sydow, Gebührenordn. f. Recatsanwälte. 1896. (Guttentag.)
Hellweg, Strafprozessordnung und Gerichtsverf.-Ges. 1895. (do.)
Schlichting, Formularbuch für die Gebühren d. Justizbehörd. 1912.
Cretschmar, Gesetzgebungsmaterial. Jg. 1918 Heft 1—14.
Scheel, Entwurf ein. Bürgerl. Gesetzbuches. 1896.
Arndt, Morgenklänge. 1849. Geb.
Bloem, 1813. Geb.
Im bunten Rock. Geb.
Jensen, unt. der Tarnkappe. I, II. 1906. Geb.
Gebote direkt erbeten.
Ohne Preis zwecklos.
- Theodor Schulze in Hannover:**
Brunckow, O., die Wohnplätze d. Deutschen Reiches. IV. Ausg. 1909. 3 Bde. Orig.-Leinenbd. So gut wie neu.
- F. A. Wordel in Leipzig:**
1 Wild u. Hund 1898—1904. In Leinen geb. 7 Bände.
Fuchs, Sittengesch. 6 Bde. Leinen. Gegen Gebot.
- F. B. Auffarth, Frankfurt a. M.:**
Meyers Lexikon. 6. Aufl. Luxus. Bd. 1—6, 8—10 apart.

Storm & Sohn in Bremen, Kreflingstr. 1:

RARITÄTEN

Nietzsche, „Also sprach Zarathustra“. Ein Buch für Alle und Keinen. (Titel, Vortitel, Ornamente u. Einband von Henry van de Velde), (in Schwarz- u. Golddruck). (164 S.) 38,5 : 25,5 cm. Insel-Verlag 1908, Drugulindruck. Von 100 in Ganzleder gebund. Explrn. Nr. 86. Nicht unter 50 Dollar.

Homeri Illas. Latein. u. griechisch. 1659 in Hildesheim erschienen u. in Ganzpergament geb. Nicht unter 40 Dollar.

Schiller, „Werke“. 6 Bde. Insel-Verlag, Vorkriegsausgabe. Neu. Ganzleder. Goldschnitt. Nicht unter 10 Dollar.

Lessing, „Die Gewebesammlung des königl. Kunst- und Gewerbemuseums zu Berlin“. Kompl. in 11 Tafelmappen u. 2 illustr. Textbänden. 11 Tafelmappen in Halbleinen u. 2 illustr. Textbde. in Ganzleinen (limitierte Aufl.) ausserhalb des offiziellen Handels erschienen, Nr. 172. Wasmuth, Berlin 1900. Nicht unter 200 Dollar.

Angebote erbitten wir direkt.

C. Dünnhaupt, Verlag in Dessau:

Galerien Europas. Seemann.

Dtsche. Malerei i. 19. Jh. do.

Meister der Farbe. do.

Ztschr. f. Bücherfreunde. do.

Schönheit. Verschied. Bände.

Lese. 4. Jahrg. u. 5. bis Heft 35.

Flaubert, der Büchernarr. (Stee-gemann.)

v. Amira, Bruchstücke d. grossen Bilderhandschrift v. Wolframs Willehalm. (Hanfstaengl, München.) Halbggt. 1921.

Rixners Turnierb. 1566. (Feyerabend, Frankfurt/M.)

Das Nürnberg. Schönartbuch

(hg. v. Drescher, Weimar 1908.)

Die Königl. Museen in Berlin

(Stahlstiche). Ganzlein. Payne,

Leipzig.

Gebote mit Preis erbeten.

Richard Hellmann, Freiburg, Br.:
 Alte Denkmäler aus Syrien. Berlin 1918.
 Falk u. Torp, norw.-dän. etymol. Wörterbuch. Winter, H.
 Deutsche Rundschau ab Bd. 46.
 Neue Rundschau 1922.
 Erman, ägypt. Grammatik. 1911. Für 100 000.—
 Math. Annalen. 77—80.
 Neue Zeit. 32 II, 37, auch Einz.-Nummern.
 Engel-Lie, Theorie d. Transformationsgruppen. III. 1893.
 Andree, Meeresbodengeolog. II. Nord u. Süd 1892—95, 99, 1900, 1901, 1902, 1910, auch einzeln.
 Deutsche Politik 1914, 1915.
 Hille 1914, 1915.
 Grenzboten 1914, 1915.
 Hist. Zeitschrift. III. Bd. 25. 27/29. Gebote direkt erbeten.

Oskar Eulitz in Stolp (Pomm.):
 Klopstock, Messias. Bd. I. 1751. M. 10 Kupfern.
 Wolf, Rosenfest. Operette in 3 Akten. 1771. Qu.-4°. Mit 1 Kupfer.
 Erdmann, anorg. Chemie. 4. A. Leinen.
 Brehms Tierleben. 1. Aufl. 6 Bde. Leder.
 Niemeyer, üb. d. Erziehg. 3 Bde. Leinen mit Gold.
 Curtius, Gesch. d. Statist. v. Hessen. 1793.
 Conversionis ad fidem catholicam. Motiva S. D. Ernesti, Hassiae Landgrav. 350 S. 4°. Lederband mit Wappen. Coloniae 1652.
 Thomas a Kempis, Im. Chr. libri IV. Colon. 1733. 16°. Gzleder. — do. 1737. M. Titell. Ganzleder.
 Journal des Seavonvez. Januar—April 1742. Lederband.
 Schillers Wke. Bd. 1—13. 2. unv. Aufl. 1818. Bd. 2 fehlt. Rot Pappbd. d. Zeit.
 Doré-Bibel. Evgl. 2 Bde. Leder m. Gold.
 Neumayr, Erdgesch. 2 Bde. 1890. Halbfranzbde.
 Jost, ges. Werke Friedr. d. Gross. 1837. Mit Titelbild. Hfzbd.

Mitteldeutscher Verl., Halle, S.:
 Langenscheidt, lat. Unt.-Br. Kplt. Herders Konv.-Lex. 3. A. 9 Bde. Brockhaus' K.-Lex. 14. A. (1894.)
 Goethes Werke. Jub.-Ausg. 40 Leinenbde. (Cotta.) Wie neu.
 Sachs-Villatte, franz. Wtb. 2 Bde. (1892.)
 Univ.-Lex. d. Kochk. 3 B. (Weber.)
 Häntzschel-Cl., mod. Maschinenb. 2 Bde. m. Atl. 1914. Wie neu.
 10 Platens Werke. (Bibl. Instit.) Je 12 000.—. Neu.
 10 Lindenberg, Hindenburg. Je 9000.—. Neu.
 10 Schwartz, Brandenbg., Preuss. u. d. Dt. R. Pappbd. Neu. Je // 4800.—.

Wilhelm Bader, Sortim.-Buchhdlg. in Rottenburg a. N.:
 Buchberger, kirchl. Handlex. Bd. 1. A—H. Halbd. Br.
 S. Thomae Aquinatis opera omnia. Tom. IV u. V. Fol. Rom. Hldr. Brockhaus, Handbuch d. Wissens. Bd. 1 u. 2, je Halblwd. Neu. — do. Bd. 1. Halbpergt. Neu.
 Herders Konv.-L. 3. Aufl. Bd. 10. Halblwd. braun.
 — do. 3. Aufl. Bd. 9. Hlwd. braun.
 Thibaut, Wörterbuch. 2 Tle. in 1 Bd. 143. Aufl. 1900. Halbd. Br.
 Mayer, Architekt. u. Kunstgew. i. Alt-Spanien. 1922. Lwd.
 Sarre, Kunst d. alt. Persien. 1922. Hlwd.
 Franke, Dighanikaya. (Quellen d. Religionsgesch.) Br.
 Deussen, 60 Upanishads d. Veda. (Brockh.) 1921. Br.
 — 4 philosoph. Texte d. Mahābhārata. (Brockh.) 1922. Br.
 Wetzler-W., Kirchenlex. 2. Aufl. Bd. 1—7. Halbd. Br.
 Weiss, Weltgeschichte. Bd. 25. Br.
 Stegemann, Geschichte d. Krieger. Bd. 1. Geb.
 Bitte um direkte Gebote!

A. Wallisch's Bh., Annaberg, E.:
 †3 Bilz, Naturheilverf. 2000 000-Ausg. Or.-Bd.
 ††Conrady, Gesch. d. Revolutionen. 2 Bde. Gr.-Quart. Hldr.
 †2 Ich bin d. Weg. Rel. Pr.-Werk. Halbleder. (Groh, Dr.)
 Kiepert, Atlas antiquus. 5. A.
 †Maurerhandwerk. (Arnd, L.) Lex.-F. Gzln.
 ††Rosenow, wider d. Pfaffenherrsch. 2 Gzleinbde. Gr.-Quart. (Vorw., B.)
 †3 Springer, Aerztin i. H. In 1 Bde. Orig. 4. A. 1914
 — do. In 2 Bdn. Orig. 4. A.
 †Univ.-Ratg., Pr. Gr.-Quart. Gzln. Illustr. (Janson, Sch.)
 Meyers Lex. 3. A. 18 Bde.
 Stanley, H. M., mein Leben. I/II. 2 Orig.-Lnbde. in Kart., mit Goldpr. Wie neu.
 †Jäger, Weltgesch. III. Orig.-Bd. i. Kart.
 ††Graetz, Elektr. 10. A. 1903.
 † Wie neu. †† Sehr gute Expl. Gebote nur beziff. erb.

Langenscheidtsche Verlagsbuchh.
Prof. G. Langenscheidt, Berlin-Schöneberg:
 1 Book of Book Plates, by Simpson. Bd. I—IV. 1900—04. Weiss Leinen, oben Goldschm. 1 Book of Book Plates. V. 1905 Originalband.

Gesuchte Bücher.

N. V. Bockhandel v/h. J. G. Broese in Utrecht:
 Ebers, Kleopatra. Geb.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
 Abt. Zeitschriften.
 Wir suchen zu hohen Preisen kpl. Serien v. folg. Ztschr.:
 Academy.
 American city.
 — druggist.
 — naturalist.
 — red cross magaz.
 — school board journ.
 Arbeiten a. d. G. d. path. Anat.
 Ann. d. Phys. Kplt. u. einz.
 Archiv f. Gynäkolog.
 — f. Hygiene. 10. 25—26. 89.
 Bruns' Beitr. f. klin. Chirurg. 1—12. 80. 81.
 Chemist and druggist.
 Contemporary review.
 Contrib. of the zool. labor. Pennsylv.
 Country gentleman.
 Critic.
 Dial.
 Ergebn. d. Path. d. Mensch. u. T. — d. Chirurg. u. Orthopädie. Bd. 13—14.
 Entsch. d. Reichsger. Strafs. Auch einz.
 Ber. d. Dt. Chem. Ges. 1917—22.
 Jahresber. üb. Fortsch. a. d. Geb. d. path. Anat.
 — üb. d. Fortsch. a. d. Geb. d. Chirurgie. Jg. 6—8.
 Journal of education.
 — of educ. and school world.
 — of morphology.
 — f. prakt. Chemie, Kplt. u. einz.
 Kinderarzt. Jg. 26 ff.
 Outlook.
 Monatsschr. f. Geb.hilfe u. Gynäk.
 Petermanns Mitteil. Kplt. u. einz.
 School scienc. a. math.
 Southern educ. review
 — textil bullet.
 — tobacco journ.
 Natur u. Haus.
 Plant world.
 Play ground.
 System.
 Street railway journ.
 Wochenschr. f. Aqu.- u. Terr.kde
 Zeitschrift f. dt. Altertum.
 — f. Elektrochemie.
 — f. Kinderheilkde.
 — f. Säuglingsfürs. Bd. 9
 — f. Immunitätsforsch.
 —, Chemische.
 Zentralbl. f. allg. path. Anat.
 — f. Bakt. Abt. 1, einz. Bde.
 —, Intern., f. Laryng. u. Rhinol. Bd. 30—31.
 Ferner ständig gesucht: Einz.bde., Reihen u. kpl. Ex. wiss. Ztschr.!

Robert Hoffmann G. m. b. H. in Leipzig:
 Geiger, Ursprung der Sprache.
 Le Bon, Psychologie d. Massen.
 Wolfmann, die Germanen.
 Abele, die Violine.
 Starke, die Geige.
 Mie, Elektrizitätslehre.

Storm & Sohn in Bremen, Kref-tingstr. 1:
 Tolhausen, span. Wörterb. 2 Bde.
Max Ziegert in Frankfurt a. M.:
 *Ansichten von u. Werke über -Briçon, — Luckau (Lausitz), — Tirol, — Papa (Ungarn), — Raab, — Bregenz.
 *Porträts der Philosophen Moritz Lazarus, — Salomon Maimon.
 *Hebraica, — Judaica.
 *Familie Manteuffel. Alles.
 *Zell, Gemütsleben i. d. Tierwelt.
Jul. Kittl's Nf. in Mähr.-Ostrau:
 *Weltall u. Menschheit. 5 Bde.
 *Brehms Tierleben. 3. u. 4. Aufl.
 *Buschan, Sitten d. Völker. 4 Bde.
 *Kraemer, XIX. Jahrh. in Wort u. Bild. 4 Bde.
 *Mann u. Weib. 3 Bde.
 *Meyers gr. Konv.-Lexik. 6. Aufl.
 *— kl. Konv.-Lexikon. 7. Aufl.
 *Brockhaus' Konv.-Lex. 14. Aufl.
 *Luegers Lexikon d. ges. Technik. 10 Bde.
 *Fuchs, Sittengesch. 6 Bde. Auch einzelne Bände.
 *— erotische Kunst.
 *— Weiberherrschaft. 2 Bde.
 *— Weib in der Karikatur.
 *Schlossers Weltgeschichte.
 *Spamers Weltgeschichte.
 *Singers Künstler-Lexikon.
 *Springers Kunstgeschichte.
 *Lübke-Semrau, Kunstgeschichte.
 *Muther, Malerei.
 *Klassiker der Kunst.
 *Napoleon-Literatur jeder Art.

Buch u. Kunst in Dresden-A.:
 *Liebermann, Mann v. 50 Jahren Ausgabe A.
 *Reineke Fuchs, m. Holzschn. von Walter Klemm.
 *Faust, ill. v. Delacroix. (Insel.)
 *Mauthner, Kritik d. Sprache.
 *Possart, Berliner Kaiser Friedr.-Museum. Grosser amtl. Katalog.
 *Goethes Werke. Propyläenausg. Komplet.
 *Keyserling, Reisetagebuch.
 *Shakespeares Werke. 10 Bände. Gundolf. Bondi.
 *Cervantes, Don Quichote. Eigenbrödlverf.
 *Wedekinds Wke. Holzfr. Papier. Heines Werke. Insel. 11 Bde.
 *Liebermann, — Stevogt, — Meid. Alles.
 *Beardsley illustr. Alles.
 *Muther, Geschichte der Malerei.

Duncker & Humblot in München, Theresienhöhe 3c:
 Mises, Ludwig v., Theorie d. Geldes u. der Umlaufmittel. 1912.

Dreist & Munkel in Cassel:
 Masereel, Stundenbuch. Halbd. Br.
 Panin, schwere Stunde.
 Ploss-Bartels, das Weib.
 Kowarschik, Elektrotherapie.
 Bayliss, Wesen d. Enzyme-Wirkg.

- G. E. Stechert & Co. in Leipzig: Arbeiten, Physiolog., v. Brahn. Archiv f. Augenheilkunde. 1—75. — I. Hygiene. 1—8. 20. 37—57. — I. latein. Lexikographie. Bd. 12. Auerbach, Dorfgeschichten. 4 Bde. Baumgartner, Gesch. d. Weltliter. 6 Bde. N. A. Berichte d. deutsch. physikal. Gesellschaft 1910—11. Bernoulli, röm. Iconographie. 2. 5. Blätter d. Staatsoper. Jg. 1 u. 11. Blücher, Auskunftsbuch. 9. Aufl. Börsen Wke., v. Geiger. Hist.-krit. Ausg. Biolog. Zentralblatt. 22—26. 30—33. 35—40. Comptes-rendus (Paris). 12. 13. 15—25. 26—39. 41. 65. 67. 70. 72. 73. 75—85. 87. 95—97. 100. 129. 156. 159 ff. Davis u. Pühl, erklär. Beschreib. d. Landformen. Dralle, Glasfabrikation. Ebbinghaus, über d. Gedächtnis. Einstein u. Grossmann, Relativitätstheorie. Endres, türkische Frauen. Engelmann, Leibeigenschaft in Russland. Engler, Pflanzenreich. 1—81. Enking, Momm Lebensknecht. Ergebnisse d. Physiologie. I. Färberzeitung, Deutsche. Kpl. Feine, Jakobusbrief. 1893. Folia neurobiologica. 1—12. Fontane, 5 Schlösser. Vorkr.-Ausg. Fortschritte d. Technik 1909—10. Geinitz, Carbonformation u. Dyas in Nebraska. Gerdes, Gesch. d. deutschen Volkes im M.-A. Goethe, Wilhelm Meister. 1. A. 1795. Gotthelf, Notar in der Falle. Grimms Märchen, hrsg. v. Steig. (Cotta.) Gutzmann, das Stottern. Handbuch d. landw. Betriebseinrichtung. (Bibl. d. ges. Ldw. 3.) —, Statist., f. d. Republik Oesterreich. 2. Jahrg. Handlirsch, die fossilen Insekten. 2 Bde. Harnack, Verklärungsgesch. Jesu. Hatschek u. Cori, Elementarkursus d. Zootomie. Hebbel, Säkular-Ausg. Bd. 9. Hecke, kinet. Gastheorie. 1922. Heim, Mechanismus d. Gebirgsbildung. Atlas apart. Heine-Denkmal. (Langew.-Br.) Heine, Theorie d. Kugelfunktion. Held, Veredlgn. v. Obstbäumen 1902. Hempel, gasanalyt. Methoden. Heppel, Schulwesen d. M.-A. Heyse, Stickerin v. Treviso. Hirt, der indogerman. Ablaut. Hoffmann, Gesch. v. Lübeck. Holz u. Schlaf, neue Gleise. Hottenroth, Trachten. 2 Bde.
- G. E. Stechert & Co. in Leipzig ferner: Jacobsen, Wahn. Jahrbuch d. drahtlosen Telegraphie. 10. 11. 15. 16. Jastrow, d. Religion Babylo니ens. Jókai, schwarze Diamanten. Jugend 1917 II, 1918 II, 1919 I. II, 1920 I/II, 1921 I. II. Keibel, Normentafeln. Klein, Anwend. d. Differential- u. Int.-Rechn. auf Geometrie. Knortz, Handfertigkeit-Unterr. Koch, Gartenkunst i. Städteleben. Krüger, Handb. d. Kirchengesch. I. III od. kpl. Kuypers, Volksschule u. Lehrerbildung d. U. S. A. Iamblichus, de vita Pythagorica, rec. Nauck. Lasswitz, Gesch. d. Atomist. 2 B. Lie, Vorles. üb. kontin. Gruppen. Lipperheide, 100 histor. Kosäume. Loofs, Leitfaden d. Dogmengesch.
- Alfred Lorentz in Leipzig:** Amelung, Gewandg. d. Griechen u. Röm. Taf. 16—18. Frickenhaus, altgriech. Bühne. Gebhardt, Oden Salomos. Gruppe, griech. Kulte. I. Poulsen, Dipylongräber. Kessler, der alte Heim. 1879. Oertmann, Komm. z. B.G.B. I. Pareto, Alles in franz. Sprache. Pflugk-Hartig., i. Morgenr. d. Ref. Schäfer, D., der Krieg. II. III. Schmollers Jahrbuch. 43, II. Sterne, Sommerblumen. — Frühlingsblumen. Walras, Alles in franz. Sprache. Wolfers, Newtons math. Prinzip.
- Oswald Weigel in Leipzig, Königsstr. 1:** Botanik. Ich kaufe a. d. Gebiete d. wiss. Botanik alles, Zeitschriften u. Werke, sowie Kleinliteratur. — Schulbücher u. Popul. bitte nicht anbieten. Annales mycologici. Bd. XII einzeln, sowie vollst. Exempl. Dtsche. Revue. Bd. 3—19, I. 22 ff. Hartig, Lhb. d. Anat. u. Phys. d. Pflanz. Hutya u. Marek, spez. Pathol. u. Therapie d. Haustiere. Jordan, de l'existence des espèces végétales officines. 1873. Pax, allg. Morphol. d. Pflanze. Taschenberg, Schutz d. Obstbäume. Runen-Literatur. Sämtl. germanist. Lit. üb. d. Heruler, Etrusker usw. Edda. (Urtext, neudeutsch.) Polynesische Kultur. Entstehung d. gelben u. rot. Rasse. Laplanche, Dictionn. iconogr. Boudier, Icones mycologicae. Bresadola, Fungi Trident. Bulletin société mycol.
- Ensslin & Laiblin in Reutlingen:** Spammers Weltgesch. 1. Bd. apart
- Paul Graupe in Berlin W. 35:** *Anthropophyteia. Bd. 1. 3. *Kraus, Miniatur d. Maness. Hs. *St. George. Erstauszg. *Cohen, Livres à grav. *Les Arts. Reihe. *Goethe, n. Gedichte. 1800. — Faust. 1790. — Götz. 1773. *Kleist, — Immermann. Ges.-A. *Brant, Narrenschiff. 1. A. Dtsch. *Palacky, Böhmen. *Goedeke, Grundriss. *Hiltl, Waffensammlg. Textbd. *Nagler, Künstler-Lexikon. *Hofmann, Frankenthaler Porzell. *Meier-Gräfe, Marées. *Dante, div. comm. (Scartazzini.) *Holzmann-B., Anonymen-Lexik. (Auch einzeln.) *Grimm, Michelangelo. Pracht-A. *Nietzsche, Zarathustra. *Figuren der Rosenkreuzer. 1785. *Scheible, Kloster. *Grimm, dtsche. Mythologie. *Upanishods. (Diederichs.) *Florenz, Dichtergrüsse. *Schroeder, Indiens Literatur. *Waldmann, Leibl. *Carus, Symbolik. *Bernheim, histor. Methode. *Fredro, Werke über Polen. *Andresen, Peintre-graveur.
- Buchh. Lucke in Stuttgart:** *Schwabenalb in Wort u. Bild. *Neuruppiner Bilderbogen. *Schmohl u. Gradmann, volkstüml. Kunst aus Schwaben. *Tomblisson, Unter-Rhein. *Kerner, das Kernerhaus u. seine Gäste. *Schwäbisches Baumbuch. *Knackfuss, Künstlermonograph. H. 6. 9. 11. 12. 13. 15. 16. 24. 25. 26. 27. 30. 32/34. 36. 41. 42. 43. 45. 46. 48. 49. 50. 55. 57. 58. 60. 61. 63. 64. 65. 67. 68. 69. 71. 72. 73. 74. 76. 78. 79. 83. 84. 85. 89. 90. 91. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 102. 104. 106.
- Conrad Behre in Hamburg:** Handb. d. inn. Med., v. Mohr u. St. I. IV. Erdmann, Grdr. d. Gesch. d. Phil. Bingel, Diphtherie. Cohen, Kants Begründg. d. Ethik. Stodola, Dampfturbinen. Kugler, Friedr. d. Gr., m. Schnitten von Menzel. Ebstein, Aerzte-Memoiren. Dehio, Hdb. d. Kunstdenkmäler. Döderlein-Krönig, operat. Gynäk.
- Margueriten-Verlag Johana Grät in Leipzig, Lepalaystr. 6:** Siebold, Nippon. Bd. 1. Mehrf. Buschan, Sitten d. Völker. Fuchs, Sittengesch. — erotische Kunst. Kahn, das Weib in d. Karik. Leixner, Gesch. d. Weltlit. 4 Bde. Insel-Almanach, 1911 u. früher.
- Karl Peters in Magdeburg:** *Popée, Graphologie. *Daudet, Tartarin de Tarascon. *Mayne, Ozeola, die aufgehende Sonne. Vollst. Ausg. *Scharnhorst, Erlebnisse eines dtschn. Knaben in Amerika. *Helms, Heinz Treuung.
- R. Jaschke in London W.C. 2, 26 High Str.:** Ales, Druhy spalicek. Bd. I oder 2 Bde. Brennstoff-Chemie. Bd. I u. II. 1920—21. Cancioneiro da Ajuda, ed. Michaelis. 1904. Ceder, Nomenclator botanic. 1769. Cybulski, Tabulae gr. et rom. 4. 5. 6. 7. 11. 15 a/b. Deutsche Wirtschaftszeitung 1919, 1920, 1921, 1922 Jan.—Juni. Ducange, Glossarium. Favre 1883—1888. Festschrift tillegrad Westermarck. 1912. Hygienische Rundschau 1914 Nr. 17. 19. 20. 21. 23 oder alles. Jahresbericht d. niedersächs. geolog. Vereins 1914—22 od. 1920 allein. Jensen, Ordbog for gartnere. 1907. Jensen-Tusch, Nord. plantenave. Jókai, Freiheit unter dem Schnee. 1879. Kalinowski, Krieg zw. Russland u. Japan. Mandelkern, V. T. concordantiae. Martens, Manuel diplomat. 1822. Morsbach, mittellengl. Grammatik. Preussische Jahrbücher 1914 Okt.—Dez. Reichs-Arbeitsblatt 1919, 1920 Okt.—Dez., 1921, 1922, 1923 Jan.—März. Rink, the Eskimo tribes. 1887. Schlagbäume, Zolkore (Weggedl.): Ansichten. Schlumberger, l'Épopée byzant. Schübeler, Kulturpflanzen Norwegens. 1862. Stokes, urkeltischer Sprachschatz. Taciano, Evangeliorum harmon. 1888.
- H. Uppenborn in Clausthal:** Osann, Eisenhüttenkunde. Bd. 1.
- Hermann Bahr's Buchh. in Berlin W. 8, Mohrenstrasse 6:** (Fu) Posener, Rechtslexikon. (Mö) Bernstein, Methode. (Mor) Laband, dt. Staatsrecht. (Wa) Innendekoration. Hellauer, Welthandelslehre. Elster, Wörterb. d. Volkswirtschaftl. (Ba) Ztschr. f. Handelswissenschaft.
- Franz Gschihay in Marienbad:** v. Schlechtendal, Flora v. Dtschl. Bd. 7—21, 23, 24, 25, 27, 29, 30 Geb.
- Hugo Rother in Berlin W. 9:** *Galahad, Palast des Minos. Geb.

- Tondeur & Säuberlich** in Leipzig:
Georgiring 3:
Goedeke, dtische Dichtung. 4. A.
Brunet, Man. du libraire.
Hirsch, Aerztelexikon. 6 Bde.
Bibliographie, — Buch- u. Schrift-
wesen. Alles darüber.
Paulus de Roma, Tractatus in fa-
vorem relig. Hierosolymitanae.
Hain 12492.
Valascus, ad Innocentium VIII.
de obedientia orat. Hain 15761.
Bauernkrieg von 1525.
Bezold, Gesch. d. Reformation.
Burckhardt, Zeit Konstant. d. Gr.
Lubojatzki, Napoleons Unglück u.
Ende. 1870.
(Piossens), Mémoires de la régen-
ce du Duc d'Orléans. 1729.
Retz, Mémoires . . . 1777.
Schäfer, Weltkrieg. 3 Bde.
Spalding, Jerusalem. 1803.
Fischer, C. A., Genf u. d. Genfer
See. 1796.
Meyers Universum. 21 Bde.
Barré, Herculanum u. Pompeji.
Cornelius, Psychol. als Erfahrungs-
wissenschaft. 1897.
Hartmann, mod. Psychologie.
Hegel, Encyclopädie. (Werke V.)
— Logik.
Dietz, Frankfurter Handelsgesch.
3 Bde. 1910/21.
Elster, Wtb. d. Volkswirtschaft.
Smith, Reichtum d. Nationen.
Somary, Bankpolitik.
Barfuss, Uhrmacherkunst.
Oeller, Atlas d. Ophthalmoskopie
Wenzels Adressb. d. chem. Ind.
Alberti, G. Freytag.
Aarne, Märchentypen. 1911.
Auerbach, Schriften. 1857/58.
Beitr. z. Gesch. d. dtsehn. Sprache.
Bd. 9.
Cervantes, Don Quijote, v. Braun
4 Bde.
Comparetti, Virgil im M.-A.
Deneke, Goethe-Beiträge.
Dostojewskis Werke. Piper. F.-A
— do. Insel. 25 Bde.
Freytags Werke. Bd. I. 1886.
Francke, zur Gesch. d. lat. Schul-
poesie. 1879.
Ettmüller, H. v. Meissen. 1843.
— Frauenlob.
Dozen, Miscellaneen. 1807.
Burdach, Reinmar d. Alte. 1880.
Brühl-Spieker, Festspiel Lalla-
Rukh. 1822.
Boehlingk, ind. Sprüche. 1863/65.
Graedner, Utz Urbach.
Goltz, Jugendleben. 1852.
Goethes Wke. 10 Bde., v. Geiger.
Goetheportr. nach C. Vogel, litho-
graph. v. S. Bendixen. 1826.
Grimm, Gold. Schmiede. 1840.
— Vridankes Bescheidenh. 1834.
Hesychius, v. Schmidt. i
Hoffm. v. Fallersl., Parlament v.
Schnappel.
Hubatsch, Vagantenlieder. 1870.
- Tondeur & Säuberlich** in Leipzig
ferner:
Humbert, Englands Urteil üb. Mo-
lière. 1878.
Jansen, lyr. Poesie in Dtschkl.
1882.
Jung-Stilling, Heimweh 5 Bde.
1795—1805.
Kummer, Literaturgesch.
Köhler, kl. Schriften. 3 Bde. v.
Bolte.
Lenau, Albigenser. 1842.
Lenz, Gesch. d. Weiber. 1790.
Lesage, Gil Blas, v. Fink. 1839.
Liederer, oude nederl. melodieën
uit Souterliedekens. 2 Tle. 1889.
—, oudvlaensche en and. gedich-
ten d. XIV. en XV. eeuwen.
1849.
Lietzmann, Hölderlins Leben in
Briefen. 1890.
Maler-Müller, Fausts Leben dra-
mat. I. 1778.
— Niobe. 1778.
Meister, helvet. Scenen. 1735.
Mischke, der fahr. Schüler Lieder-
buch. 1893.
Müllenhoff-Scherer, Denkmäler d.
Poesie. 3. A. 2 Bde.
Muret-Sanders, engl. Wtb. Gr. A.
Musäus, Freund Heins Erschei-
nungen. 1803.
Reethe, Urfaust.
Schink, Joh. Faust. 1804.
Schriften der Goethe-Ges. Bd. 15.
20 u. 26.
Schütze, Storms Leben u. Werke.
2 Bde.
Stifter, Witiko. 3 Bde. 1865/67.
Varnhagen, Tagebücher. 1861.
— Galerie v. Bildnissen. 1836.
Velh. & Kl.'s Almanach. Jg. 1—3.
Werther in d. Hölle. Holla 1775.
Weigand, Wtb. d. dtsehn. Synony-
men. 3 Bde.
Weil, 1001 Nacht. 4 Bde. 1839.
Wielands Werke. 4^o. Bd. 31 u. 32.
Wilmanns, W. v. d. Vogelw. 3. A.
Zimmermann, Nationalstolz. 1760.
Zchokke, Novellen u. Dichtungen.
8 Bde. 1836.
- Wilson Ross & Company, Ltd.** in
Edinburgh:
Heliand, ed. Schmeller. 2 Bde.
1840.
Hayn, Bibl. Germ. erot. Brosch.
Die grosse Politik d. europ. Kabi-
nette. 1871—1914.
Dostler, Kausulges. bei Q. Curtius.
Jenaische Zeitschr. Bd. 52 Heft 4.
Bd. 56 Heft 4.
Berliner astron. Jahrbuch. Jahrg.
146. 147.
Cohn, G., Verbrechen im öffentl.
Dienst. Bd. I. 1876.
Jahrbuch d. drahtl. Telegr. Bd. 16.
- Max Luft** in Leipzig:
*Hassinger, kunsthist. Atlas d. k.
k. Reichshauptst. Wien. (Oest.
Kunsttopogr. 15.)
Eilangebote erbeten.
- J. Schweitzer Sort. (Arthur Sel-
lier)** in München, Ottostr. 1 a:
*Hegels Werke. 20 Bde. 1840.
- F. Volekmar, Komm.-Geschäft** in
Leipzig:
Klopstock, die deutsche Gelehr-
tenrepublik. 1774.
- Ernst Walter** in Nürnberg:
*Salings Börsenpapiere. Bd. I.
- Br. Fr. Goedsche, Schneeberg, Sa.:**
1 Freytag, verlorene Handschrift.
1 Schudeisky, Leitf. d. element.
Zeichenunterrichts. I
1 Schachtzabel, Taubenrassen.
1 Bornhak, deutsche Geschichte
unter Wilhelm II.
1 Kernhold, v. Ghetto zur Macht.
1 Freytag, Technik d. Dramas.
- J. St. Goar** in Frankfurt a. M.:
Goethe, Schr. Göschen. 1. 4. 5. 7.
Jägers Weltgesch. Ausser Altert.
u. M.-A.
Gersäcker, Romane.
Macaulay, Gesch. v. Engl.
Schmitz, Frankf. Kochbuch.
de Bry, Voyages. Auch einz.
- Emil Gräfe** in Leipzig:
Cantor, Gesch. d. Mathematik.
Müller-P., Physik. Kplt. u. einz.
Meyer-Jacobs, Chemie. Kplt. u. e.
Naumann, Vogel Mitteleuropas.
Ullmann, Encyclopädie.
Meyers Lexikon. 24 Bde.
Brockhaus' Lexikon. 17 Bde.
Fuchs, Sittengesch. Auch einz.
Ullsteins Weltgeschichte.
Gesenius, Thes. ling. hebr. Auch
einz. Bde.
Indog. Forschungen. Kplt. u. e.
Lexer, mhd. Handwörterb.
Brehms Tierleben.
Hesse-Doflein, Tierbau.
Goethe, Reineke Fuchs, illustr. v.
Kaulbach.
Boehlingk, Sanskrit-Wörterbuch.
Barth, nördl. Kalkalpen.
Exlibris. Alles.
Vogel, Leipziger Annalen.
Schneider, Chronik v. Leipzig
Boisacq, Dictionnaire.
- Josef Tašek** in Prag:
Broum, Autotypie.
Naglers Künstlerlexikon.
Larousse. Grosse Ausgabe.
Pfuhl, Jute.
The Motorship. I. (London.)
Popper-Lynkeus, Nährpflicht.
Planhauser, Metallniederschläge.
Toxikologie. Alles, alle Sprachen.
Soil Science. Alle Jahrgge.
Erman, ägypt. Wörterbuch.
Junk, Bauratgeber.
Kayser, Spektroskopie. VI.
Münsterberg, jap. Kunstgesch.
Niggli, Kristall. d. Diskontin.
Daun, Veit Stoss.
Stolz-G., Funktionentheorie.
- Max Luft** in Leipzig:
*Holdt-Hofm., Griechenland.
*Hielscher, unbek. Spanien.
- Georg Rosenberg** in Fürth, B.:
*Brandes, Voltaire.
*Corpus iur. canonici.
*Goethes Wke. Lex.-8^o. M. Stahlst.
Cotta 1869. Bd. 2.
*Krafft-Ebing, Psychop. sex.
*Langenscheidt, griech. Briefe.
*Menge, — Benseler, griech. Wtb.
*Menge, — Georges, Lat.-Deutsch.
*Leitner, Bankgeschäft.
*Meyers Konv.-Lex. 6. A. Vollst.
u. Erg.-Bände einzeln.
*Raabes Werke, Leinen u. Hlz.
*Rosegger, Waldvögel.
*Spielhagen, Angela.
*Wulffen, Sexualverbrecher.
*Reitter, Käfer-Fauna.
*Entsch. d. R.-G.: Zivil- u. Strafs.
*Recht. Zeitschrift.
*Rechtssprech. d. Oberlandesger.
*Jurist. Wochenschr. 1909—1921,
auch einz. Jahrg. u. Nrn. aus
1920.
*Zeitschr. f. Rechtspf. XV u. ff.
*Zwiebelfisch, I—IV.
*Jugend 1909—1921.
- F. Volekmar** in Leipzig, Nr. 233:
Plakat 1919, 1920, 1921.
- Franz Deuticke** in Wien I:
Weltgesch. Monographien. (Velh.)
6. 8. 10. 29.
Bezold, Staat u. Gesch. in neuerer
Zeit.
Baumgarten, Gesch. Karls V. Stgt.
1885—92. 4 Bde.
Bezold, König Siegmund u. der
Reichskrieg g. d. Huss.
Keller, Gesch. d. Wiedertäufer.
Lechler, Joh. Wiclif.
Böhringer, Vorreformatoren.
Deimer, Bilder a. d. relig. Unruh.
Cooper, die Geissler.
Scherr, letzte Gänge.
Steinhausen, Gesch. d. deutschen
Briefes. 2 Bde.
Kaser, pol. Bewegungen.
Kotelmann, Gesundheitspflege.
Neumann, Gesch. d. Wuchers.
Stein, Thom. Münzer. (Halle 1900.)
Busse, neuere deutsche Lyrik
(Hendel.)
- Kant-Buchh.** in Charlottenburg:
*Schäffle, Kapitalismus u. Sozial.
*Staub, Gesetz betr. G. m. b. H.
*Menger, Recht a. d. vollen Ar-
beitsertrag.
*— neue Staatslehre.
*Grünhut, Wechselrecht.
*Lotmar, der Arbeitsvertrag. I.
*Meyer, Wechselrecht. 2 Bde.
*Dernburg, Bürgerl. Recht. I.
*Karl May, Einzel-Bände.
- Schlettersche Bh.** in Breslau:
Salzer, Literaturgesch.
Ullsteins Weltgeschichte.
Partsch, Schlesien.
Schroller, Schlesien.
Oberländer, dt. Jagdgründe.
Dt. Plastik. (Langewiesche.)
Keynes, Friedensvertrag.
Marie v. Andechs, Pandora. (1865.)

- Otto Harrassowitz in Leipzig:**
Annalen d. Physik. Bd. 49—69.
Atherton, American wives and British husbands.
Archiv d. Mathem. Bd. 23.
Bahr, gute Schule, — neben d. Liebe, — d. schöne Frau, — die Rahl, — Tschaperl.
Bartels, Hdb. z. Gesch. d. dtchn. Liter.
Bauer, Dogmatik al Ghazalis.
Baumgarten-Crusius, Disciplina juv. Plat. cum nostra comparata.
Berg, Uebermensch i. d. mod. Lit.
Bennet, Clayhanger.
Benzinger, hebr. Archäologie.
Berghoeffer, Martin Opitz.
Bernhard, Unweiblich.
Biehl, Erziehungstheorie d. Arist.
Bischof, körperl. Erziehung bei d. Griech.
Blume, de Plat. educandor. liber. discipl.
Bomback, Plat. Erziehungslehre.
Bürgen, de gymnasii Vitruv. pal.
Buseskuhl, Schulw. b. d. alt. Gr. Carolinens Leben in ihr. Brief., v. Buchw.
Conrad, Herrgott am Grenzstein. — Outcast of the Islands.
Cramer, Erzieh. u. d. Unterr. im Altert.
— de educat. pueror. ap. Athen.
Curcin, serb. Volkslied in d. dt. Lit.
Daniel, Thesaur. hymnologicus.
Dauthendey, Raubmenschen.
Decker, Reisen in Ostafrika.
Deutsche Not u. d. Diktat v. Versailles.
Diamant-Glasindustrie-Ztg. Bd. 38—42.
Dittenberger, de ephebis Atticis.
Döhl, Aramäer u. Hebräer.
Drerup, Erzieh. u. Unterr. i. klass. Altertum.
Droste-Hülshoff, Briefe.
Ehrlich, jurist. Logik.
Erman, altägypt. Chrestomathie.
Fleissner, soziademokr. Gemeindepolitik in Dresden.
Forsch. z. islam. Kunst. I. (Sarre u. Herzfeld, archäol. Reise im Euphrat . . .)
Geisberg, Anfänge d. dt. Kupferstiches.
Gotthardt, Stellung von Droste-Hülshoff zum Volkslied.
Greif, Werke.
Gröschl, antike u. mod. Erziehg.
Goethes Werke. Jubil.-Ausg. — 2o v. Alt. (Bong.)
Haeckel, Anthropogenie.
Haenisch, athen. Erzieh. b. Aristophanes.
Hardy, two on a Tower, — Pair of blue eyes.
Harnack, Textkritik u. Christolog. d. Schriften d. Johannes.
Harte, Prose and poetry.
Hartleben, Atlas von Afrika.
Hauptmann, Tobias Buntschuh.
- Otto Harrassowitz in Leipzig**
ferner:
Hauptmann, Werke. Bd. II.
Heinrichs, de Ephebis atticis.
Hockheimer, System d. griech. Pädagogik.
Hofmannsthal, Rosenkavalier.
Holtei, schles. Gedichte.
Huch, Mondreigen.
Janke, Aristotelis doctrinae paed.
Jäger, Gymnastik d. Hellenen.
Joubert, de gymnasiis ap. antiqu.
Kaluzsa, histor. Grammat. d. engl. Sprache.
Kapp, de legibus Plat. de educat. 1821.
— Aristoteles' Staatspädagogik.
— Platons Erziehungslehre.
Klein, Metrik u. Grammatik von Amis.
Knoller, üb. Luftschiffahrt. 2. Aufl.
Koch, Beziehgn. d. engl. Liter. im 18. Jahrh.
Kokoschka, Dramen u. Bilder.
Kunst u. Kunsthandwerk. Jg. 20.
Kürschners Lit.-Kal. 1917. Mehrf. — do. Bd. 4.
Kurz, I., Gedichte.
Lachmann, Pkt. Vorstell. v. Recht. 1849.
Lange, Wesen d. Kunst.
Ledebur, Legierungen. 1919.
Lenin, Lage Sowjetrusslands.
Liepmann, Bedeutg. d. Reichsverf. f. d. geist. Kultur Deutschlands.
Liliencron, Nachlass.
Mann, ges. Romane u. Novellen.
Mann, H. D., Grundr. in d. aristot. Erziehungstheorie.
Masek, Zakon hospodarnosti. 1919.
Matthes, Lehrb. d. Differ.-Diagn.
Mayne, Mörike.
Meister d. Graphik. Bd. 2, 3, 5.
Meisterwerke d. dtchn. Bühne. Bd. 41, 54.
Merrick, the man who understand women.
Meyer, C. F. Meyer in d. Erinner. s. Schwester.
Michaelis, Ideen üb. Erziehung u. Aristot.
Natorp, philos. Propädeutik.
Niemeyer, Grunds. d. Erziehung.
Opitz, Aristarchus, hrsg. v. Witkowski.
Paly, Streit um d. staatl. Theorie d. Geld.
Panzer, dtische Heldensage.
Pelzholdt, Bibliotheca bibliograph.
Ponten, Siebenquellen.
Popoff, la Bulgarie économi. 1878—1917.
Rein, Lehrb. d. drahtl. Telegraph.
Reinke, Welt als Tat.
Richter, Spiele d. Griechen. 1840.
Ritter, Berechng. v. bogenförm. Staumauern.
Ruge, Gesch. d. dtchn. Poesie seit Lessing.
Saalschütz, üb. d. Bernoullischen Zahlen.
Schaikal, E. T. A. Hoffmann.
- Otto Harrassowitz in Leipzig**
ferner:
Schlatter, Gesch. d. Christus.
Schleiermachers Briefe, hrsg. von Diltthey.
Schlosser, Mater. z. Quellenkunde d. Kunstgesch.
Schmidt, Leben H. L. Wagners.
Schmidt, d. grossen Propheten.
Schneider, vergl. Histol. d. Tiere. — de gymnastica in civitate Plat.
Schönbach, Lesen u. Bildung.
Schriften d. Goethe-Ges. Bd. 24. 30. 32. 34.
Schütze, Th. Storm, hg. v. Lange.
Schwarz, Gesch. d. Erziehung.
Schweiger, Sage v. Amis.
Seifensieder-Zeitung 1900—01.
Servaes, Kleist.
Springer, Essays z. Kritik u. Phil.
Sternberg, G. Hauptmann.
Stockhausen, dtchs. Jahrhundert.
Strackwitz, Gedichte.
Stratz, Körperformen.
Sütterlin, Grammatik d. nhd. Spr.
Taschenb. d. dtchnat. Volkspartei.
Thal, sterbendes Volk?
Thalmayr, Goethe u. d. klass. Altertum.
Thomas a Kempis, Imit. of Christ. Tauchnitz.
Venedey, Macchiavelli, Montesquieu, Rousseau.
Venetianer, Asaf Judaeus. I.
Traub, Ethik u. Kapitalism.
Uppström, Ulfilas.
Vorbilder, Dekor. Bd. 20.
Voss, A., Altdorfer u. Wolf Huber.
Waldmann, Nürnberg. Kleinmeister.
Wendrinski, Kaiser Joseph II.
Wertheimer, Graf Jul. Andrássy.
Wharton, the fruit of the tree.
Wichelhaus, Sufferieren.
Wiese, in optima Plat. civitate.
Wilden, auf dem Wege z. Wohlfahrtspflege.
Willmann, Gesch. d. Idealismus.
Wistasse le Moine, v. Foerster u. Trost.
Wülker, Gesch. d. engl. Lit. 2. A. Zeitschr. f. wiss. Zoologie 1884 u. vollst.
Zentralblatt, Biolog. Bd. 1—20.
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:**
(A) Ztschr. f. Farbenind. I—XI.
(A) Gesundheitsingenieur. Bd. 42, 44.
(A) Mitt. d. öst. Alpenver. 1 (1863).
(A) Ztschr. d. dtchn. Alpenver. I. II. IV.
(A) Felsen, Türkisch Rot
(L) Dralle, Glasfabrikation.
(L) Haeder, Konstruieren. Bd. 3.
- Reinh. Bauer, Schmölln, Thür.:**
*Hebbels Tagebücher, v. Werner.
*Deutsche Alpenzeitg. Jg. 1920.
*Spemanns gold. Buch d. Musik.
- A. Frederking in Hamburg:**
*Brünnow, arab. Chrestomathie.
*Parkinson, 30 Jahre i. d. Südsee.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig:**
Kümmel, Kunstgew. in Japan.
Weinbrenner, architekt. Lehrb. 3 Bde. Stgt. 1810—25.
— ausgef. u. proj. Geb. 4 Hefte. Karlsruh. 1823/35.
Ulmann, Kaiser Maximilian I. Bd. II. 1891.
Beissel, Bilder d. Handschr. d. Kaisers Otto im Münster zu Aachen. 1885.
Schanz, Finanzarchiv. Jg. 1921—1922. Kpt. u. einz.
Puchta, Wohnheitsrecht. 1828—1837.
Beseler, Volksrecht etc. 1843.
Stahl, Philos. d. Rechts. 3 Bde. 1870, ev. auch spät. Ausg.
Ahrens, Naturrecht. 1870—71.
Merkel, hinterlass. Fragm. etc. 1898—99.
Miklosich, etymol. Wtb. d. slav. Sprach. 1886.
Andresen, Hdb. f. Kupferstich-Sammler. 1870—85.
— dtische Maler-Radierer. 1866/78.
Plakat, D. polit. 1919.
Kunstdenkm., D., d. Kgr. Bayern. Bd. IV, H. 3, Mader, Stadt Passau. 1919.
Leiningen-Westerburg, Biblioth-Zeichen, Exlibris. 1901.
- Grossohaus in Leipzig:**
Das neue Universum. 39, 40, 41, 42, 43.
- Oscar Röder in Leipzig-R.:**
Corpus iur. civ., ed. Mommsen-Krüger.
Erk, d. alte Fritz i. Volkslied. 2. A.
Falk, Luther i. Volkslied. 1830.
Gött. Handkomm. z. Alten Test.
Hase, Hdb. d. protest. Polemik.
Heyne, dtchs. Wörterbuch.
Kittel, Bibl. hebraica. Krit. Ausg.
Kron, petit Parisien.
Krüger, Hdb. d. Kirchengesch. Bd. 2 u. Reg.-Bd.
— Schwierigk. d. Englischen.
Lehmkuhl, Theolog. moral. 2. A. — Casus conscient.
Marti, kurzer Handkomm. z. Alt. Testament.
Martial, m. Ann. v. Friedländer.
Meyer, A. M., dtische Stilistik.
Möhler, J. N., Symbolik.
Müller, W., Lehrb. d. Kirchengesch.
Muret-Sanders, Gr. Ausg.
Nauck, Tragicor fragm. Ed. II.
Paul, dtchs. Wörterb.
Plattner, Gramm. d. Französ. I/V
Preuschen, Antilegomena.
Reum, pet. dictionn. de style.
Sachs-Villatte, Gr. Ausg.
Schmitz, französ. Synonymik.
Viëtor, dtchs. Aussprachwörterb.
Whitney, Sanscrit grammar. 3. ed. 1896.
- M. Du Mont-Schauberg in Köln:**
Veih. & Klas. Monogr. Nr. 106: László.
Maupassant, schöne Georg.

- Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M.**
 *Kalm, Beschr. d. Reise n. Nordamerika. 1744.
 *Kapp, aus u. über Amerika. 1876. — Sklavenfrage i. d. Vereinigten Staat. 1854.
 *Keller, Einl. z. e. krit. Ausg. d. mittelengl. Gregorlegende.
 *Kläber, Droit de gens moderne. 2. A. 1874.
 *Knörk, Unters. üb. d. mittelengl. Magdalenenlegende. 1889.
 *Köhler, Entw. d. Kriegswesens.
 *Körting, Grdr. d. Gesch. d. engl. Litt. 1910.
 *Krahl, Unters. üb. d. mittelengl. Margaretenlegende. 1889.
 *Kunz, Chile u. d. dt. Kolon. 1888.
 *Lambert-Stahl, Architektur. 1750—1850.
 *Landshoff, Kindheit Jesu, ein engl. Gedicht. 1889.
 *Lehner, Marienverehrung. 1886.
 *Liebknecht, Blick in d. neue Welt. 1888.
 *Liszt, Völkerrecht. Letzte A.
 *Lombard, de regno Hiberniae. 1632.
 *Lothar, Gesch. d. Dtschn. i. Amerika. 1855.
 *Macropedius, Asotus evangelicus. 1537. — Comicar. fabular. 1535. — Fabula jucundiss. 1536.
 *Marchot, roman breton. 1898.
 *Margarita facetarum. Strassb. 1509.
 *Martens, Causes célèbres du droit des gens. 1827.
 *Maslon, Lehrbch. d. gregorian. Kirchengesangs. 1839.
 *Maurer, angelsächs. Rechtsverh.
 *Mayalda, Emblemata moralia. Berol. 1697.
 *Melancthon, Epigrammata select. Francof. 1583. — Elementor. rhetorices. 1534.
 *Meyer, C., Aberglaube d. Mittelalters. 1884.
 *Miruss, eur. Gesandtschaftsrecht. 1847.
 *Münsterberg, Amerikaner.
 *Neussell, altfrz. etc. Bearbeit. d. Gregorsage. 1886.
 *Notitia dignitatum, ed. Böcking. 2 vol. et ind.
 *Oppert, üb. dt. Auswanderg. 1861.
 *Ott, Quell. d. Heiligenleben bei Alfric. 1892.
 *Paradin, Symb. heroica. Ant. 1562.
 *Peters, Vision d. Tundalus. 1895.
 *Peterson, Dorothea legend, its earliest records. 1910.
 *Plotin, Opera. Bas. 1580. — Oper. philos., ed. Mars. Ficini interpret. Bas. 1580.
 *Pomponazzi, de immortalitate anim. 1516. — Opera. Bas. 1567.
 *Possevino, Tract. de poesio. 1595.
 *Raumer, Beitr. z. neuer. Gesch. 5 Bde. 1836 ff.
 *Realencyklop. d. protest. Theol., ed. Hauck. 3. A.
 *Reich, Mimus.
- Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M.**
 ferner:
 *Revolutionsperiode od. Gesch. d. nordamerik. Freist. 1851.
 *Roman de Renard, ed. Martin. Kplt.
 *Roscher, Kolon., Kolonialpol. 3. A.
 *Sander, Heywood Edward IV. 1907.
 *Saur, Theatrum urb. Francof. 1595.
 *Sealiger, Exoterie. exercitat. 1612. — de sapientia. 1533.
 *Schasler, Ästhetik. 1872.
 *Scherzer, Natur u. Volksl. i. trop. Amerika. 1864.
 *Seblager, Stellg. d. Dtschn. i. Amer. 1874.
 *Schmalz, europ. Völkerr. 1817.
 *Schmelzing, syst. Grdr. d. Völkerr. 1818.
 *Schmidt, W., Stil der Legenden ms. 108. 1893.
 *Schopperus, Specul. vitae aulicae. 1595.
 *Schovern, Memminger Chronik. 1660.
 *Schütz, Renaiss. in Italien. 1917.
 *Schulz, engl. Gregorlegende. 1876.
 *Schulze, Nachr. v. d. verein. dt. evang. Gem. in Nordamer. 1787.
 *Schwerdt, Daheim ist daheim. 1858.
 *Schreibcalender auf 1755. St. Gall.
 *Singer, bürgerl. Trauersp. i. Engl. 1891.
 *Smith, de rhetorica in Senecae tragoed. 1885.
 *Sprenger, Malleus maleficar. 1600.
 *Stiger, ist Auswand. n. Amerika anzuraten. 1864.
 *Stodte, Sprache der Katharina-Gruppe. 1896.
 *Stratmann, mittelengl. Gramm. 1885.
 *Sturz, Krisis d. dt. Auswandrg. 1862.
 *Ullmann, Völkerrecht. 1908.
 *Ulloa, Voyage hist. de l'Amérique du Sud. 1752.
 *Urkunden d. Friedensschlüsse zu Osnabrück. 1848.
 *Usener, Legenden d. H. Pelagia. 1879. — religionsgesch. Unters. 1899.
 *Veen, Amoris div. emblemata. 1615.
 *Venedey, B. Franklin. 1862.
 *Voigt, Enea Silvio Piccol. als Papst.
 *Eckardstein, Lebenserinnergn.
 *Vossius, de artis poeticae. 1647.
 *Wappäus, dt. Auswanderg. u. Kolonis. 1846.
 *Wickede, a. d. Tageb. e. frz. Offiz. in Mexiko. 1864.
 *Wierus, de praestigii daemonum. Bas. 1563.
 *Wilhelm, Reise in Nordamerika 1822—24.
 *Wolff, Curiosus amulet. scrutator. 1692.
 *Zeiller, Itiner. magnae Britan. 1634.
 *Ziegler, Infantie. tragoed. sacra. Antv. 1556.
 *Blätter, Fieg. Kplt. od. gröss. Reihe.
 *Brunow-F., arab. Chrestom. 2. A.
 *Freudenthal, Spinoza.
- Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M.**
 ferner:
 *Aithicus Istricus, Cosmograph. ed. Wuttke. 1853.
 *Fuchs-Kind, Weiberherrschaft.
 *Thode, Malerschule v. Nürnberg.
 *Fauth, was wir v. Monde wissen.
 *Judex, de typograph. inventione. Copenh. 1566.
 *Marahrens, Handb. d. Typogr. 1870.
 *Neubürger, Enzyklop. d. Buchdruckerkunst. 1844.
 *Pater, de Germaniae miraculo optimo. 1710.
 *Henze, Handb. d. Schriftgiesserei. 1844.
 *Hasper, Handb. d. Buchdruckerkunst. 1835.
 *Faulmann, die Initiale.
 *Schmid, Ottaviano dei Petrucci da Fossombrone, Erfind. d. Musiknotendr. 1845.
 *Hornschuh, Orthotypograph. 1608 u. 1634; — d. bey Buchdruckerey wohlunterr. corrector. 1739.
 *Jungendres, Epistola de libris accur. imprimendis. 1721.
 *Faulmann, Buch d. Schrift. 1878.
 *Breitkopf, Exempl. typogr. Sinicae. 1789. — Nachr. v. d. Stempel-schneiderey. 1777. — Proben d. Schriften in d. Breitkopfschen Schriftgiess. 1789. — üb. d. Druck d. geogr. Charten. 1778.
 *Anweisung z. Korrigieren. 1879.
 *Lion, üb. Bücherkorrektur. 1852.
 *(Kircher), Gebrauch d. Zeichen, welche in d. Buchdr. z. Korrigieren gewöhnl. sind. 1799.
Volksbuchhandlung G. m. b. H., Jena:
 Leixner, Weltlit. Geb. Kunst u. Dekoration.
Jacques Rosenthal in München:
 Angebote nur direkt erbeten.
 *Baki. (Dtsche. Ausg.)
 *Leibniz, Werke.
 *Prantl, Logik.
 *Münsterberg, japan. Kunstgesch.
 *Schelling, Werke.
 *Trismosinus, Aur. vellus. St. Gallen, ca. 1590.
 *Wattenbach, Schriftwesen.
Deutsche Wanderbuchhandlung G. m. b. H. in Leipzig, Rossstr. 22:
 Meyers Konv.-Lex. 6. A. Bd. 7 einz.
Willy Sauerberg in Hamburg 36:
 Strobl, Eleagabal Kuperus.
Burchard, Hoff & Buscher G. m. b. H. in Opladen:
 Bibl. zoolog. v. J. V. Carus. Bd. 20—30.
K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
 Manes, Versicherungsllexikon.
 Spirago, kath. Volks-Katechismus.
 Kleine, Verfall d. Adelsgeschl. 1879.
 Mayr, Statistik u. a.
 Meitzen, Statistik.
 Westergaard, Statistik.
 Macadam, Chausseebau.
 Schmeidler, Gesch. d. dt. Eisenbahnw. 1871.
- K. F. Koehlers Ant. in Leipzig**
 ferner:
 Mauthner, Kritik d. Sprache.
 Bacon, the novum organon.
 Erdmann, Gesch. d. Philosophie.
 Fichte, Bestimmung d. Menschen.
 Galton, Genie u. Vererbung.
 Hammacher, System d. Marxism.
 Brockhaus, — Herder, — Meyer.
 Hartmann, Philos. d. Unbewusst.
 Nietzsches sämtl. Werke.
 Riehl, philosoph. Kritizismus.
 Kaufe ständig Philosophie.
 Eulenburgs Realencyklopädie.
 Friedenthal, Weib.
 Maeterlinck, Tod d. Tintagiles.
 France, auf d. weissen Felsen.
 Urkundenbuch d. Stadt Aarau.
 Bronner, Aargau.
 Rochholz, Aargauer Weistümer.
 France, Dict. de la langue verte.
 Gormond et Isebart, par Bayot.
 Grundriss d. roman. Philologie.
 Gui v. Cambrai, hrsg. v. Appel.
 Guillaume de Lorris, ed. Michel.
 Hasdeu, Cartile ale romanilor.
 Hüffer, Troubadour de Cabestanh.
 Huon de Bordeaux.
 Jehan d'Arras, Melusine.
 Körting, latein.-roman. Wörterb.
 Lanzelot, hrsg. v. A. Peter.
 Mahn, Biogr. d. Troubadours.
 Maetzner, altfranzös. Lieder.
 Inscriptions de la prov. d'Anvers.
 Blok, Hist. of the Netherlands.
 Collection de chroniques belges.
 — de mémoires relatifs à l'hist. de Belgique.
 Granvelle, Correspondance.
 Guyse, Hist. de Hainauf.
 Rooses, Plantin.
 Buch, Reise durch Norwegen.
 Walter, d. alte Wales.
 Grimm, dt. Wörterbuch.
 Handwörterb. d. Naturwiss.
 Bloch, Prostitution u. a.
 Lejars, dringl. Operationen.
 Schwalbe, bedrohl. Erkrank. I.
 Helmolts Weltgeschichte u. a.
 Niendorf-R., Lenau in Schwaben.
 Richthofen, altfries. Wörterbuch.
 Saran, dtische. Verslehre.
 Schanz, Gedichte.
 Schmidt, Charakteristikén.
 Schnitzler, ges. Werke.
 Schrader, Bilderschn. d. dt. Spr.
 Schwabe, Bleib jung meine Seele.
 Stifter, Studien. 1844—47.
 Storms Werke. 5 Bde.
 Virchow, Goethe a. Naturforscher.
 Vischer, Goethes Faust.
 Wetzel, Fr. G. Alies.
 Fuchs, Sittengeschichte u. a.
 Georgs Schlagwortkatalog.
 Goethes Werke. 143 Bde. u. a.
- Joh. Schreitmüller, Dresden-N. 6:**
 Kunstgeschichten. Alles.
 1001 Nacht. Kplt. u. einzeln.
 Kraemer, Weltall. Bd. 5 u. kplt.
 Fuchs, Alles. Kplt. u. einzeln.
 Meyers Lexikon. Bd. 22—24. D.

- Paul Gottschalk in Berlin:**
 *Centralbl. f. Physiol. 5—14. Sehr hoher Preis.
 *Neues Jahrb. f. Mineral. 1829/30, 1834, 1836, 1854—58, 1861—64, 1867 (a. def.), 1869—75, 1877—1879, 1884, 1888—91, Beilage Bd. 3, 4, 6, 7. Hoher Preis.
 *Jahrb. f. Gesetzgeb. Schmoller. N. F. 4, 19—45, a. Hefte.
 *Annales d. Sc. Nat. Alles.
 *Annali d. matematica. Alles, a. e. Bde.
 *Ber. d. dtshn. bot. Ges. 2—14, 20—22, 27. Guter Preis.
 *Flora. 18 II, 31, 33, 34, 37, 48, 49, 53—59, 79, 81, 84, 99, 100.
 *Arch. f. Hygiene 47, 83, 85 u. ff.
 *Zeitschr. f. Hygiene. 70, 71, 78—86, 91—95.
 *Arch. f. Naturwissensch. Kpl. u. e.
 *Berlin. Akad. Miscellanea Berol., Mémoires, Nouv. Mém., Abhll., Histoire, 1710—1922, a. e. Bde., Bericht ü. d. Verhdlgn. 1836/50.
 *Centralbl. f. Bibliothekswes. 1—17, a. Hefte. Beih. 1—26.
 *Flora. Alles, a. def. Bde.
 *Fühlings Landwirtsch. Ztg. 1—2, 39, 41—49, 56—59, 68 ff. oder Serie.
 *Gött. Gel. Anz. 1739, 1742—44, 1752, 1757, 1763, 1767, 1781, 1829, 1832, 1837—39, 1841, 1845—1848, 1851, 1855/56, 1860/61, 1864/68, 1872, 1874—79, 1881—1883, 1893—94.
 *Zeitschr. f. wiss. Zoologie. 2 II u. III, 9 I.
- Hugo Streisand in Berlin W. 50:**
 *Sozialismus, Kommunism., Anarchismus, Volkswirtschaft in all Sprachen, auch kleinste Broschüren u. Konvolute.
- Księgarnia Polska in Lemberg:**
 *1 Parow, Stärkefabrikation.
 1 Sarre, Stärkefabrikation.
- Max Trill in Brünn, Glacis 19:**
 *Gsell-Fels, Rom u. seine Umgeb.
 *Meyers Konv.-Lex. 6. A. Bd. 18. Angebote direkt erbeten.
- Richard Quitzow in Lübeck:**
 *1 Friedrichs d. Grossen Werke. 12 Bde. Ganzleder. Numerierte Luxusausg. Angebote direkt.
- Martin Breslauer in Berlin W. 8, Französ. Str. 46:**
 *Sattler, Nibelungen.
 *Boos, rhein. Städttekultur 1. A. Event. Bd. 4 einz.
 *Ueber Land u. Meer 1904/05.
- Paul Gottschalk in Berlin:**
 *Chem. (Pharmazeut.) Centralbl. 1830—32. Höchster Preis!
 — do. 1834 Teil 2; 1870 u. 1874 Inh. u. Reg., 1871 kplt., 1878/9, 1881, 1909, 1911, 1912, 1914 ff.
- Jos. Kösel'sche Buchh., Coblenz:**
 *Bartels, bibliograph. Handbuch z. dtshn. Lit. (H. Haessel, Lg.)
- Konstanzer Bücherstube in Konstanz:**
 Alles über Rassenkunde mit Abbildungen.
 Alles über schöne Körperformen mit Abbildungen.
 Burckhardt, die Renaissance.
 Joachims Briefe. Bd. 1—3.
 Brantôme, Leben der galant. Damen. Erkaute Ausg.
 Alles üb. geogr. Geschichtsunterr.
 Mann, die moderne Parfümerie.
- Victor Eytelhuber, Wien VIII/1:**
 Brentano, Cl., ges. Schriften. 1852. Bd. 5.
 Kraemer, Mensch u. die Erde. Bd. 10. Leder.
 Fuchs, Sittengesch. Vorkriegs-Ausg. Erg.-Bd. 3.
 Klassiker der Kunst. Vorkriegs-Ausg. Einz. Bde.
 Wunder der Natur. Bd. III.
 Einbd.-Decke zu Oncken, allgem. Geschichte. Kplt.
 — do. zu Meyers Lex. 6. A. Kplt.
 Brunet, Manuel du libraire.
 Copinger, Incunabula biblica.
 Graesse, Trésor de livres rares.
 Hain, Repert. bibliograph.
 Pellechet, Cat. des incunables.
 Panzer, Annales typograph. — Annalen.
 Willems, les Elzevir.
 Weigel u. Zestermann, d. Anfänge der Druckerkunst.
 Muther, die dtshn. Bücherillustr.
 Butsch, Bücherornamentik.
 Geffcken, Bilderkatechismus.
- Regensberg'sche Buchh. in Münster i. W.:**
 *Salzer, Literaturgeschichte.
 *Scheeben, Dogmatik.
 *Weiss, Weltgeschichte.
 *Pastor, Päpste. Kplt. u. einzeln.
 *Kuhn, Kunstgesch.
 *Grisar, Luther. Bd. 1—3.
 *Bibliothek der Kirchenväter.
- O. Riecker's Bh. in Pforzheim:**
 *1 Ullmann, Encyklopädie. Bd. I u. ff. Geb.
 *1 Gmelin-Kraut, Hdb. d. anorg. Chemie. Kplt. od. V 1—4.
 *1 Vergils Aeneis, v. Blumauer, illustr. v. Kley. Alte Ausg.
 *2 Münsterberg, chines. Kunstgesch. Kplt.
 *2 — japan. Kunstgesch.
 *2 Racinet, polychr. Ornament. I/II.
 *1 Lorenz, Gebläse.
 *1 Jhering, Gebläse.
 *3 Pfanhauser, Galvanotechnik.
 *1 Schmeller, Carmina burana.
 *1 Ellenberger-Baum, d. Anatom. d. Tiere f. Künstler. Kplt.
 *1—2 Gerlach, Tierleben i. Schönbrunn.
 Nur direkte sofortige Angebote zweckdienlich.
- F. J. Ebenhöch in Linz a. d. D.:**
 *Meyer-Lübke, romanisch-etymol. Wörterbuch.
- Herdersche Buchh., München C. 2, Löwengrube 14:**
 Gesucht grössere Posten:
 Wilhelm II., Ereignisse u. Gestalten, in den vorhandenen Einbänden. — Nur ganz billig. — Ferner Partien von Romanen und guter Unterhaltungsliteratur, Reisebeschreibungen, Gesch. u. Kunstliteratur in tadellosen gebundenen Exemplaren, zu bedeutend ermässigten Preisen (nicht nach Schlüsselzahlensystem berechnet).
- H. G. Wallmann in Leipzig:**
 *Deutsche Bibel-Ausgaben d. 15 bis Mitte d. 16. Jahrh.
 *Stumpf, Schweiz. Chronik. 1548.
 *Quenstedt, Ammoniten.
 *Dürer, Passion.
 *Holbein, alttestamentl. Bilder.
- Einkaufsgesellschaft Löwen in Leipzig, Buchhändlerhaus:**
 Arch. f. Religionswiss. Bd. 2—6.
 Ber. d. dtshn. botan. Ges. Bd. 34 (1916).
 Corpus script. ecclesiast. latinor. Vindobonensis:
 Vol. XVI. Poetae Christiani Minores.
 Vol. XVII. Cassianus.
 Vol. XVIII. Priscillianus.
 Vol. XXIII. Cypriani Galli Poetae.
 Vol. XXIV. Juvenus.
 Vol. XXV (pars I et II): Augustinus.
 Vol. XXVI. Optatus.
 Vol. XXVII (fasc. I et II). Lactantius.
 XXIX. Paulinus Nolanus. P. I.
 Vol. XXX. — do. P. II.
 Vol. XXXI. Eucherius.
 Vol. XXXIII. Augustinus S. I. P. 1.
 Vol. XXXIX. Itinera Hierosol.
 Vol. XXXX (pars I et II). Augustinus S. V. P. 1 et 2.
 Vol. XXXVII. Tertullianus. P. III.
- Hirth, Formenschatz 1879, 1884, 1896, 1898, 1900, 1901.
 Leitf. d. prakt. Mediz., v. Bockenheimer.
 Bd. 4. Frankenhäuser, phys. Heilkde.
 Bd. 12. Franz, Kriegschirurgie.
 Michael, Führer f. Pilzfreunde. Ausg. B. Bd. 2. 1917.
 Mikrokosmos. Zeitschr. f. angew. Mikroskopie. Bd. 1 u. F.
 Möbius, Goethe u. d. Geschl. 1903.
 Rodin, Kunst-Gespräche, ges. von Gsell.
 Sammlg. gemeinv. wiss. Vortr. N. F. Serie 10. 13 (H. 217—40. 289—312).
 Stimmen a. Maria-Laach. Bd. 77 u. 88. 1909, 1914.
 Wikle, de profundis. (Dtsch.) Zeit, D. neue. Bd. 34. 35 II. 36 I.
- Cammermeyers Bogh., Kristiania:**
 *Mangoldt, Lehre vom Unternehmungsgewinn. Teubner 1885.
 Angebote direkt.
- Kunst- u. Bücherstube Walther Gericke in Siegburg**
 erbittet dauernd direkte Angebote mit Preis:
 *Alles über Siegburg u. den Siebkreis, auch Bilder und Stiche.
- Literar. Institut Universum Max Kienberger in Freiburg i. B., Oberau 71:**
 *Baumgartner, Weltliteratur. Bd. 3 u. kplt.
 *Bibl. d. Kirchenväter. Bd. 16 u. 33. Lwd.
 Angebote direkt erbeten!
- Otto Rysse in Baden-Baden:**
 Andrees Handatlas.
- Burgersdijk & Niermans in Leiden:**
 *1 Weingarten, Baxter u. Bunyan.
 *1 Friedjung, Zeitalter d. Imp. Bd. 2.
 *1 Reitzenstein, Epigr. u. Skolion.
 *1 Pfister, Seghers. 1921.
 *1 Semper, Reisen i. d. Philippinen. Bd. 5.
 *1 Cathrein, Moralphilos.
 *1 Stahl, kathol. Widerlegg.
- Edmund Meyer in Berlin W., Potsdamer Str. 28:**
 *Heines Werke. Insel. Ganzleder. Auch einz.
 *Goethes neue Schriften. 1795. Mit Kupfern. Auch einz.
 *— Werke. Or.-Ausg. 1816—22. Wien, Armbruster. Einz. Bde.
 *Heine, BuchLeGrand. (Panpresse.)
 *— Nordsee. (Ernst Ludwig-Pr.)
 *Tausend u. e. Nacht. Insel.
 *Berliner Blätter. (Rosenberg.)
 *Slevogt, Cellini. Lfg. 1.
 *Rousseau, Emile, 1762. Bd. 4. Möglichst Leder.
 *Chledowski. Alles.
 *Meyer, Ed., Gesch. d. Altert. Kplt.
 *Treppenwitz d. Weltgeschichte. Hertslet.
 *Schurig, galante Preussen.
 *Taxil, d. neueste Teufelsschwindel.
 *Bang, Gräfin Urne. Br.
 *Chinese Repository (Canton). Jg. 7 1839—40.
 *Burckhardt, Cicerone.
 *Alles über Kaspar Hauser.
- Georg Adler, Graz, Radetzkystr. 19:**
 *Fuchs, Sittengesch. Kplt. u. e.
 *Struska, Anatomie d. Haustiere.
 *Bloch, Sexualwissenschaft.
 *Forel, sexuelle Frage.
 *Weininger, Geschlecht u. Charakter.
- Gerold & Co., Univ.-Buchh. in Wien I, Stephansplatz 8:**
 *Berliner klin. Wochenschr. 1900—1922.
 *Wasmuths Monatshefte f. Baukunst. 6. Jahrg.
 *Goethes Werke. I. Abt. Kplt. geb. (Böhlau, Weimar.)

Erwin Berger Verlag u. Kurfürst-Buchhandlg. in Berlin W. 62, Kurfürstenstr. 125:
 Altitalien. Novellen, hrsg. v. P. Ernst. (Insel.)
 Archiv f. Buchgewerbe u. Graphik, Jahrg. 1913, Heft 1. (Sonderh. der Ernst L.-Presso.)
 Bibliogr. Nachschlagewerke. Alle.
 Blühende Gärten des Ostens. (Zeitler.)
 Burckhardt, Gesch. d. Renaiss. Bd. II apart. 6. Aufl. 1920. Halbleinen. (Guter Preis!)
 *Dante, Werke, sehr gute, mögl. vollständ. neue od. alte Ausg.
 *Dickens, Oliver Twist, hrsg. v. Meyrink. Halbd. (Langen'sche Ges.-Ausg. 1914. Bd. 16.)
 Flaubert, Bovary, einbdg., mögl. rot Halbd. (Bruns 1907.)
 — do. Nachgel. Werke. Ebenso.
 Hebbels Briefe, Bd. III. Mögl. grün Ln. (Behr.)
 Jeidels, Verhältnis d. Grossbanken zur Industrie. 1912. 2. Aufl. Insel Bali.
 Genealog. Taschenbuch d. uradel. Häuser 1920.
 Holitscher, Amerika heute und morgen (nur grosse Vorkriegsausgabe).
 Kürschner, Deutscher Literaturkalender. Alle Jahrgge., ausser 1912—15, 1922.
 Lieder der deutschen Mystik. (Bremer Presse.)
 Lukian-Klimt, Hetärengespräche des Ostens. (Bütten-Ausg.)
 *Multatuli, Max Havelaar. Holzfr. Ausg. (Bruns.)
 Novalis' Werke. (Vorkriegsausg. Diederichs.)
 Schannat, Eiflia illustrata. Bd. I/II (II zweimal).
 Schannat, Eiflia illustrata, oder geogr.-hist. Beschr. d. Eifel in deutscher Sprache.
 Siegfried, Zeitschr. f. volkstüml. Dichtungen u. Wissenschaft. Jahrg. 1887.
 Schwab, Sagen d. klass. Altertums, mögl. mit Flaxmann. (Insel-Verlag.)
 Taine, Napoleon. (Pan-Verlag.) Mögl. geb.
 Venedig-Publikationen, Gute.
 Voltaires Werke. Gute neue od. ältere Ausg., nicht unbedingt vollständig.
 Katalog der Sammlung Sayn-Wittgenstein.
 Weisse Blätter. Jahrg. 1913—14. Halbperg.
 Heine. Alles über ihn und die Jungromantiker.
 Bruno Engel in Neisse:
 *Werke Friedr. d. Gr. Ges.-Ausg.
 *Springers Kunstgesch. Kplt.
 A.-B. Henrik Lindstahl, Stockholm:
 *Handb. d. Ing.-Wiss. I, 3; III, 4
 Neueste Aufl. Geb.

Herder'sche Buchh. in München, Löwengrube 14:
 *Baumgarten, Poland, Wagner, hellenische Kultur.
 *— do. hellenist.-römische Kultur.
 *Biblische Zeitschrift. Jahrg. 1, 2 u. 15. (Herder, Freiburg.)
 *Hergenröther-Kirsch, Kirchengeschichte. 5. Aufl. 4 Bde.
 *Historisches Jahrbuch d. Görresgesellschaft. Ganze Serien u. einzelne Bde.
 *Goldschmidt, die Elfenbeinskulpturen aus d. romanischen Zeit. XI—XIII Jahrh. Bd. 1 u. 2.
 *Lehnert, Handbuch des Kunstgewerbes. 2 Bde.
 *Pastor, Papstgeschichte. III, IV, 2, V.
 *Pesch, Nationalökonomie. Bd. 1/3.
 *Wackernagel, Gesch. d. deutschen Kirchenlieder. 5 Bde.
 *Weiss, Weltgeschichte. 22 Bde.
 Paul Eberhardt in Leipzig:
 Gunda-Beed, Schnittmusterzeichn. u. Schneidern.
 Wilhelm Bader, Sortim.-Buchh. in Rottenburg a. N.:
 *Willmann, Gesch. d. Idealismus. 2. Aufl. 3 Bde.
 Bitte um direkte Angebote!
 Edmund Meyer in Berlin W. 35:
 *Ostasien. Alles über seine Kunst u. Literatur.
 *Kugler-Menzel, Friedr. d. Gr. 1840.
 *Buchdruckerkunst. Alles.
 *Nachschlagewerke, dtsehe., engl., franz.
 *Peter Schlemihl. Alles.
 J. M. Spaeth in Berlin:
 Reichsadressbuch. (Mögl. neu.)
 Wenzel, Adressbuch d. chemischen Industrie.
 Strindberg, Anti-Barbaros.
 Oskar Müller in Köln:
 Migula, Pflanzenbiologie.
 Reichsgerichtsentsch. in Civils. Bd. 60—61, 64—68, 78—94, 96—104 u. Reg.-Bde.
 Meyer-Jacobson, Lehrb. d. org. Chemie.
 Beilstein, Handb. d. org. Chemie.
 Ullmann, Enzyklopädie d. techn. Chemie.
 Stelzner, Literaturregister d. org. Chemie.
 Abderhalden, Handb. d. biochem. Arbeitsmethoden.
 Friedländer, Fortschritte d. Teerfarbenfabrikation.
 Landolt-B., physikal.-chem. Tabell. Zentralblatt, Chem. Jahrg. 1 u. f. Jahresberichte d. Veterinärmediz.
 Abderhalden, Handb. d. biolog. Arbeitsmethode.
 Berichte der Chem. Gesellschaft. Jahrg. 1 u. f.
 Eiseuschmidt in Berlin:
 Preisangebote erbeten von
 Freiherrl. Taschenbuch 1920.
 Uradel. " 1921.
 Briefadel. " 1921.

Akademisch. Sortiment Dr. Walter Nachod in Leipzig, Brüderstr. 19:
 Walch, Ketzergeschichte oder Historie d. Ketzereien. Leipzig 1780. Mögl. vollständig.
 Krumbacher, Geschichte d. byzantinischen Literatur mit Abriss der byzantinischen Geschichte von Gelzer.
 Goethe, Sophien-Ausgabe, kplt. (Angebote nur m. Preisangabe.)
 Weber-Riemann, partielle Differentialgleichungen der Physik. I.
 Haus Hedewig's Nachf. in Leipzig:
 Bach, Maschinenelemente. Bd. II. Schachspiel. Alles darüb., dauernd.
 H. Burzer's Nachf. in Wien III:
 Buschan, Sitten der Völker.
 Fuchs, Sittengeschichte.
 Leo Liepmannsohn, Antiquariat in Berlin:
 *Korngold, Romantische Oper.
 *Specht, E. v. Reznicek.
 F. Lang in Wien I, Kohlmarkt 3:
 *1 Amundson, Südpol. Geb.
 *1 Kahlbeck, Brahms. Kplt.
 *1 Wagner, mein Leben. I II.
 *1 Die Neue Rundschau, Heft 2, 1923 Februar. (S. Fischer.)
 Wilh. Heims in Leipzig, Talstr. 17:
 Heinrici, theolog. Enzyklopädie.
 Lipps, psychol. Untersuchungen.
 Moll, Sexualleben des Kindes.
 Rohleder, Grundzüge d. Sexualpäd.
 Eddington, Raum, Zeit, Schwere.
 Engel-Stäckel, Urk. d. nichteukl. Geom.
 Deutsche Bibliothek 13, 15, 22, 48—50, 74, 85, 86, 91, 92, 104, 107, 111, 113, 114, 119, 121, 122, 128.
 Böttger, qualitat. Analyse. I.
 Weyermann-Schönitz, Privatwirtschaftslehre.
 Mach, Kultur der Mechanik.
 Naturphilosophie (Kult. d. Gegenw.)
 Moll, Handb. d. Sexualwissensch.
 Külpe, Realisierung. I.
 Pasch, Mathematik u. Logik.
 Freye, Begriffswissenschaft.
 — Grundlagen der Arithmetik.
 Meinong, Stellg. d. Gegenstandsth.
 Hennung, Unters. d. Aufmerksamk.
 Moede, allgem. Methoden der Ermüdungsmessungen.
 Sallme, Alleguten Reproduktionen.
 Cornelius, Psychol. a. Erfahrungswiss.
 Weber-Wellst., Enzykl. d. El.-Math.
 Aster, grosse Denker.
 Speidel & Wurzel in Zürich: §
 Müller-Breslau, Statik. II, 2.
 Mommsen, d. unterital. Dialekte. 1850.
 Wagner, Hdb. d. polit. Ökonomie.
 Arnold, Gleichstrom. II.
 Rein-Wirtz, Praktikum.
 Brückemann, Elektrizitätszähler.
 Burckhardt, Goethe u. d. Komponist Kayser. 1879.
 Hegner, Ulrich, ges. Schr. 5 Bde.
 Strupp & Winckler in Berlin W. 35:
 Präsiel, techn. Hydrodynamik.
 Pfarr, Turbinen f. Kraftbetrieb.

Hermann Bahr in Berlin, Linkstr.:
 Wagner, A., Lehrb. d. politischen Ökonomie. Teil 1—3.
 Dick, Leitfaden d. Seemannschaft. — Seemannschaft. 2 Bde.
 Conrad, Handwörterbuch. 3. Aufl.
 Elster, Wörterbuch d. Volkswirtschaft. 3. Aufl.
 Brockhaus' Konv.-Lexikon.
 Meyers Konv.-Lexikon.
 Reichsadressbuch. (Mosse.)
 Hinschius, Kirchenrecht.
 Stöltzer, Forsteinrichtung.
 Forstliche Dummheiten.
 Forstliches Wörterbuch.
 Brüggemann & Vedder in Dortmund:
 1 Genius. I. Jg. 1—3. Mögl. geb.
 1 Andree, Geographie d. Welt Handels, Mögl. geb.
 Nur bezifferte Angebote.
 Friedrich Kortkamp in Herford:
 Architektur:
 *Eb, Gust., archit. Raumlehre.
 *Wetzel, Alt-Sachsen.
 *Neukirch u. Niemeyer, Renaissance Schlösser Niedersachsens.
 *Schottmüller, Wohnungskultur d. ital. Renaissance.
 *Baer, deutsche Wohn- u. Festräume u. ähnliche Werke.
 Phantasiepreise zwecklos.
 Angebote direkt.
 M. Du Mont-Schauberg in Köln:
 Meyers Konv.-Lexikon. L. A. Kplt.
 Brockhaus' Konv.-Lex. L. A. Kplt.
 Spemanns goldenes Buch d. Kunst. Alles gut erhalten.
 G. Kortmann in Aurich:
 *Hegi, illustr. Flora. Bd. I/II.
 *Holländer, E., Medizin in d. klass. Malerei.
 *— Karikatur und Satire.
 *— Plastik und Medizin.
 *Staudinger, Kommentar z. B.G.B.
 Paul Neubauer in Köln:
 *Naumann, Vögel.
 *Wilpert, Mosaiken. 4 Bde.
 *Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl.
 *Spengler, Untergang. I.
 *Studio.
 *Windelband, Gesch. d. Philosophie.
 *Goethe, Gespräche mit von Müller.
 *Philippovich. I.
 *Ullmann, Enzyklop. II.
 Hermann Degener in Leipzig:
 Archiv f. Buchgewerbe 1919 Nr. 9/10, 1921 Nr. 11/12, 1906, 1908, 1917, 1922 kplt.
 Zeitschr. f. Untersuch. d. Nahrungs- u. Genussmittel 1902, 1905, 1906, 1908, 1918 II. Sem., 1919—1922.
 Liebigs Annalen. Bd. 325.
 Monatshette f. Chemie. Bd. 1—3 21—23. 28 ff.
 Verlag für Politik und Wirtschaft G. m. b. H., Abt. Vertr., Berlin W. 35:
 Poschinger, H. v., Bausteine zu einer Bismarckpyramide.
 Aus der Wilhelmstrasse, Erinnerungen eines Offiziers.

A. Wallisch's Bh., Annaberg, E.:
 *Berger, Schiller.
 *Ganghofer, In Serien u. einz.
 *Langenscheidts Taschenwörterb.
 Engl. — Franz. Kplt. u. einz.
 *Ploss-Bartels, Weib.
 *Rosegger, In Serien u. einzeln.
 *Toussaint-L., Unterr.-Br.: Engl.
 I/II. Kplt.
 Nur beziff. Angebote erb.

Rudolf Petermann, Bremerhaven:
 *Fuchs, Gesch. d. erot. Kunst.
 *Fuchs u. K., Weibherrschafft

Kataloge

Antiquariats-Kataloge

sofort nach Erscheinen in je 2 Exemplaren direkt erbeten.

Wir erbitten Angebote über:

Kostümkunde
 Alles über „Theater“
 „ „ „Film“

Brucks & Höynck,
 Antiquariat,
 Charlottenburg 2,
 Mommsenstrasse 15.

Stellenangebote

Buchhaltung!

Suche für mögl. sofort einen erfahrenen, tüchtigen Gehilfen. Angeb. mit Bild und Zeugnisabschriften erbeten an

J. M. Spaeth, Berlin C 2,
 Königstr. 52.

Berlin.

Ich suche zum 1. Juli, früher oder später, einen jungen gewandten Gehilfen, der sich als Verkäufer eignet und über gute allgemeine und Fachkenntnisse verfügt. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsanspruch erbeten.

Berlin, Friedrichstr. 125.
August Schulze's Buchh.
 (Paul Ritschmann).

Sortiments-Gehilfe,

tüchtiger Verkäufer, mit guten Literaturkenntnissen, der möglichst Erfahrung im Antiquariat u. Versand hat, für sofort oder später gesucht.

Bei guten Leistungen bietet der Posten Aussicht auf dauernde und einträgliche Stellung.

Ausführl., handgeschriebene Bewerbung erbeten

Hans Beyer, Buchhandlung,
 Durlach (Baden).

Für unsere Bücherstube in Stertrade, verbunden mit Schreibwaren und Bureaubedarfsartikeln sowie Kunsthandel, suchen wir vollständig selbständigen, erstklassigen katholischen

Leiter.

Verlangt wird vorzügliches Organisations- und Verkaufstalent. Geboten wird dauernde Stellung, hohes Gehalt mit Gewinnbeteiligung.

Schriftliche Angebote mit Zeugnissen, Referenzen und Bild an

Bereinigte Verlagsanstalten
 A. G.

Oberhausen, Rhld.

Zum 1. 7. oder 1. 8. suche ich für meine jüdische Buch-, Kunst- und Ritualienhandlung bestempfohlene **Wektistin** (Stenotypistin und Verkäuferin), mögl. mit Branchenkenntn., jedoch nicht Bedingung. Sonntags u. jüd. Feiertags frei. Angebote mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsanpr. an **Buchhandlg. Wolf Topilowsky,** Köln, Pfeilstr. 23.

Stellengesuche

Hamburg.

Junger Gehilfe, 20 Jahre alt, mit allen kaufmännischen Arbeiten, Stenographie, Schreibmaschine, **Auslandsexpedition** bestens vertraut, Kenntnisse in der engl. Sprache, möchte sich am 1. 8. 23 als

Auslandsexpedient

von Berlin nach Hamburg verändern. Gef. Angebote erbeten u. # 1140 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Buchhandlungsgehilfe,

20 Jahre alt, 3jähr. Lehrzeit in Fock's Buchhdlg. u. Antiqu., Leipzig, beendet, sucht baldigst Stellung, mittl. Sortiment bevorzugt.

Gefällige Angebote erbeten an **Seminarlehrer Schöne, Darby/Elbe.**

Wir suchen für unseren Jüngling, der soeben die Lehre beendet hat und den wir als intelligent und anständig empfehlen können, Stellung als Gehilfe in einem gutgeleiteten Sortiment. Hamburg bevorzugt. **M. Waldbauer'sche Buchhandlg.,** Passau.

Wir suchen für intelligenten jungen Mann aus guter Familie, der soeben seine Lehrzeit in unserem Hause beendet hat, eine Stellung als Gehilfe möglichst in Berliner Sortiment zum 1. Juli oder später. Gute Ausbildung in allen buchhändlerischen Arbeiten wird gewährleistet. Primäreife und fundierte Kenntnisse auf dem gesamten Gebiet der Literatur befähigen ihn zu erfolgreicher Tätigkeit im Sortiment. Angebote an **Ernst Rowohlt Verlag, Berlin W 35.**

Werbe- Fachmann

umfänglich, theoretisch und praktisch geschult, Ausstellungsfachmann, mit sicherem Stil- und typograph. Geschmack bei der Ausgestaltung von Anzeigen, Prospekten und Werbebriefen, fähig, sich in neue Verhältnisse schnell einzuarbeiten, überzeugender Briefstil und flotter Diktatkorrespondent, gelernter Buchhändler, Alter 25 Jahre, sucht sofort Stellung. Antritt nach Vereinbarung.

Angebote an:

Otto Sohmert z. Jt.
 Herford i. W., Alter Markt 11, Erdgeschoss

Export / Verlag

Dr. phil.

(magn. c. l. Berlin), 33 J., vielseitig, anerkt. hervorrag. wiss. u. Schöngest. Bildg., bef. Philos. u. Grenzgeb., erfolgr. Schriftst., ausgepr. krit. Kopf, erfahr. Vortragsredner, ausgez. Zeugnisse bedeut. Persönlichk., zzt. Dozent freier Hochschule in Kleinstadt, sucht in freim. Streben nach größ. Verhältn. Stelle als

wiss. Mitarbeiter in buch.

Verlagsunternehmen,

Schriftleiter v. Zeitschr., Lektor o. ä. Tauschwohnung vorhanden.

Angebote unter # 1142 an die Geschäftsst. des B.-V.

Für einen

jungen Gehilfen,

der eben seine Lehrzeit bei mir beendet, mit Gymnasialbildg. (human.), 20 Jahre alt, suche ich in lebhaftem Sortiment für

1. September

geeigneten Posten. Das Gehalt spielt keine so große Rolle wie die Frage tüchtiger Weiterbildungsmöglichkeit. Ich kann den jungen Gehilfen aufs wärmste empfehlen. Anfragen bitte zu richten an

Walther Heinisch,
 Buch- und Kunsthandlung,
 Karlsbad in Böhmen.

Welche Herren Chefs wünschen für Unterstützung einen Mitarbeiter in allen buchhändlerischen Arbeiten

? ? ?

Suchender ist 28 Jahre alt, kräftig und gesund. Hat bereits in größeren Sortimenten leitenden Posten innegehabt. Zurzeit seit mehreren Jahren völlig selbständiger Leiter einer guten Buch- und Kunsthandlung in mittl. Stadt des Ruhrgebiets. Unbedingtes Vertrauen an Hand bester Zeugnisse und guter Referenzen gesichert. Nur Posten im **unbefestigten Gebiet** kommen in Frage. Da noch in ungeklärter Stellung, kann Antritt erst in 2-3 Monaten erfolgen.

Angebote erbitte unter # 1141 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Bolontärstelle

in größerer deutscher Buchhandlung sucht junger schwedischer Gehilfe, der bereits die deutsche Sprache vollständig beherrscht. Referenzen: Buchh. Schmorl & von Seefeld Nachf. in Hannover, Bahnhofstr. Antwort erbeten an die obige Firma unter Chiffre W. N.

Vermischte Anzeigen

Nationalökonomische Bibliothek

aus bekanntem Besitz zu hohem Preise zu kaufen gesucht.

Röpke & Co., Buchhdlg.,
 Bremen, Hutfilterstr. 18.

Kefste - Verlags - Papier - Platten
 kauft bar & Bartels, S. Weizenisse.

Herbst - Messe.

Grösserer Verlag
 sucht Kojen oder Messesand.

Angebote unter # 1137 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Zum Besuch von Industrien, Banken, Behörden, Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden werden gewandte Reisende für finanz- und wirtschaftspolitische Werke gesucht. Zuschriften unter G. H. # 1139 an die Geschäftsstelle des B.-V. erb.

Außer meinen
bekanntesten Spezialitäten:

Manuskripte

★

Miniaturen / Inkunabeln

★

Holzschnittwerke

★

**Illustrierte Bücher des
18. und 19. Jahrhunderts**

★

Erstausgaben

★

Deutsche Literatur

★

Luxusdrucke

★

Alte und moderne

Graphik

kaufe ich auch

**WISSENSCHAFTLICHE
BIBLIOTHEKEN**

mit Ausnahme von
Jurisprudenz

★

**Ich zahle hohe Preise und
hohe Vermittlungsgebühr**

PAUL GRAUPE
ANTIQUARIAT
BERLIN W 35

**Otto Buchmann
sucht einen
neuen Verleger!**

Durch lange Krankheit war ich nicht in der Lage, auf die auf mein damaliges Inserat in Fülle eingegangenen Zuschriften zu reagieren, und nun, wieder hergestellt, möchte ich für meine alten und neuen Schriften einen neuen, tatkräftigen, vermögenden Verleger gewinnen. / In Betracht kommen an alten Büchern „Marias Lied“ (ab 130. Tausend), „Ich trage meine Minne . . .“ (ab 75. Tausend), „Auf alten Wegen“ (ab 20. Tausend), „Zu neuen Ufern“ (ab 3. Tausend). An neuen Büchern ein in ca. 8 Wochen vorliegendes lyrisches Manuskript (30 000 Vorbestellungen!), eine zu derselben Zeit vorliegende autobiographische Arbeit und im Herbst ein Roman-Manuskript. Interessenten wollen sich freundlichst mit mir in Verbindung setzen.

Otto Buchmann, Landgut Döbe bei Celle.

Wir bieten freibleibend, unter Vorbehalt des Zwischenverkaufs, an:

Union-Zeichenblocks.

10000 Nr. 106	à 485 M.	2500 Nr. 110	à 680 M.
3000 " 208	" 1000 M.	5000 " 79	" 680 M.
2000 " 78	" 545 M.	5000 " 20	" 325 M.
2000 " 24	" 486 M.	1000 " 24/6	" 360 M.
500 " 69	" 495 M.	10000 Nr. 105	" 500 M.

Ferner 25 000 **Stuhlmann, Zeichenhefte.** Nr. 2 à 360 M.
Außerdem ca. 30 000 Schulhefte, gebräuchliche Miniaturen, holzfrei, das Heft zu 285 M.

Vorstehende Preise sind weit unter Tagespreis.
Verpackung extra.

Wir liefern auch kleine Mengen (Postpakete). Bei diesen erfolgt ein Aufschlag von 2%, wofür, bis zur Portoerhöhung, **portofrei** geliefert wird. Obige Preise sind netto Kasse ab Bahnhof Neuhof.

Neuhof, Nr. Teltow, den 7. Juni 1923.

Zentralstelle zur Verbreitung guter deutscher Literatur G.m.b.H.

Verleger,

die für Anzeigen im

Illustrierten Teil

des Börsenblattes Interesse haben, werden gebeten,
Auftrag und Texte mit Rücksicht an die Expe-
dition einzusenden.

**Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.**

Den gesamten Verlag

bitten wir, uns Preislisten
(einschl. Auslandspreisen)
neuesten Datums sofort zu-
kommen zu lassen.

Im voraus danken dafür bestens

Wodni Lindede & Ködel

Großbuchhandlung

Dresden-A., Struvestraße 1.

HOFBUCHHANDLUNG HEINRICH STAADT

Soeben erschienen:

KATALOG

7

MAPPENWERKE / VORZUGSDRUCKE
SELTENHEITEN

Zusendung auf Wunsch.

WIESBADEN, BAHNHOFSTRASSE 6

Verleger gesucht!

Für meine neuen

populär wissenschaftlichen Bücher
über Liebe, Ehe, Hygiene usw.

Suche ich einen gut eingeführten, tatkräftigen Verleger.
Nach den Erfolgen meiner bisherigen Publikationen bin ich
bereit, mich an diesem Unternehmen finanziell zu beteiligen.

Dr. Heinz Zifel, Frauenarzt,
Charlottenburg, Mommsenstr. 45.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachungen des Reichsbevollmächtigten der Außenhandelsniederlage; des Vorstandes des Vörsenvereins; des Vorstandes des Vereins der österreichischen Buch-, Kunst- und Musikalienhändler und des Vorstandes des Vereins der Buchhändler zu Frankfurt a. M. S. 801 und S. 802. — Zur Buchmarktfrage. Von Dr. G. Mens. S. 802. — Freigabe deutschen Eigentums in den Vereinigten Staaten von Amerika. S. 805. — Jünger-Zeitungen. S. 805. — Banke: Verikon der Geographie. S. 806. — Kleine Mitteilungen. S. 807. — Sprechsaal. S. 808. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 4461. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 4464. — Anzeigen-Teil: S. 4464—4496.

Alder in Graz 4492.	Di. Wanderbuch. 4491.	Gibban 4488.	Langenscheidt'sche Brbb. 4487.	Maus 4481.	Struppe & W. 4493.
Atad. Sort. in Le. 4485.	Dieterich'sche Brbb. U 2	Gachmeister & Th. 4481.	4487.	Regensberg'sche Bb 4485.	Tafel 4489.
4493.	Dreis & M. 4487.	Harrasowits 4490.	Paul'sche Brbb. 4482.	4492.	Tondour & S. 4489.
Ruffarth 4488.	Dümmers-Berl. 4474.	Hann & S. 4486.	4483.	4493.	Topilowski 4494.
Bader 4487. 4493.	Du Mont-Schaubert 4405	Hedewias Nbf. 4403.	Reymann'sohn. Ant. 4493.	Richter in Dr. 4485.	Trill 4492.
Bahr, S. in Brln. 4493.	4474. 4490. 4493.	Heims 4498.	Rieders Bb. 4492.	Nieders Bb. 4492.	Twietmeyer, G., U 4
Bahr's Bb. in Brln. 4488	Dunker & S. 4487.	Heinisch 4494.	Nikola Berl. 4479.	Nieder in Le.-N. 4490.	Union in Stu. 4480.
Baer & Co. 4491.	Dünhaupt 4486.	Hellmann in Kreis. 4487.	Nöber in Le.-N. 4490.	Nöpfe & Co. 4464.	Uppenberg 4488.
Bartels in Weis. 4494.	Ebenhöch 4492.	Herder'sche Bb. in Brln. 4492. 4493.	Roh & Comp. 4489.	Rosenberg in Würth 4489.	Vandenbock & N. 4484.
Bauer in Schmölln 4485.	Eberhardt 4493.	Hiersemann 4478. 4490.	Rosenthal, N., in Brln. 4491.	4491.	Verein. Berl.-Anst. in
4490.	Einkaufscl. Löwen 4492.	Hirsch in Wien 4485.	Rothe in Brln. 4488	4491.	Oberb. 4494.
Behre 4488.	Eisenhardt 4493.	Hoffmann in Le. 4487.	Roth & Comp. 4489.	Rothe in Brln. 4488	Berl. d. Kerst. Kund-
Bennowis 4485.	Engelmann, S. N., in	Hoffmeyer 4486.	Rosenberg in Würth 4489.	Roth & Comp. 4489.	schau U 2
Beraer in Brln. 4493.	Brln. 4495.	Horn Nbf. 4480.	Rosenthal, N., in Brln. 4491.	Rosenberg in Würth 4489.	Berl. Auf Vorposten 4489
Beyer in Durl. 4494.	Engelert & Schl. 4488.	Horn Nbf. 4480.	Rosenthal, N., in Brln. 4491.	Rosenthal, N., in Brln. 4491.	Berl. Berl. Buchverlag
Biblio. Anst. in Le. 4475.	Einhorn & L. 4488.	Horn Nbf. 4480.	Rosenthal, N., in Brln. 4491.	Rosenthal, N., in Brln. 4491.	4486. 4497.
Bona & Comp. 4472.	Eulig 4487.	Horn Nbf. 4480.	Rosenthal, N., in Brln. 4491.	Rosenthal, N., in Brln. 4491.	Berl. f. Pol. u. Wirtschaft
Bornatzer, Wilh., 4465.	Eutelhuber 4492.	Horn Nbf. 4480.	Rosenthal, N., in Brln. 4491.	Rosenthal, N., in Brln. 4491.	4493
Botz & B. 4473.	Fener-Berl. U 2	Horn Nbf. 4480.	Rosenthal, N., in Brln. 4491.	Rosenthal, N., in Brln. 4491.	Berl. f. Pol. u. Wirtschaft
Braunmüller, Wilh., 4490.	Fleischer, E. Fr., in Le. 4465.	Horn Nbf. 4480.	Rosenthal, N., in Brln. 4491.	Rosenthal, N., in Brln. 4491.	4493
Breslauer 4492.	4465.	Horn Nbf. 4480.	Rosenthal, N., in Brln. 4491.	Rosenthal, N., in Brln. 4491.	Berl. f. Pol. u. Wirtschaft
Broels 4487.	4465.	Horn Nbf. 4480.	Rosenthal, N., in Brln. 4491.	Rosenthal, N., in Brln. 4491.	4493
Brud's & D. 4494.	4465.	Horn Nbf. 4480.	Rosenthal, N., in Brln. 4491.	Rosenthal, N., in Brln. 4491.	Berl. f. Pol. u. Wirtschaft
Brügmann & B. 4493.	4465.	Horn Nbf. 4480.	Rosenthal, N., in Brln. 4491.	Rosenthal, N., in Brln. 4491.	4493
Buch u. Kunst 4487.	4465.	Horn Nbf. 4480.	Rosenthal, N., in Brln. 4491.	Rosenthal, N., in Brln. 4491.	Berl. f. Pol. u. Wirtschaft
Buchmann 4495.	4465.	Horn Nbf. 4480.	Rosenthal, N., in Brln. 4491.	Rosenthal, N., in Brln. 4491.	4493
Burhard, Hoff & B. 4491.	4465.	Horn Nbf. 4480.	Rosenthal, N., in Brln. 4491.	Rosenthal, N., in Brln. 4491.	Berl. f. Pol. u. Wirtschaft
Burzer & R. 4492.	4465.	Horn Nbf. 4480.	Rosenthal, N., in Brln. 4491.	Rosenthal, N., in Brln. 4491.	4493
Burzer's Nbf. 4493.	4465.	Horn Nbf. 4480.	Rosenthal, N., in Brln. 4491.	Rosenthal, N., in Brln. 4491.	Berl. f. Pol. u. Wirtschaft
Commercers' Boas 4492.	4465.	Horn Nbf. 4480.	Rosenthal, N., in Brln. 4491.	Rosenthal, N., in Brln. 4491.	4493
4492.	4465.	Horn Nbf. 4480.	Rosenthal, N., in Brln. 4491.	Rosenthal, N., in Brln. 4491.	Berl. f. Pol. u. Wirtschaft
Callier, Fr., 4497.	4465.	Horn Nbf. 4480.	Rosenthal, N., in Brln. 4491.	Rosenthal, N., in Brln. 4491.	4493
Cotha'sche Bb. Nbf. 4460.	4465.	Horn Nbf. 4480.	Rosenthal, N., in Brln. 4491.	Rosenthal, N., in Brln. 4491.	Berl. f. Pol. u. Wirtschaft
DeGENER, Herrm., 4493.	4465.	Horn Nbf. 4480.	Rosenthal, N., in Brln. 4491.	Rosenthal, N., in Brln. 4491.	4493
Deutsche 4489.	4465.	Horn Nbf. 4480.	Rosenthal, N., in Brln. 4491.	Rosenthal, N., in Brln. 4491.	Berl. f. Pol. u. Wirtschaft
Di. Gef. f. Anst. Buchh. U 1	4465.	Horn Nbf. 4480.	Rosenthal, N., in Brln. 4491.	Rosenthal, N., in Brln. 4491.	4493
Di. Necker-Berl. 4479.	4465.	Horn Nbf. 4480.	Rosenthal, N., in Brln. 4491.	Rosenthal, N., in Brln. 4491.	Berl. f. Pol. u. Wirtschaft
	4465.	Horn Nbf. 4480.	Rosenthal, N., in Brln. 4491.	Rosenthal, N., in Brln. 4491.	4493

Freigabe deutschen Eigentums in den Vereinigten Staaten von Amerika.

Nachstehend veröffentlichen wir einen Auszug aus den vom Auswärtigen Amt herausgegebenen Merkblatt über die Stellung von Anträgen auf Freigabe deutschen Eigentums.

1. Der Kongress der Vereinigten Staaten von Amerika hat am 4. März 1923 ein Gesetz (das sogenannte Winslow-Gesetz) erlassen, wonach die auf Grund des Gesetzes über den Handel mit dem Feinde (Trading with the enemy act) vom 6. Oktober 1917 beschlagnahmten deutschen Privatvermögen bis zur Höhe von 10 000 \$ im Einzelfalle freigegeben werden. Es werden ferner freigegeben die nach dem 4. März aufkommenden Erträge aus den 10 000 \$ übersteigenden, in Beschlagnahme verbleibenden Vermögen, und zwar ebenfalls bis zum Betrage von 10 000 \$ im Jahr.

2. Die Freigabe erfolgt nur auf Antrag, der an den Verwalter des feindlichen Vermögens in Washington (Alien Property Custodian) zu richten ist.

3. Für diese Anträge müssen die vom Custodian ausgegebenen Formulare benutzt werden. Die Anträge können gestellt werden

- a) unmittelbar vom deutschen Berechtigten, indem dieser das in englischer Sprache abgefaßte Formular ausfüllt, unterzeichnet und nach Beglaubigung seiner Unterschrift zusammen mit den Beweismitteln an den Custodian übersendet;
- b) durch einen Bevollmächtigten in den Vereinigten Staaten, der in gleicher Weise zu verfahren hat. Für diese Vollmacht ist eine bestimmte Form nicht vorgeschrieben. Der Inhalt der Vollmacht bestimmt die Befugnisse des Bevollmächtigten, daher ist eine Generalvollmacht stets ausreichend.

4. Es empfiehlt sich, Freigabeanträge nicht persönlich, sondern durch einen in den Vereinigten Staaten befindlichen Vertreter einzureichen. Dieser Vertreter wird zweckmäßig zugleich zur Quittungsleistung ermächtigt. Andernfalls muß mit erheblichen Verzögerungen gerechnet werden, da z. B. der Custodian grundsätzlich erst auszahlt, nachdem ihm Quittung erteilt worden ist.

5. Der Bevollmächtigte in den Vereinigten Staaten braucht kein Rechtsanwalt zu sein, es genügt eine Privatperson, eine Firma, Bank, Korporation usw. Auch die Deutsche Botschaft in Washington und die Deutschen Konsulate in den Vereinigten Staaten (New York, Chicago, San Francisco, St. Louis und New Orleans) sind bereit, die Vertretung zu übernehmen, so z. B. in solchen Fällen, in denen dem deutschen Berechtigten eine zur Übernahme der Vertretung geeignete Persönlichkeit nicht bekannt ist. Die Botschaft und die Konsulate behalten sich aber vor, diese Anträge an Anwälte weiterzugeben, falls die Anträge in einem Umfang eingehen, daß sie durch das zur Verfügung stehende Personal nicht bewältigt werden können, oder sofern ein Fall seiner besonderen Umstände halber die Zuziehung eines Anwalts zweckdienlich erscheinen läßt. Aus diesem Grunde empfiehlt es sich, falls die Botschaft oder ein Konsulat in Anspruch genommen wird, an diese gehörig unterzeichnete und beglaubigte Blankovollmachten zu senden, damit der Name des Anwalts einfach eingesetzt werden kann, ohne daß die Botschaft, bzw. das Konsulat gezwungen ist, eine weitere Kosten verursachende Untervollmacht zu erteilen.

6. Für die Freigabeanträge sind im Interesse des Antragstellers regelmäßig neue Vollmachten zu erteilen. Da die Anerkennung älterer Vollmachten durch den Custodian nicht gewährleistet ist, so sind z. B. Vollmachten, die vor Waffenstillstand ausgestellt sind, ohne weiteres ungültig; bei Vollmachten, die zwischen Waffenstillstand und dem 2. Juli 1921 ausgestellt sind, ist der Nachweis der Fortdauer der Vollmacht zu erbringen, was recht umständlich sein dürfte. Nach dem 2. Juli 1921 erteilte Vollmachten sollen zwar anerkannt werden, indessen behält sich der Custodian, wenn sie älteren Datums sind, die Entscheidung über ihre Gültigkeit in jedem einzelnen Falle vor, sodas aus dem Gebrauch älterer Vollmachten schlechthin Weiterungen entstehen können. Das Gesagte gilt auch für die Vollmachten, die in Erbschaftsachen den deutschen Konsulaten erteilt worden sind.

7. Anspruch auf Freigabe haben nach dem Winslow-Gesetz bekanntlich nur die ursprünglichen Eigentümer und Forderungsberechtigten (pre war owners), nicht die späteren Erwerber. Als Stichtag gilt grundsätzlich der 6. Oktober 1917, der Tag des Erlasses des den Handel mit dem Feinde verbietenden Gesetzes (Trading with the enemy act). Es sollen indessen auch solche Fälle zugelassen werden, in denen der Erwerb zwar nach dem 6. Oktober 1917, aber noch vor der Beschlagnahme des Eigentums, bzw. der Forderung durch den Custodian stattgefunden hat. Es wird daher in solchen Fällen durch den Bevollmächtigten der Tag der Beschlagnahme festzustellen und der Antrag danach zu formulieren sein.

Sehr wichtig ist der Stichtag auch für Erbschaftsfälle, da jeder Erbe einen Anspruch bis zu 10 000 \$ geltend machen kann, falls der Erbfall vor dem 6. Oktober 1917, bzw. vor der Beschlagnahme der Erbmasse eingetreten ist, während wenn der Erbfall erst nachher eingetreten ist, alle Erben zusammen nur einen Anspruch im Höchstbetrage von 10 000 \$ haben.

8. Es ist dringend zu empfehlen, in den Freigabeanträgen sämtliche beschlagnahmten Vermögensgegenstände aufzuführen und, falls das Gesamtvermögen mehr als 10 000 \$ beträgt und nicht nur aus Bargeld besteht, diejenigen Objekte genau zu bezeichnen, deren Rückgabe gewünscht wird. Die Angabe sämtlicher beschlagnahmten Gegenstände, auch derjenigen, die die Wertgrenze von 10 000 \$ übersteigen und daher nicht freigegeben werden, ist auch deshalb erforderlich, weil der Freigabeantrag gleichzeitig die Grundlage bildet für die Abführung der vom 4. März d. J. ab aufkommenden Erträge aus diesen Vermögensobjekten.

Als Stichtag für die Bewertung des freizugebenden Vermögens ist derjenige Zeitpunkt maßgebend, an dem der Freigabeantrag zugelassen wird. Handelt es sich bei dem beschlagnahmten Vermögen um Wertpapiere mit schwankendem Kurse, die am Stichtage mehr oder weniger als 10 000 \$ wert sein können, so wird es sich empfehlen, Eventualanträge zu stellen (vgl. auch den vorhergehenden Absatz).

9. Ein besonderer Nachweis der Staatsangehörigkeit ist regelmäßig nicht erforderlich. Es genügt, wenn in dem Antrag die Behauptung enthalten ist, daß der Antragsteller Deutscher ist.

10. Nachlassachen werden nach wie vor am besten durch die Konsulate bearbeitet. In Erbsfällen, die in Deutschland eingetreten sind, wird ein deutscher Erbschein zu beschaffen sein. Erbeslegitimationsverfahren vor amerikanischen Gerichten sind namentlich bei kleinen Beträgen tunlichst zu vermeiden. Das wird z. B. allerdings dann nicht möglich sein, wenn sich unter den Miterben ein Amerikaner befindet.

11. Als Beweismittel für die Berechtigung des Antragstellers kommen öffentliche Urkunden aller Art in Frage, ferner eidliche Erklärungen des Antragstellers, des Bevollmächtigten oder dritter Personen (sogenannte Affidavits).

Anträge von Bankkunden müssen begleitet sein von Original-Depotauszügen, Schlussscheinen, Korrespondenzen und dem Assent der Bank.

Eine eidliche Erklärung über die Richtigkeit der vorgebrachten Tatsachen ist in jedem Falle von dem Antragsteller, bzw. seinem Bevollmächtigten in dem Antrage abzugeben.

12. Allen Urkunden und Beweismitteln, die in deutscher Sprache abgefaßt sind, ist eine beglaubigte englische Übersetzung beizufügen.

13. Anträge, Vollmachten, Urkunden, Affidavits, insbesondere auch der Bankassent (vgl. unter Nr. 11) müssen beglaubigt sein. Die Beglaubigung in Deutschland kann erfolgen durch das Gericht, einen Notar oder eine Handelskammer. Die Unterschrift des Gerichts, des Notars und der Handelskammer muß ihrerseits wieder durch den amerikanischen Konsul legalisiert werden. Es genügt auch, wenn die Deutsche Botschaft in Washington die Echtheit der Unterschriften unter den deutschen Urkunden attestiert. Die Botschaft wird die Attestierung der Unterschriften natürlich nur vornehmen können, wenn sie sich ihrerseits von der Echtheit überzeugt hat. Die für diese Überzeugung notwendigen Unterlagen sind ihr beizubringen.

14. Die amerikanischen Konsule sind durch ihre Regierung ermächtigt, Beglaubigungen, Legalisierungen und sonstige Akte, die sich auf die Freigabeansprüche aus der Winslow-Bill beziehen, kostenfrei vorzunehmen.

15. Besondere Schwierigkeiten kann unter Umständen der Nachweis der Identität des Antragstellers mit der in den Büchern des Custodian verzeichneten Person machen, so z. B. falls ein Aufenthaltswechsel stattgefunden hat oder gleichlautende Namen in Betracht kommen. In solchen Fällen ist die Deutsche Botschaft in Washington bereit, Identitätsbescheinigungen auszustellen, falls ihr die Identität durch den Berechtigten oder dessen Vertreter in einer für den deutschen inneren Dienstgebrauch ausreichenden Weise dargetan wird. Der Custodian hat sich bereit erklärt, solche Bescheinigungen der Botschaft anzuerkennen.

Fugger-Zeitungen. Ungedruckte Briefe an das Haus Fugger aus den Jahren 1568—1605. Herausgegeben von Victor Klarwill. Mit 24 Bildtafeln. Wien 1923, Rikola Verlag. In Leinenbd. Gz. 20.

Bei dem Worte Fugger erinnert sich der Durchschnittsleser der in den Schullektüchern häufig erzählten und von manchen Malern illustrierten romantischen Begebenheit der Verbrennung der Wechsel des Kaisers Karl V. durch Anton Fugger, der sie mit einer großen Ge-

bärde in das Zimtfener geworfen hat. Wenn die ernste Geschichtsforschung diese Erzählung als »törichte Anekdote« bezeichnet, so dürfte damit ihrer Lebenskraft doch nicht viel Abbruch geschehen. Was erhält sich auch so hartnäckig wie eine historische Legende, die rührsam ist und charakteristisch scheint. Der gebildete Kaufmann weiß in der Regel besser Bescheid über die Fugger, die in der Geschichte des Handels eine so bedeutende Rolle spielten; zu deren Kundschäften, will sagen zu deren Schuldnern, die Grafen und Fürsten des Reiches, die Päpste, die Kaiser gehörten und denen die Ausbeutung der Kupferbergwerke in Tirol, Steiermark, Ungarn jährlich viele Millionen (nicht Papiergeld, sondern Goldgülden) eintrug. Der Bibliophile, der Büchersammler zählt das Haus Fugger zu seinen glorreichen Ahnen. Ulrich Fugger gründete 1558 zu Augsburg zur Förderung der Literatur eine eigene Druckerei. Von ihm hieß es, seine Bibliothek habe so viel Bücher wie der Himmel Sterne. Er gab soviel Geld für Bücher aus, daß ihn seine Familie unter Kuratel stellen ließ. Nach seinem Tode wanderte ein großer Teil seiner Bücherschätze in die Heidelberger Bibliothek.

Ein anderer, wahrlich nicht minder interessanter Teil der Sammlungen des Hauses Fugger gelangte 1656 für die sehr bescheidene Summe von 15 000 Gulden in den Besitz des Kaisers Ferdinand III., der ihn auf dem Wasserwege nach Wien befördern und sodann in der Hofbibliothek (jetzt Nationalbibliothek) aufstellen ließ. Es waren zum großen Teil Sammelbände von Handschriften, die ungefähr 35 000, meist eng beschriebene Seiten umfassen und in dem derzeitigen Kataloge unter der Bandzahl 8949—8975 figurieren. Das Weltvertriebshaus Fugger hatte an zahlreichen Orten in allen Weltteilen Zweigniederlassungen und Vertretungen, und die Vorstände derselben, wohl auch die Beamten waren es, die ihrem Stammhause nach Augsburg über alle wichtigen Ereignisse auf dem Gebiete der Politik, der Kirche, der Gesellschaft und der Wirtschaft berichteten, ganz so, wie heutzutage ein Weltblatt überall seine Korrespondenten hat, von denen es über alle interessanten Vorfälle auf dem laufenden gehalten wird.

Victor Alarwill hat sich der schwierigen, aber höchst dankenswerten Mühe unterzogen, dieses große Material zu sichten, die interessantesten Schriftstücke auszuwählen und mit ausführlichen Erläuterungen und Nachweisen als »Fugger-Zeitungen« herauszugeben. So ist ein Werk entstanden, das für jeden nach geschichtlichen Kenntnissen Strebenden eine fesselnde Lektüre bildet; selbstverständlich ist es keine fortlaufende geschichtliche Darstellung, sondern mehr eine Sammlung von Quellen zur Geschichte; jeder einzelne Bericht könnte den so modernen Titel tragen: »Wie ich es sehe«. Jeder einzelne Korrespondent schildert, meist ohne Hinzufügung persönlicher Ansichten, was er sah, hörte, erfuhr.

Und es gab in jenen Zeiten sehr viel zu sehen; es ereigneten sich welterschütternde und folgenschwere Begebenheiten. Wir lesen die Berichte über die Hinrichtung der Grafen Camont und Horn in Brüssel, über das Ende des Don Carlos, über den Tod der Königin Elisabeth von Spanien, über die Hinrichtung der Maria Stuart, über die Hugenottenverfolgung — lauter Haupt- und Staatsaktionen —, aber auch über Erdbeben in Wien, die Pest in Rom, die Hungersnot in Paris, Kunststreiter am kaiserlichen Hof, spanische Finanzpolitik, Marktpreise in Wien — und auch viel über Hexenverbrennungen und Hinrichtungen von aufrührerischen Bauern, Stiergefechten u. a. m.

Eine besondere Zierde des Buches bilden 24 Bildtafeln, die nach zeitgenössischen Kupferstichen, Ölgemälden und Aquarellen von der Mandruid A.-G., München, im Offsetverfahren hergestellt wurden. Den Druck des Textes besorgte in sehr entsprechender und geschmackvoller Weise die Firma Mänike & Jahn in Ludolstadt. Nach Inhalt und Ausstattung wird das Buch jeden Bibliophilen und jeden Buchhändler vollauf befriedigen.

Wien.

Friedrich Schiller.

Banse, Ewald: Lexikon der Geographie. I. Band

A—K. Braunschweig: Georg Westermann. Gz. Hlwbd. 28.—
Eigene Schlüsselzahl.

Ein altes Geschichtchen verspottet jenen Herrn, der in Gesellschaften es geschickt verstand, das Gespräch auf einen bestimmten Gegenstand zu wenden. Dann entfaltete er glänzend sein Wissen, er hatte im Konversationslexikon sich darüber kurz vorher unterrichtet. Dies Geschichtchen ist durchaus nicht so lachhaft, wie es scheint. Die alphabetisch-encyklopädische Anordnung einer Stoffmasse kann auch einem wissenschaftlichen Bedürfnis entspringen, wenn sie noch nicht genügend durchforscht ist, um klare Resultate in einen systematischen Zusammenhang zu bringen. (Das hebt z. B. ausdrücklich Schrader für sein »Handwörterbuch der indogermanischen Altertumskunde« hervor.) Und die

beiden berühmtesten Handwörterbücher der europäischen Schrifttumsgeschichte, Bayles Dictionnaire und die Encyclopédie, waren weit eher zum Lesen als zum Nachschlagen bestimmte Werke. (Bei ihnen gab dann allerdings das Wörterbuch auch noch ein Schutzmittel gegen die Zensur, indem die freien Ansichten einzelner Artikel durch andere Artikel aufgehoben schienen.) Es wird kaum einen Forscher geben, dem das Nachlesen, nicht bloß das Nachsehen, in den Wörterbüchern nichts genügt hätte, mindestens durch Anregungen, durch Hinweise, durch Nachrichten, die seine Auffassung wissenschaftlicher Fragen und seine wissenschaftlichen Kenntnisse bereicherten. Die encyklopädische Bildung ist nicht zu unterschätzen, die Gefahr des Halbwissens, die sie herbeizuführen scheint, nicht so groß, wenn man richtig zu fragen versteht, und da die Antworten sucht, wo sie richtig gegeben werden. Wir dürfen uns unseres Schazes an guten Referenzwerken erfreuen und wir wollen ihn ausnutzen, nicht ohne Dankbarkeit gegen diejenigen, die sie geschaffen haben. Als buchhändlerische Unternehmungen verdienen sie noch einen besonderen Dank, sie verlangen manche geschäftliche Entsagung, sind häufig ehrenvoller als einträglich für ihre Veranstalter. Die Ausdehnung einer Bücherei durch die Enzyklopädien erlaubt es, in großen Übersichten auch die in ihr sonst nicht vertretenen Wissensgebiete zu ihrer Vervollständigung zu berücksichtigen, die Enzyklopädien sind die Capfeiler großer und kleiner Sammlungen; für alle, die »im praktischen Leben stehen«, notwendige Geisteswerkzeuge. (Man braucht dabei freilich nicht gleich an die Neugier des Zeitungslesers zu denken, eher schon muß man sich an den Umgang mit gewissenhaften Beratern erinnern, die klare Tatsachen berichten, anstatt Vermutungen auszusprechen.) — Wenn ein deutsches Wörterbuch der Geographie erscheint, so liegt in seiner Veröffentlichung eine Mahnung, einem allzu sehr als Fachwissenschaft oder als Schulfach verkannten Wissensgebiete endlich diejenige Aufmerksamkeit zuzuwenden, die ihm zukommt. Es hat eine eminent praktische Tendenz. Der Mensch lebt auf der Erde. Und die Menschen leben auf der Erde mit- und nebeneinander. In wie hohem Maße geographische Fragen ökonomische und politische Fragen sind, hat gerade der Deutsche in letztverfloffenen Jahrzehnt ja nachgerade genug erfahren. Und selbst wenn er als Buchmensch mit seinen Bücherhimmeln zufrieden sein sollte, wird er oft genug zu einem geographischen Wörterbuch seine Zuflucht nehmen müssen, um zu erfahren, wo er sich gerade aufhält. Oft genug ergeben sich unerwartete Beziehungen zwischen Bücherkunde und Geographie, oft genug hat auch der Buchhändler es plötzlich mit der Lösung geographischer Probleme zu tun, die schnell zu bewirken ihn das time is money zwingt. Es gibt wohl keinen anderen Beruf außer dem des Bibliothekars, von dessen Vertretern ohne weiteres angenommen wird, daß sie auf ein falsches Stichwort sofort das richtige treffen, wie den des Buchhändlers.

Die achtunggebietende Leistung des Lexikons der Geographie, dessen erster Band hier angezeigt und dringend einer allgemeinen Teilnahme und Unterstützung empfohlen wird, reicht über die rein lexikographische Arbeit weit hinaus. In ihm spiegelt sich eine neue Auffassung der Geographie als einer wissenschaftlichen Methode wider, es gewinnt dadurch eine innere Einheit, derentwegen es zu den wissenschaftlich bedeutendsten Erscheinungen unserer neueren Geographieliteratur gehört; es wird durch sie ein Werk von bleibender Geltung in der Geographiewissenschaft. Eine ausführlichere Begründung dieses Urteils läßt sich an dieser Stelle nicht geben, der Benutzer des Lexikons muß es selbst nachprüfen. In den Fachzeitschriften dürfte es ohnehin an einem lebhaften Für und Wider nicht fehlen, die sich an Einzelheiten des Lexikons und an seine Gesamthaltung knüpfen könnten. Einweilen sei, bis das Lexikon fertig vorliegt, nur angemerkt, daß es durch seine Biographien und durch seine Mantelartikel sich auch für die bibliographische Orientierung als sehr brauchbar und hilfreich erweisen wird. Deshalb ist ein Tadel nicht zu verschweigen, den spätere Auflagen leicht widerlegen können. Er betrifft die ungleichmäßige Behandlung der bibliographischen Zitate. Im allgemeinen: manche Beiträge sind mit solchen ausgestattet worden, manche nicht. (Man vergleiche etwa die Beiträge »Königsberg« und »Kopenhagen«.) Im besonderen: bisweilen ohne Erscheinungsjahr oder Verlagsort gegebene Zitate erschweren das Auffinden der Bücher. Gelegentlich vermisst man auch wohl einen erforderlichen Nachweis (bei den »Indogermanen« z. B. Schraders Wörterbuch, bei »Gobineau« Schemanns Biographie). Hin und wieder eine historische Notiz (z. B. »Derby«, Pferderennen). Allerdings ist da schwer zu bestimmen, wo anzufangen, wo aufzuhören ist. Doch wären einige historische Notizen genauer zu fassen (so läßt sich nicht ohne weiteres von der »Kant-Laplaceschen« Theorie reden, was der nichtunterrichtete Leser mißverstehen muß, des jüngeren »Apianus« Verdienste um die bayerische Topographie beschränkten sich nicht bloß auf das Land-Tafelwerk, sie erstreckten sich auf das größere Unter-

nehmen einer Landeskunde). Bei den Artikeln »Atlanten« und »Globus« wäre vielleicht eine etwas ausführlichere Berücksichtigung des Historischen zweckdienlich gewesen. Indessen würde es schließlich unbillig sein, zu vergessen, daß das Lexikon kein geographisch-historisches Lexikon ist. Geht es doch ohnehin durch die Verbindung der Begriffe der Geographie und der schönen Wissenschaften, zum Entsetzen vielleicht manches Fachgestrengen, über die Erstarrung der Geographie in esoterischen Spezialstudien hinaus, die manchem als etwas Neuartiges noch ungewöhnlich erscheinen wird. Aber diese Begriffserweiterung ist durchaus berechtigt, gerade sie dürfte auch den Buchhändler interessieren. Die Beiträge in ihrem Bemühen um einen selbständigen literarischen Wert verdanken ihr auch im Formalen viel, was dieses Lexikon vor anderen auszeichnet. (Man vergleiche z. B. die famose Charakteristik von Johannesburg, die den Nagel auf den Kopf trifft.) Alles in allem: ein für jeden unentbehrliches Werk, der, mit Napoleon I., die Geographie für die Mutter der Geschichte und Politik hält.

G. A. E. Vogena.

Kleine Mitteilungen.

Russkalien sind nicht durchweg Gegenstände des notwendigen Lebensbedarfs! — Von Herrn Justizrat Dr. Marwitz geht uns folgende Nachricht zu:

Am 7. Oktober 1922 hat das Amtsgericht Berlin-Mitte in den Akten 132 C. 369 von 1922 den Inhaber einer Musikalienhandlung von der Anklage der Preistreiberei freigesprochen mit der Begründung, »daß die geforderten Preise durch den Verlag bestimmt waren und von dem Sortimenten innegehalten werden mußten, wenn er nicht von der weiteren Belieferung ausgeschlossen werden wollte«.

In demselben Urteil ist festgestellt, daß auch keine Verpflichtung zu einer Preisauszeichnung vorhanden war, »weil Musikalien der fraglichen Art nicht zu den Gegenständen des notwendigen Lebensbedarfs gehören«.

Saldo, Verein jüngerer Buchhändler in Hannover. — Am Mittwoch, dem 9. Mai, versammelten sich die Mitglieder im Kasino, um das 49 jährige Bestehen des Saldo durch einen gemütlichen Bierabend zu feiern. Geyneinsame Lieder, Reden und Vorträge wechselten in bunter Reihe, sodaß der Abend einen recht guten Verlauf nahm. Den auswärtigen Soldaten, die unseres Festtags gedacht haben, sei hiermit herzlich Dank gesagt. Ganz besondere Freude war es, daß wir unser Ehrenmitglied Herrn Stöckling-Weipzig und unsern Ehrenvorsitzenden Herrn Steinbicker in unserer Mitte hatten. — Am Himmelfahrtstage vereinigte ein Ausflug nach Bemerode 60 Mitglieder, Gäste und Familienangehörige. Bei Kaffee und Kuchen, Tanz, Reden und Vorträgen entwickelte sich eine heitere zwanglose Geselligkeit, die die Stunden im Fluge vergehen ließ. Dank der hochherzigen Spende eines auswärtigen Mitgliedes konnte den Teilnehmern der Kaffee gestiftet werden, was staunende, dankbar anerkennende Überraschung hervorrief, wie auch eine aus gleicher Quelle am Vorabend den Mitgliedern gespendete Runde freudig begrüßt wurde. Leider setzte abends der meist übliche Himmelfahrtsregen ein, sodaß der Heimweg weniger angenehm war, aber mit Humor ertragen wurde. Eine Sammlung zugunsten der unter französischer Bedrückung leidendem Kollegen im Rhein- und Ruhrgebiet ergab 65 000 Mark.

Alle ehemaligen Soldaten, die sich noch nicht gemeldet haben, bitten wir nochmals herzlichst bei dieser Gelegenheit um Mitteilung ihrer jetzigen Anschrift, um die Liste aller ehemaligen Mitglieder zum nächsten Jahr möglichst lückenlos aufstellen zu können. Weitere Anmeldungen als auswärtige Mitglieder würden uns natürlich sehr erfreuen (Beitrag 1923 600 Mark oder nach eigenem Ermessen), um das 50. Stiftungsfest 1924 würdig begehen zu können.

Bierabend bei V. G. Teubner. — Am Freitag, dem 1. Juni, hatte sich ein großer Teil der Angestellten des Verlags und Werkmeister des technischen Betriebs der Firma V. G. Teubner zusammen mit der Geschäftsleitung zu einem gemütlichen Bierabend in dem mit Blumen geschmückten großen Kantinenaal im Geschäftshaus, Poststraße 3, zusammengefunden, der die Teilnehmer bis nachts 2 Uhr zusammenhielt. Die Damen des Hauses boten in ihren künstlerischen Gesangsvorführungen manchen Genuß. Verschiedene Ansprachen, die dem Ernste der Zeit entsprechend Rechnung trugen, erhöhten die Stimmung. Herr Dr. Ehlers betonte in einer gehaltvollen Rede, daß trotz aller Räte der Zeit niemand den deutschen Glauben verlieren solle. Der Abend dürfte wohl jedem noch lange in Erinnerung bleiben.

Akademiker im Buchverlag. — Auf Wunsch der Akademischen Kunststelle der Universität Leipzig äußerte sich ein Münchener Verlagsbuchhändler über die Anstellungs- und Eignungsmöglichkeiten der Akademiker im Verlagsgewerbe wie folgt: Wesentlich für die Frage der Eignung für den Verlagsbuchhandel ist viel weniger die Vorbildung als die besondere verlegerische Begabung. Zu dieser gehören: verlegerische Ideen, kaufmännischer Weitblick, Organisations-talent, Energie, Geschmack, Propagandageschick. Für den selbständigen Verleger ist natürlich der Besitz verlegerischer Ideen die erste und unumgängliche Voraussetzung. Für Angestellte genügt vielfach, wenn sie nur einzelne der genannten Eigenschaften haben. Fast die gesamte ältere Generation des deutschen Verlagsbuchhandels, unter ihnen gerade die erfolgreichsten Verleger, haben keine Hochschulbildung gehabt. Selbstverständlich ist derjenige, der verlegerische Begabung besitzt und eine durch Hochschulstudien erworbene gute Allgemeinbildung, gleich Begabten ohne diese Bildung in vielem überlegen. Aber auch hier zeigt sich, daß mancher helle Kopf mit Volksschulbildung sich diejenigen Dinge, die sonst nur der Akademiker gelernt hat, soweit wie er sie für seinen Beruf braucht, anzueignen versteht. Die Tatsache der akademischen Bildung allein gibt keine Anwartschaft auf Brauchbarkeit im Verlagsbuchhandel. Leute, die glauben, im Verlagsbuchhandel einen bequemen Beruf zu finden, weil man da Bücher lesen, seinen literarischen Interessen frönen und mit interessanten Menschen verkehren kann, kommen nicht auf ihre Rechnung, wenn sie nicht auch gleichzeitig Freude und Begabung für solide Arbeit haben. Nützlich ist die akademische Vorbildung für die Erweiterung des Blickes, für die Kenntnis der verschiedenen Wissenschaftsgebiete und der in ihnen nötigen Bücher und Lehrmittel. Im wissenschaftlichen Verlag wird die akademische Vorbildung nur in seltenen Fällen so weit gehen können, daß sie ausreicht, um Verlagsangebote wirklich kritisch nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten prüfen zu können. In den meisten Fällen wird sich der Verleger, trotz akademischer Vorbildung, auf das Urteil von Spezialfachleuten verlassen müssen. Etwas anders liegen die Verhältnisse im belletristischen und schönwissenschaftlichen Verlag; insbesondere der belletristische Verlag hat in größeren Betrieben Lektoren mit akademischer Vorbildung, die mit der Prüfung, auch der redaktionellen Bearbeitung der Manuskripte betraut sind. Für diese Lektoren ist selbstverständlich akademische Vorbildung nützlich, wenn nicht notwendig. Welches Fach der den Verlagsbuchhandel anstrebende Akademiker wählen soll, hängt natürlich von der betreffenden Firma ab. Ein Kunstverlag wird einen Kunsthistoriker, ein literarischer Verlag einen Literaturhistoriker, ein juristischer Verlag einen Juristen in erster Linie bevorzugen. Die von mir beschäftigten Akademiker sind durchweg auf Posten beschäftigt, wo vor ihnen Nichtakademiker tätig waren und wo nach ihnen auch wieder Nichtakademiker tätig sein können. Bei gleicher Begabung und gleichem Charakter ist der Akademiker in diesen Fällen selbstverständlich die wertvollere Arbeitskraft. Die Aussichten sind grundsätzlich für den Akademiker wohl nicht besser als für den Nichtakademiker.

Die Grimmschen Märchen in Mexiko. — Die Mexikaner haben während des Krieges und auch nachher eine schöne Unabhängigkeit gegenüber der rings um sie wütenden Deutschenhege gezeigt. Wie der frühere deutsche Gesandte in Mexiko, von Eckardt, in einem Aufsatz der Leipziger »Illustrierten Zeitung« erzählt, wurde der Wunsch, die deutsche Sprache zu lernen, während des Krieges in Mexiko immer lebhafter. Die deutschen Unterrichtskurse mußten vermehrt werden, und Hunderte fanden sich aus allen Ständen ein. Die Studenten der Universität klagten darüber, daß sie die deutschen wissenschaftlichen Werke nur in französischen Übersetzungen erhielten, und gründeten einen Verein zur Erlernung und Verbreitung deutscher Wissenschaft. Am meisten aber freuten sich die mexikanischen Kinder, als zu Weihnachten die schönsten Grimmschen Märchen in spanischer Sprache erschienen. In wenigen Tagen waren über 10 000 Exemplare abgesetzt; ja die Kinder kamen zu dem Gesandten mit der Bitte ins Haus, ihnen doch die »Cuentos de Grimm« zu schenken.

Weltverband der freien Wissenschaft. — In China ist unter Führung von Prof. Dr. Waldemar Dehle, Vorsitzendem des Deutsch-Chinesischen Kulturverbandes, der Grund gelegt worden zu einem Weltverbände der freien Wissenschaft, dessen mehrsprachiger Aufruf folgenden Wortlaut hat: »Der Weltkrieg und die Revolutionen haben Kräfte gewedt, die der Wissenschaft verhängnisvoll zu werden drohen, da sie zu feindlicher Trennung der Völker einerseits, der Weltanschauungen innerhalb des einzelnen Volkes andererseits zu führen geeignet sind. Von nationalem und politischem Haß die Wissenschaft freizuhalten, ist der Zweck des Weltverbandes der freien Wissenschaft«. Durch alljährliche Versendung der Mitgliederliste ermöglicht er die Verbindung und gegenseitige Förderung aller Gleichgesinnten.

Bazar-Aktien-Gesellschaft in Berlin. — Die außerordentliche Generalversammlung der Gesellschaft vom 3. Mai 1923 hat die Erhöhung des Grundkapitals um 2550 000 Mark auf 5 100 000 Mark durch Ausgabe von 2125 über je 1200 Mark und auf den Inhaber lautenden Aktien, die für das Geschäftsjahr 1923/24 voll gewinnberechtigt sind und auch im übrigen den bisher als Genußscheine bezeichneten Aktien gleichstehen, beschlossen.

Im § 6 der ursprünglichen Satzung vom 25. Oktober 1871 ist bestimmt, daß bei einer Erhöhung des Aktienkapitals die ersten Aktienzeichner, bzw. deren Rechtsnachfolger nach Verhältnis ihrer Zeichnungen die eine Hälfte der auszugebenden Aktien zum Nennwert zu übernehmen berechtigt sind. Dieses Recht muß binnen einer vom Aufsichtsrat auf mindestens vier Wochen zu bestimmenden Präklusivfrist ausgeübt werden, widrigenfalls es erlischt. Bei etwaigen Teilberechtigungen hat der Aufsichtsrat den Ausgleichsmodus festzusetzen.

Die Gesellschaft fordert im Einvernehmen mit ihrem Aufsichtsrat die ersten Aktienzeichner, bzw. deren Rechtsnachfolger auf, soweit sie aus dem vorerwähnten § 6 der ursprünglichen Satzung Rechte herleiten, diese bei Vermeidung des Ausschlusses bis zum 2. Juli 1923 einschließlich bei der Direktion der Disconto-Gesellschaft zu Berlin oder bei dem Bankhause Georg Fromberg & Co., Berlin, unter gleichzeitigem Nachweis ihrer Rechte geltend zu machen.

Briefmarkenausstellung in Wien. — Vom 1.—9. September findet im Wiener Dorotheum eine internationale Postwertzeichenausstellung statt, die bedeutende Sammlungen aufweisen wird, insbesondere die bedeutendste Markensammlung englischer Kolonien von Jenny und die berühmte Sammlung des verstorbenen Kommerzialrats Johannes Elster-Berlin. Goldene und silberne Medaillen werden für die Prämierung vorbereitet. Bundespräsident Hainisch steht an der Spitze des Ehrenkomitees.

Kulturmorphologische Tagung in München. — Am 30. Juni d. J. findet in München die erste Kulturmorphologische Tagung statt. Die Tagung soll einen allgemeinen Überblick über die neue, für Wissenschaft, Wirtschaft und Staat gleich bedeutsame Wissenschaft der Kulturmorphologie geben und weitere Möglichkeiten für die allseitige Fruchtbarmachung ihrer verschiedenartigen Inhalte liefern. Außerer Anlaß der Veranstaltung ist die fünf- und zwanzigmalige Jährung des Tages, an dem die Grundlage dieser jüngsten aller Wissenschaften, die Kulturkreislehre, von ihrem Entdecker, dem Kulturforscher Leo Frobenius, der Öffentlichkeit übergeben wurde. Vertreter der Wissenschaft und Kunst, der Wirtschaft und Politik, Deutsche und Ausländer werden sich an diesem Tage in München zusammenfinden, um in Referaten und Aussprachen die verschiedenartigen Anregungen, die sie im Laufe eines Vierteljahrhunderts von der Kulturkreislehre erhielten, zusammenzufassen, zu erweitern und wenn möglich in ein gemeinsames Arbeitsprogramm für die Zukunft überzuleiten.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Die „Deutsche Presse“ — Pressedienst „Das Buch“ (Vgl. Bbl. Nr. 233 [1922], 76, 123, 126.)

Die Ausführungen, die Dr. Bergemann hier veröffentlichte, können keinen Fortschritt bedeuten. Sie wären im Herbst vergangenen Jahres am Platze gewesen, als ich (im Bbl. Nr. 233 vom 5. Oktober 1922) sehr warm dafür eintrat, daß die Verleger für ihre Zwecke das Organ des Reichsverbandes der deutschen Presse — die „Deutsche Presse“ — benutzen sollten. Inzwischen aber hat die Aussprache im Börsenblatt viele neue Gesichtspunkte gebracht, die einer gründlicheren Beachtung wert wären.

Ich kann mich heute nur auf die sachlichen Klarstellungen an sich beschränken und verweise im übrigen auf meine verschiedentlichen Börsenblattartikel, insbesondere auf den hier am 31. März 1923 erschienenen.

1. Der von Dr. Bergemann gar nicht berührte Hauptgedanke der Pressekorrespondenz »Das Buch« ist der, die Zusammenarbeit zwischen Buchhandel und Presse auf dem Gebiete des bleibenden Schrifttums zu fördern, um dadurch der weiteren Abkehr des Publikums vom Büchermarkt vorzubeugen.

2. Der Pressedienst steht noch völlig im Anfangsstadium. Die Vermittlung von Besprechungsstücken ist ein (wenn auch unbedingt

notwendiges) Beistück. Er soll in erster Linie der Presse und damit dem Publikum Nachrichten übermitteln, die geeignet sind, die Liebe zum Buch zu fördern, die Preispolitik zu klären und über die kulturellen Aufgaben und Erfolge des deutschen Buchhandels zu unterrichten. Ob der Pressedienst dieses Ziel erreichen wird, hängt von dem Interesse ab, das der Verlagsbuchhandel ihm entgegenbringt, d. h. in welchem Umfange er ihn benützt.

3. Der Pressedienst wird nicht »abonniert«, er geht zurzeit rund 800 Redaktionen und Kritikern als Dauerüberweisung durch das Postzeitungsamt kostenlos zu. Diese Redaktionen und Kritiker sind sorgfältig ausgewählt. Die Auswahl ist nach dem Propagandagesichtspunkte getroffen worden, es finden sich nicht nur die sogenannten »beleiteten« Blätter darunter; in erster Linie ist der Wirkungskreis berücksichtigt worden, d. h. der Einfluß, den das betreffende Blatt in seinem Kreise hat (z. B. auch Gewerkschaftsblätter, Zeitschriften großer Verbände, Organe der Studentenschaft, der Lehrer, der Pfarrer usw., auch Zeitungen, die zwar in politischer Bedeutung »zweiten Ranges« sind, durch ihr Verbreitungsgebiet oder die redaktionelle Führung aber ein interessiertes Publikum hinter sich haben).

4. Der Pressedienst ist kein Geschäftsunternehmen, er will nichts verdienen, aber auch nichts zusetzen, er dient ideellen Zwecken, und ich betrachte es als kulturelle Aufbaurarbeit an unserm Vaterlande, wenn ich ihn ins Leben rief. Ich habe die Arbeit übernommen, obwohl ich wahrlich genug anderes zu tun habe, weil diese Lücke endlich geschlossen werden muß und es besser ist, zu handeln, und der Versuch schlägt fehl — als nur zu raten und nicht zu handeln.

5. Die »Bezahlung« in Worten, d. h. Freiaufnahme gegen Übersendung eines Preisstücks, ist durchaus angebracht. Eine andere Verrechnungsart würde den Betrieb des Pressedienstes erheblich verteuern. Die Aufnahme findet von Werken mit der Gz. 1,5 an statt. Ein Werk mit der Gz. 1,5 kostet dem Verleger in der Herstellung vielleicht Gz. 0,50, der Pressedienst gibt ihm hierfür 4—5 Zeilen, trägt die Herstellungs-, Verwaltungs-, Postversandspeisen der Gesamtkorrespondenz; ich glaube kaum, daß ein Inserat billiger sein kann. Senkung der Aufnahmegrundzahl hätte Überangebot, damit Unübersichtlichkeit und schließlich (bei der Redaktion) geringere Beachtung zur Folge. Herstellungs- und Versandkosten der Korrespondenz steigern sich im Verhältnis der Schlüsselzahl des Börsenvereins. Teure Bücher werden im Pressedienst — entsprechend ihrem materiellen Werte — ausführlicher zitiert. »Mehrbändige Werke« wird man überhaupt nicht in größerem Umfange zur Besprechung anbieten; hier kann nur individuelle Fühlungnahme des Verlegers mit den Redaktionen helfen. Durch den Pressedienst aber kann in der Rubrik »Literarische Vornotizen« auf sie hingewiesen werden, Aufnahme zum Zeilenpreise von Gz. 0,20 × Schlüsselzahl. In gleicher Weise und mit gleicher Berechnung können Verleger die Übersendung eines Besprechungsstückes an die Zeitungsredaktionen von dem Vorabdruck einer Vornotiz abhängig machen; sie können auch doppelt verfahren: 1. Aufnahme im Verzeichnis der zur Besprechung bereitstehenden Werke, 2. Vornotiz (beides mit gegenseitigem Hinweis). Gerade literarischen Vornotizen, für die es die verschiedensten Formen gibt — z. B. auch auszugswieser Abdruck aus Neuerscheinungen mit Quellenangabe, kleine Feuilletons von 10—20 Zeilen, in denen das Buch nebensächlich erwähnt wird —, sollten die Verleger besonderes Augenmerk widmen; in geschickter, interessanter Aufmachung werden sie von vielen Blättern gern veröffentlicht werden.

Berlin W. 50, Geißbergstraße 2.

Otto Kriebcke.

An die Herren Verleger!

Ich glaube wohl im Interesse vieler Sortimenten zu handeln, wenn ich mich mit der Bitte an den Verlag wende, bei Büchern und Zeitschriften, die noch von der Vorkriegszeit stammen und die sauber aufgedruckte Preise tragen, diese durch Überdruck oder Überleben unkenntlich zu machen. Es gibt heute noch dumme Leute genug, die glauben, wenn auf einem Buche: Preis Mk. 3.— oder auf einer Wegkarte vom Jahre 1921 Preis Mk. 20.— steht, diese noch zum vermerkten Preise zu erhalten. Um Mißstimmigkeiten und Ärger dem Publikum gegenüber zu vermeiden, das doch bei der heute ohnehin gereizten Haltung der Teuerung wegen gleich mit dem Buchergericht droht, bitte ich die Herren Verleger, dem Übelstande abzu- helfen, um dem Sortiment, dessen Stand heute nicht leicht ist, ihn nicht noch zu erschweren.

Berlin, den 2. Juni 1923.

Karl Oltbrich, Buchhändler.

Für die Redaktion verantw. z. Zt.: Hauptschriftleiter Dr. Gerhard Menz. — Buchhändlerhaus. — Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig.

Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung
(Erwin Nägele) G. m. b. H., Stuttgart

Vor kurzem erschien:

Paulcke
Steinzeit-Kunst
und
Moderne Kunst
Ein Vergleich

4^o. 64 S. mit 15 Textabbildungen, einer Zeittafel
und 103 Abbildungen auf 68 Tafeln

Ausgabe A: Einmalige Vorzugsausgabe. Nr. 1—250
in Halbperg., vom Verfasser selbst numer. und hand-
signiert: Gz. 45. Auslandspreis Schwz. Fr. 45.—

Ausgabe B: In Ganzln. Gz. 16, bzw. Schwz. Fr. 18.—

Der Altmeister unserer Kunst äußerte sich
mit voller Begeisterung über das Buch.

Einer unserer größten derzeitigen Künstler
schrieb u. a. dem Verfasser:

„Was Sie über die moderne Kunst sagen,
unterschreibe ich Wort für Wort.“

Das Interesse und die Nachfrage nach dem Werke ist daher außer-
ordentlich groß. Die Vorzugsausgabe geht bereits stark auf die Neige,
wir empfehlen daher dringend, sich rechtzeitig mit Exmpl. zu versehen.

Abfaß leicht und unbegrenzt.

Soeben erschien:

**RANDGLOSSEN ZUR
SOZIALEN NEUGESTALTUNG**

von Chefarzt Dr. Engelen, Düsseldorf

Der bekannte Verfasser der „Gedächtnislehre“ und „Geistes-
schulung“ untersucht als Arzt und Psychologe unsere
anscheinend so verworrenen politischen und geistigen Zu-
stände. Inhaltsangabe des Streifbandes: Ideen lenken
den Gang der Weltgeschichte / Über dem chaotischen Kampf
der Parteien stehend zeigt die Wissenschaft den Einfluß
sozialer Entwicklung auf die Persönlichkeit. Mit naturwissen-
schaftlicher Sicherheit läßt sich die Gestaltung der
Zukunft erkennen.

Grundzahl —.50 ord., —.30 netto u. 7/6

ÜBER ARTERIENVERKALKUNG

von San.-Rat Dr. Hirsch, Bad Nauheim

6. u. 7. vermehrte u. verbesserte Auflage

Grundzahl —.75 ord., —.50 netto u. 7 6

Auslandspreis gleich Grundpreis in Schw. Fr.



Verlag der Aertztlichen Rundschau Otto Gmelin
München, Wurzerstr. 1^b

Z



Germania

Ein
Taschenbuch



EINE SAMMLUNG VON
NEUDRUCKEN AUS DER ZEIT
DES DEUTSCHEN IDEALISMUS

* *

Jedes Bändchen in illustriertem Umschlag
nach alten Vorbildern, mit zwei Titeln in rot
und schwarz, mit alten Vignetten u. Goldschnitt

* *

Es sind erschienen:

HEINRICH VON KLEIST
IMMANUEL KANT
JEAN PAUL FR. RICHTER

Einfache Ausgabe Gz. 1.20

450 Exemplare auf besserem Papier Gz. 2.50

Numerierte Ganzlederausgabe auf altem Bütten
in Leinenkassette, 50 Exemplare, Gz. 15.—

* *

Subskriptionsbedingungen bis 15. 7. 23:

40%, Partie 9/8

* *

Rechnungsbeträge bis zur Höhe von 30000
Mark werden unter Gewährung eines Skontos
von 2 Prozent per Nachnahme erhoben



Berlin.
im Pan Verlag Rolf Heise

**Seemann & Co. - Eugen Zwiemeyer-Silbers'sche Verlagsbuchhandlung
Leipzig**

Ⓩ

Sieben sind erschienen:

von **Eschen - Eschstruth** -, **Mode und Kultur**. (Bücherei der Deutschen Frau, Band 5). Grdz. 3.

von **Otto**, **Um ihres Kindes Seele**. Erzählung eines Buches. (Deutsche Bücherei Band 6). Grdz. 6.

Wir erbitten freundl. Verwendung für diese zwei neuen Bände der gut eingeführten „Bücherei der Deutschen Frau“, von der bis jetzt 6 Bände vorliegen, denen weitere folgen sollen. Ein Urteil über den zuletzt erschienenen 6. Band (von Otto, Um ihres Kindes Seele) sei hier angeführt, das dem Verlag von einer akademisch gebildeten Dame (aus Heidelberg) zugeht:

„den Roman zähle ich, inhaltlich wie stilistisch zu den Werken der besten Schriftsteller. Gerade in unserer Zeit, in der das Pflichtgefühl zu schwinden scheint, tun unserm Volke solche Werke not. Ich wünsche Ihrem Buche die weiteste Verbreitung und daß es im besten Sinne des Wortes ein „Heimbuch“ werde. Meines Erachtens gehört es in jede Bibliothek einer Frau und der heranwachsenden, speziell weiblichen Jugend.“

Davidis, S., **Der Beruf der Jungfrau**. 17. Auflage. Grdz. 6.

Ein anerkanntes Dauerbuch des Sortiments. Lassen Sie es nicht auf Ihrem Lager fehlen. Alle drei Werke fein gebunden

Kirschke, A., **Die Geometrie des Maschinen-Technikers**. 17. Auflage, Heft 1. Grdz. 4.

Fortsetzung in Vorbereitung.

Ein stark verbreitetes Lehrbuch, das in seiner Neubearbeitung auch Interesse für die Abnehmer der 1. u. 2. Aufl. haben wird.

Für Firmen mit technischer Kundschaft unerlässlich.

Berechnung der hier aufgeführten Bücher: Grundzahl mal Börsenvereins-Schlüsselzahl.

Bestellzettel liegt bei.

Für Stuttgarter und dort vertretene württembergische Firmen bei Umbreit & Co., Stuttgart, Calwerstraße.

Leipzig, Anfang Juni 1923

Seemann & Co. - Eug. Zwiemeyer-Silbers'sche Verlagsbuchhdlg.

*** Karl Fr. Pfau - Leipzig - Gaußsch ***

Demnächst wird erscheinen:

**Wilson - Lloyd Georges - Poincaré - Dr. Krupp von Bohlen
im Urteil der Weltgeschichte**

Ⓩ

Eine Schrift für jeden Deutschen

Von ***

Grdz. — .50 mal Börsenvereins-Schlüsselzahl

Ich habe mich zur Übernahme dieser Schrift entschlossen, in dem Bewußtsein, damit unserm Volke einen guten Dienst zu leisten, denn der von wahrhafter Begeisterung erfüllte Inhalt erhebt sie zu einem Dokument der Zeit- und Weltgeschichte!

Dort Unwahrhaftigkeit, Verschlagenheit und Dünkel - Hier Größe im Leid!

Menschliches Schicksal!

Helfen Sie, bitte, diese Schrift in jedes Haus hineinzutragen, damit die darin gegebenen Ideen zum Gemeingut unsres Volkes werden.

Wer immer diese Schrift liest, wird den Glauben an Deutschland und an sein Wiederaufstehen nie verlieren.

Verforgen Sie sich, bitte, rechtzeitig mit Exemplaren; denn diese Schrift wird nicht nur im besetzten Gebiet, sondern auch ihre Ausfuhr nach den Entente-Ländern unterdrückt werden. Wir liefern aus wohl erwogenen Gründen möglichst als Drucksache. Versäumen Sie nicht, dieser so wichtigen Erscheinung Ihr ganz besonderes Interesse zuzuwenden.

Es handelt sich um einen Massenartikel größten Stils. Das Schicksal hat Dr. Krupp zum Heros des Deutschen Volkes bestimmt.

Ein trotz allem Leid beneidenswertes Schicksal.

Wir erbitten Ihre gef. Aufträge umgehend.

Bestellzettel liegt bei.

Leipzig-Gaußsch, Anfang Juni 1923.

Karl Fr. Pfau